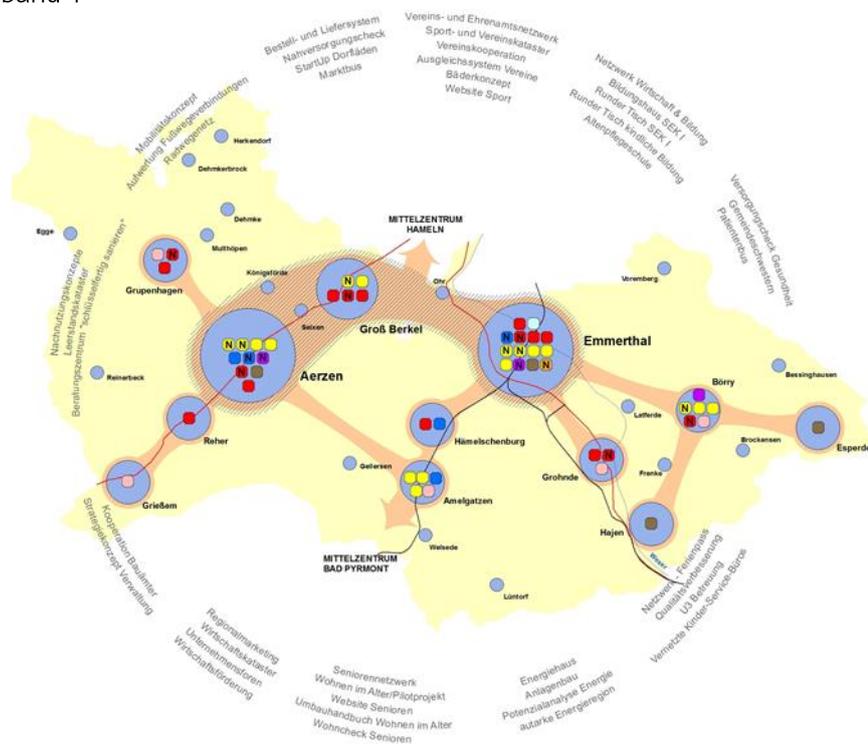


Interkommunales integriertes Entwicklungs- und Handlungskonzept (IEK)

des Netzwerkes Aerzen – Emmerthal,
Landkreis Hameln-Pyrmont

Stand Dezember 2013
Endbericht-Entwurf, Anlagenband 1



**STÄDTEBAU-
FÖRDERUNG**

von Bund, Ländern und
Gemeinden

Städtebauförderungsprogramm „Kleinere Städte und Gemeinden
– überörtliche Zusammenarbeit und Netzwerke“
gefördert vom Niedersächsischen Ministerium für
Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration



Auftraggeber: Flecken Aerzen und Gemeinde Emmerthal

Ansprechpartner / Federführung:
Gemeinde Emmerthal
Herr Elmar Günzel
Berliner Str. 15
31860 Emmerthal

Auftragnehmer: Projektgemeinschaft

planungsgruppe lange puche GmbH

Häuserstr. 1
37154 Northeim
info@pgrp.de

Dipl. Ing. Hajo Brudniok

Else-Lasker-Schüler-Eck 27
37085 Göttingen
info@hajobrudniok.de

DSK Hannover - Sanierungsträger

Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft
mbH & Co KG
Mailänder Str. 2
30539 Hannover
info@dsk.gmbh.de

Projektleitung,

Dipl. Ing. Dirk Puche (Stadtplaner, Architekt)

Dipl. Ing. Hajo Brudniok (Ortsplaner, Architekt)

Dipl. Ing. Brigitte Vorwerk (DSK, Leiterin Regionalbüro Hannover)

Mitarbeit:

Dipl. Geogr. Tanja Klein

Dipl. Ing. Christoph Reimann

Elke Wirthwein

Christine Märker

Kurt Steckel

Patrick Ronnenberg

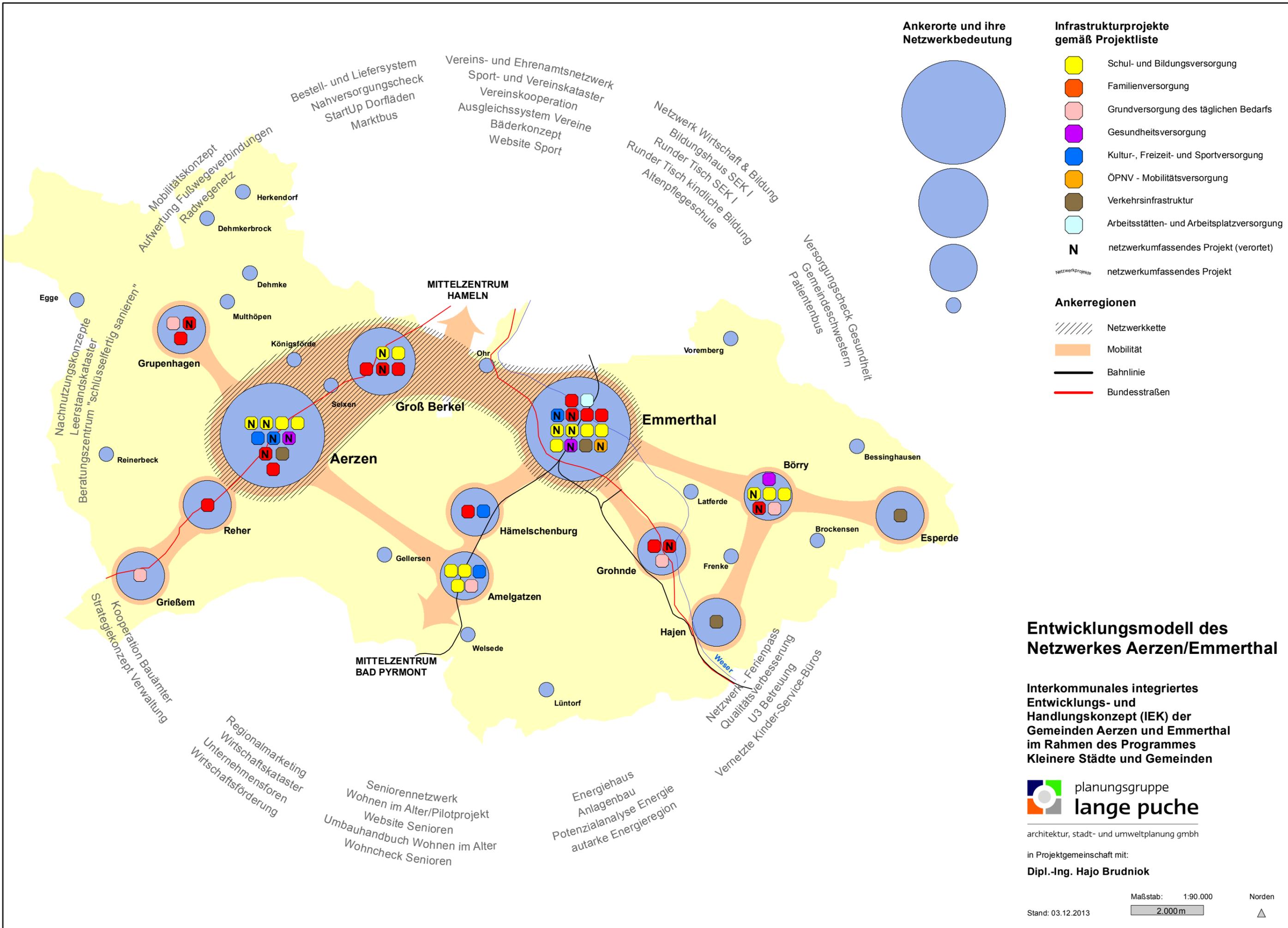
Dipl. Ing. Elisabeth Röttscher-Brudniok

Dipl. Ing. Laura Iking (DSK)

Einführung

Im Folgenden findet sich das Entwicklungsmodell des Netzwerkes Aerzen-Emmerthal mit den dazugehörigen Erneuerungsgebieten, der Synopse der Projekte nach Handlungsfeldern und einer Übersicht über die Förderziele und -Inhalte sowie die Projektbögen¹.

¹ Weitere Erläuterungen zum Verständnis des Entwicklungsmodells und der Genese der Projekte bzw. der Erneuerungsgebiete finden sich im Hauptteil des Endberichtes.



Bestell- und Liefersystem
Nahversorgungsscheck
StartUp Dorfläden
Marktbus

Vereins- und Ehrenamtsnetzwerk
Sport- und Vereinskataster
Vereinskooperation
Ausgleichssystem Vereine
Bäderkonzept
Website Sport

Netzwerk Wirtschaft & Bildung
Bildungshaus SEK I
Runder Tisch SEK I
Runder Tisch kindliche Bildung
Altenpflegeschule

Versorgungsscheck Gesundheit
Gemeindeschwestern
Patientenbus

Mobilitätskonzept
Aufwertung Fußwegeverbindungen
Radwegennetz

Nachnutzungskonzepte
Leerstandskataster
Beratungszentrum "schlüsselfertig sanieren"

Strategiekonzept Verwaltung
Kooperation Bauämter

Regionalmarketing
Wirtschaftskataster
Unternehmensforen
Wirtschaftsförderung

Seniorennetzwerk
Wohnen im Alter/Pilotprojekt
Website Senioren
Umbauhandbuch Wohnen im Alter
Wohncheck Senioren

Energiehaus
Anlagenbau
Potenzialanalyse Energie
autarke Energieregion

Netzwerk - Ferienpass
Qualitätsverbesserung
U3 Betreuung
Vernetzte Kinder-Service-Büros

Reinerbeck

Gruppenhagen

Reher

Grießem

Herkendorf

Dehmkerbrock

Dehmke

Multhöpen

Königsförde

Selxen

Aerzen

Gellersen

Welsede

Lüntorf

MITTELZENTRUM BAD PYRMONT

MITTELZENTRUM HAMELN

Groß Berkel

Hämelschenburg

Amelgatzen

Grohnde

Hajen

Weser

Ohr

Emmerthal

Börry

Latferde

Frenke

Brockensen

Esperde

Voremberg

Bessinghausen

Brockensen

Esperde

Weser

Ziele aus der Programmstrategie 2013 zum Städtebauförderungsprogramm „Kleinere Städte und Gemeinden – überörtliche Zusammenarbeit und Netzwerke“²

A	Sicherung gleichwertiger Lebensverhältnisse
B	Sicherung und Stärkung der Zentren und ihrer zentralörtlichen Versorgungsfunktion für die gesamte Region auf hohem Niveau
C	Herausbildung vorhandener Verdichtungsansätze als Entwicklungskerne und Ankerpunkte
D	Erhalt bzw. Reaktivierung von Funktion und Attraktivität der Ortsteile und Quartiere der Kommune
E	Erhalt bzw. Reaktivierung wichtiger Bezugspunkte des öffentlichen Lebens
F	Vermeidung kostenintensiver Doppelstrukturen, arbeitsteilige Bereitstellung von Daseinsvorsorgeleistungen, Stärkung der Partnerschaft zwischen Städten und ihrem Umland
G	Beseitigung städtebaulicher Missstände; Aufwertung durch Stadt- und Dorfumbau, Sanierung und Umnutzung leer stehender Gebäude und Brachflächen
H	Gewährleistung einer wohnortnahen Versorgung
J	Schaffung tragfähiger Infrastrukturangebote, Anpassung kommunaler Angebote
K	Anpassung der baulichen und strukturellen Qualitäten (Qualitätsoffensive), Umstrukturierung im Bestand in Richtung flexibler Nutzungen
L	Neuausrichtung von Strategien, Instrumenten und Standards, Prüfung und Aufbau alternativer Organisationsformen, Möglichkeiten der Zusammenarbeit und Mechanismen für einen Nutzen-Lasten-Ausgleich
M	Sicherstellung der Erreichbarkeit der Infrastruktureinrichtungen außerhalb des motorisierten Individualverkehrs / Sicherung des gleichberechtigten und diskriminierungsfreien Zugangs zu Versorgungsangeboten
N	Berücksichtigung der Klimaschutzziele
O	Wirtschafts- und Wachstumsbelebung, Arbeitsplatzschaffung

Förderinhalte

1	Projekte zur Erarbeitung und Fortschreibung interkommunal bzw. überörtlich abgestimmter, integrierter Entwicklungs- und Handlungskonzepte
2	Projekte zur Ermittlung der Nachfrageentwicklung und Anpassungsbedarfe, Projekte der Bestandserfassung und Bedarfsanalysen
3	Projekte zur Erstellung von Sanierungskonzepten mit Maßnahmevorschlägen zur Anpassung ausgewählter zentraler Infrastruktureinrichtungen
4	Projekte zum Aufbau strategischer Netzwerke der interkommunalen Kooperation
5	Projekte der investitionsbegleitenden Information, Einbindung und Beteiligung der Öffentlichkeit
6	Projekte zur Begleitung der Entscheidungsfindung und Konzeptentwicklung durch moderierten öffentlichen Diskurs
7	Investitionen zur Umstrukturierung und kostensparenden Anpassung der städtebaulichen Infrastruktur (z.B. bauliche Anpassung und Sanierung von Gebäuden der Versorgungsinfrastruktur oder Sanierung und bedarfsgerechter Umbau leer stehender Gebäude)
8	Projekte zur Einrichtung und Nutzung eines Verfügungsfonds

² Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) (Hrsg.): „Kleinere Städte und Gemeinden – überörtliche Zusammenarbeit und Netzwerke. Programmstrategie zum Städtebauförderungsprogramm“, Berlin Mai 2013

Synopse der Projekte nach Handlungsfeldern

Handlungsfeld	Strategie	Projektnummer	Projektbeschreibung	Projektort	Interkommunaler Projektansatz				
					Ziele aus der Programmstrategie	Ortsübergreifend	Netzwerkumfassend	Förderinhalt	
1.1 Schul- und Bildungsversorgung	Umsetzungsstrategie Bindung und Bildung Anpassungsstrategie Starke Grundschulstandorte nach dem Vorbild der Bildungshäuser	1.1.1	Bildungshaus Börry , Realisierung mit räumlicher und konzeptioneller Integration der DRK Kindertagesstätten Hajen und Esperde	Börry	F, H, J, K, L	x		7	
		1.1.2 / 1.2.3	Bildungshaus Amelgatzen: Realisierung des Bildungshauses Amelgatzen in Kooperation mit der KiTa Hämel-schenburg	Amelgatzen	H, J, K, L, E	x		7	
		1.1.3/ 1.2.3	Bildungshäuser Primarbereich: Überprüfung der Übertragbarkeit des Konzeptes Bildungshaus auf andere Bildungseinrichtungen in Absprache mit den betroffenen Schulen	Aerzen Groß Berkel Emmerthal Börry	F, J, K, L		x	3	
		1.1.4	Verpflichtende Ganztagsgrundschulen: Entwicklung von Konzepten zur Umwandlung bestehender, offener Ganztagskonzepte	Börry Amelgatzen Emmerthal Aerzen Groß Berkel	J	x		3	
		1.1.5	Runder Tisch kindliche Bildung, Primarschulen: Nachmittagsangebote, netzwerkübergreifende Bildungsangebote, Ausbau und Sicherung der Angebotsqualität, Profilierung der Einrichtungen	Netzwerk	F, J, L		x	4	
		1.1.6	Labor und Werkstatt für Projektarbeit in Bestandsimmobilien, Umbau / Ausbau / Ausstattung (frei werdender) Schul- bzw. KiTa Standorte oder geeignete Leerstände	Emmerthal und / oder Aerzen	F, G, K, L		x	7	
		1.1.7	Bildungshaus Amelgatzen, Grundschulgebäude, Heizung und Brandschutz	Amelgatzen	D, E, K	x		7	
		1.1.8	Bildungshaus Emmerthal, Grundschulgebäude, Anpassung an Inklusionsanforderungen, Treppenlift und Rampen, Brandschutz, energetische Sanierung	Emmerthal	D, E, J, K	x		7	
		1.1.9	Strategisches Netzwerk Wirtschaft und Bildung, Entwicklung berufsbezogener Unterrichtskonzepte SEK I, Betreuungs- und Bildungsangebote in KiTa und Grundschule, Vernetzung mit der Jugendarbeit	Netzwerk	O, J, L		x	4	
		1.1.10	Runder Tisch SEK I zur Entwicklung von Kooperationsmöglichkeiten der weiterführenden Schulen, Bildung eines Schulverbundes	Netzwerk	B, F, J L		x	4	
		1.1.11	Bildungshaus SEK I: Konzipierung und Umsetzung in Kooperation mit dem strategischen Netzwerk Wirtschaft und Schule und der Agentur für Arbeit	Netzwerk	B, E, F, J, K, L		x	3	
		1.1.12	Umbau / Anpassung der Schulen für berufsorientierten Projektunterricht	Emmerthal Aerzen	B, J, K	x		7	
		1.1.13	Altenpflegeschule: Umnutzung einer frei werdenden Liegenschaft oder eines Leerstandes für den Erhalt der Altenpflegeschule im Netzwerk	Netzwerk	C, E, G, J,		x	7	
	1.2 Familienversorgung und -betreuung	Stabilisierungsstrategie Kinder-Service-Büros, bedarfsgerechte Wahl der Einrichtung	1.2.1	Vernetzte Kinder-Service-Büros in Zusammenarbeit mit Projekt 1.1.5 Runder Tisch kindliche Bildung	Netzwerk	F, J, L		x	4
			1.2.2	U3 Betreuung Qualitätsverbesserung: Konzipierung der Qualitätsverbesserung durch den Einsatz von BUFDis und Kooperation mit der Tagespflegeausbildung	Netzwerk	O, J, L		x	4/3
			1.2.3/ 1.1.3	Bildungshäuser Primarbereich: Überprüfung der Übertragbarkeit des Konzeptes Bildungshaus auf andere Bildungseinrichtungen in Absprache mit den betroffenen KiTas	Gruppenhagen Aerzen Groß Berkel Emmerthal Grohnde Börry	F, J, K, L		x	3
			1.2.4 / 1.1.2	Bildungshaus Amelgatzen: Realisierung des Bildungshauses Amelgatzen in Kooperation mit der KiTa Hämel-schenburg	Hämel-schenburg	H, J, K, L, E	x		7
			1.2.5	Kindergarten Groß Berkel: Verlagerung an die Grundschule Groß Berkel	Groß Berkel	C, F, J, K	x		7
			1.2.6	Spielkreis Emmern, Grundsanierung Dach und Heizung	Emmerthal	E, K	x		7
1.2.7			KiTa Neue Straße im Bildungshaus Emmerthal, Bau einer neuen Küche	Emmerthal	D, E, J, K	x		7	

**INTERKOMMUNALES INTEGRIERTES ENTWICKLUNGS- UND HANDLUNGSKONZEPT
NETZWERK AERZEN - EMMERTHAL**

Handlungsfeld	Strategie	Projektnummer	Projektbeschreibung	Projektort	Interkommunaler Projektansatz			
					Ziele aus der Programmstrategie	Ortsübergreifend	Netzwerkumfassend	Förderinhalt
1.2 Familienversorgung	Stabilisierungsstrategie Jugendarbeit	1.2.8	Jugendarbeit: Zusammenführung und Fortschreibung der Konzepte als gemeinsame Aufgabe	Aerzen Groß Berkel Gruppenha- gen Reher Grohnde Emmerthal	F, J, L	x		4
		1.2.9	Netzwerk Ferienpass	Netzwerk	F, J		x	
1.3 Seniorenversorgung	Stabilisierungsstrategie Entwicklungsstrategie Seniorenberatungsstelle, Seniorennetzwerk	1.3.1	Seniorennetzwerk, interkommunaler Seniorenberater und Seniorenberatungsstelle	Netzwerk	C, F, J, L		X	4/7
		1.3.2	Wohncheck Senioren: Bestandserfassung und Bedarfserhebung „Wohnen im Alter“	Netzwerk	F, H,		x	2
		1.3.3	Wohnen im Alter: Entwicklung neuer Wohnformen unter Aktivierung bürgerschaftlichen Engagements, Begleitung der Entscheidungsfindung und Konzeptentwicklung durch öffentlichen Diskurs, Umsetzung	Netzwerk	H, J, L		x	6/7
		1.3.4	Pilotprojekt „Wohnen im Alter“, beispielhafter altersgerechter Umbau einer Bestandsimmobilie in Kooperation mit Projekt 2.5.2 „Schlüsselfertig sanieren“	Netzwerk	D, N, G, H, L		x	3/7
		1.3.5	Website Senioren: Webbasierte Präsentation der Angebote für Senioren und der Seniorennetzwerkarbeit	Netzwerk	F, J		x	5
		1.3.6	Umbauhandbuch „Wohnen im Alter“: Notwendige Umbaumaßnahmen und Nutzungsanpassungen zur Leerstandsvermeidung	Netzwerk	N, G, O		x	5
1.4 Grundversorgung des täglichen Bedarfs	Stabilisierungsstrategie Entwicklungsstrategie Mobile Anbieter, mobile Kunden	1.4.1	Nahversorgungskcheck: Bestandserfassung, Ermittlung der Nachfrageentwicklung und der Anpassungsbedarfe, Identifizierung möglicher Standorte für Dorfläden und Lieferzentralen und geeigneter Liegenschaften im Bestand	Netzwerk	D, F, H		x	2
		1.4.2	StartUp Dorfläden: Mobilisierende Veranstaltungen, Förderung bürgerschaftlichen Engagements und nachbarschaftlicher Unterstützungsstrukturen	Netzwerk	D, H, J, L		x	6
		1.4.3	Dorfladengründung in den kompakten Ortsmitten: Umnutzung, Sanierung eines leer stehenden Gebäudes oder bauliche Anpassung einer bestehenden Einrichtung	Grießem, Gruppenha- gen Börny Amelgatzen	D, G, H, J, L, O	x		3/7
		1.4.4	Bestell- und Liefersystem: Aufbau lokaler, bürgerschaftlich getragener Bestell- und Lieferzentren in den Ortschaften, Umbau geeigneter Liegenschaften zur Anlieferung, Lagerung und Kühlung von Waren, Verknüpfung mit weiteren Dienstleistungen (Post etc.), Projekt in Kooperation mit Dorfladenprojekten	Netzwerk außerhalb der Kernorte	D, F, G, H, J, L, O		x	3/6/7
		1.4.5	Pilotprojekt: Umnutzung der ehemaligen Schule Grohnde als Dorftreff und Dorfladen	Grohnde	D, E, G, H, J, L	x		7
		1.4.6	Marktbus: Optimierung der Abfahrtszeiten, Haltepunkte und der Haltestellenausschilderung	Netzwerk	M, N		x	(7)

Handlungsfeld	Strategie	Projektnummer	Projektbeschreibung	Projektort	Interkommunaler Projektansatz			
					Ziele aus der Programmstrategie	Ortsübergreifend	Netzwerkumfassend	Förderinhalt
1.5 Gesundheitsversorgung	Entwicklungsstrategie Arztkooperation, Gemeindegewestler, Patientenbus	1.5.1	Versorgungsscheck Gesundheit: Bestandserfassung, Ermittlung der Nachfrageentwicklung und der Anpassungsbedarfe im Bereich vor allem der ärztlichen Versorgung, Identifizierung möglicher Standorte und Partner medizinischer Zentren	Netzwerk	F, H, L		x	2
		1.5.2	Medizinische Zentren: Koordination der Partner, Abstimmungsgespräche u.a. mit der kassenärztlichen Vereinigung, Umbau / Anpassung einer geeigneten Liegenschaft, ggf. Umnutzung eines Gebäudes	Aerzen und/oder Emmerthal	B, F, G/K, L, O	x		3/7
		1.5.3	Gemeindegewestler: Etablierung einer oder mehrerer Gemeindegewestler, ggf. angeschlossen an Medizinische Zentren, Bereitstellung geeigneter Räumlichkeiten	Netzwerk	H, J, G/K, L, O		x	7
		1.5.4	Patientenbus: Kauf und Ausrüstung, Sponsorenfindung für den Betrieb, Organisation des Fahrdienstes, der Linienführung und Taktung in Abstimmung mit den Projekten 1.6.1 und 2.4.1	Netzwerk	H, J, L, M, N		x	
		1.5.5	MoNi ³ in Börry: Sicherstellung der hausärztlichen Versorgung durch die Delegation ärztlicher Leistungen an Praxispersonal, ggf. Kooperation in Gemeinschaftspraxis, Ausbau einer geeigneten Liegenschaft	Börry	C, D, H, K, L, M	x		7
1.6 Kultur-, Freizeit- und Sportversorgung 1.7 Gemeinschafts- und Vereinswesen	Stabilisierungsstrategie Entwicklungsstrategie Gemeinsame Verantwortung	1.6.1	Vereins- und Ehrenamtsnetzwerk: Etablierung eines interkommunalen Arbeitskreises Vereine und Ehrenamt, Aufbau eines Netzwerkes mit ehrenamtlichen Spartenvertretern, Organisation der Zusammenarbeit der Vereine untereinander und mit den Schulen	Netzwerk	D, F, H, J, L		x	4
		1.6.2	Qualifiziertes Vereins- und Sportkataster	Netzwerk	F, L		x	2
		1.6.3	Vereinskooperation: Entwicklung eines gemeinsamen Nutzungs- und Angebotskonzeptes, Anpassung der Angebote und Einrichtungen	Netzwerk	F, J, K, L	x		3
		1.6.4	Ausgleichssystem: Entwicklung von Mechanismen zum Nutzen-Lasten-Ausgleich im Vereinswesen bei Öffnung der Angebote für das Netzwerk	Netzwerk	F, L		x	4
		1.6.5	Bäderkonzept – Bestandserfassung, Ermittlung der Nachfrageentwicklung und der Anpassungsbedarfe, Entwicklung eines Sanierungskonzeptes, Umsetzung der Anpassungsmaßnahmen	Netzwerk	F, E, J, K, L		x	2/3/7
		1.6.6	Website Sport: Gemeinsame Internetpräsentation der Sportangebote im Netzwerk, gemeinsame Ehrenamtskarte, zielgruppenorientiertes Marketing	Netzwerk	F, J		x	5
1.6 Kultur-, Freizeit- und Sportversorgung 1.7 Gemeinschafts- und Vereinswesen	Stabilisierungsstrategie Entwicklungsstrategie Gemeinsame Verantwortung	1.6.7	Domänenburg Aerzen: Ostflügelsanierung, Einbindung in das kulturelle Gesamtkonzept, Stärkung der Burg als interkommunales, kulturelles Zentrum	Aerzen	B, E, F, K		x	7
		1.6.8	Schulsporthalle Amelgatzen, Heizungsanlage	Amelgatzen	D, E, K	x		7
		1.6.9	Hummelsporthalle Aerzen, Teilsanierung Fußböden und Sanitäranlagen	Aerzen	B, E, K	x		7
		1.6.10	Vereinsheim / Gymnastikhalle Hämelschenburg, Hallendachsanierung	Hämelschenburg	D, E, K	x		7
		1.6.11	Bezirkssportanlage Emmerthal, Anpassung an geänderte Bedürfnisse, Sanierung	Emmerthal	B, C, E, F, H, J, K		X	7

³ Modellvorhaben Niedersachsen zur Übertragung ärztlicher Tätigkeiten auf Berufsangehörige der Alten- und Krankenpflege § 63 Abs. 3c SGB V, einen Überblick bietet: <http://www.gesundheit-nds.de/CMS/images/stories/PDFs/Meyer-MoNi.pdf>

Handlungsfeld	Strategie	Projektnummer	Projektbeschreibung	Projektort	Interkommunaler Projektansatz			
					Ziele aus der Programmstrategie	Ortsübergreifend	Netzwerkumfassend	Förderinhalt
2.2 Energieversorgung	Stabilisierungsstrategie Entwicklungsstrategie Dezentrale Energieerzeugung, lokale Wertschöpfung	2.2.1	Potenzialanalyse Energie: Bestandsaufnahme und Potenzialanalyse, Identifizierung möglicher Quellen und Standorte regenerativer Energien, Schätzung des lokalen Finanzpotenzials und der möglichen regionalen Wertschöpfung, Machbarkeitsstudie	Netzwerk	L, N, O		x	2
		2.2.2	Energiehaus: Umnutzung einer frei werdenden oder bereits leer stehenden Immobilie zu einem „Energiehaus“, das Ausstellungen und Beratung zu regenerativen Energien, Energieeinsparmöglichkeiten und Investitionschancen bietet	Netzwerk	F, G, L, N, O		x	7
		2.2.3	Autarke Energieregion in der Bürgerschaft: Öffentlichkeitsarbeit, Sensibilisierung und Begeisterung für das Thema regenerative Energien, Aktivierung bürgerschaftlichen Engagements bis hin zur Generierung lokalen Finanzkapitals	Netzwerk	F, J, L, N, O		x	5/6
		2.2.4	Anlagenbau zur alternativen Energieerzeugung	Netzwerk	F, N, O		x	
2.4 ÖPNV – Mobilitätsvorsorge	Stabilisierungsstrategie Entwicklungsstrategie Sichere Erreichbarkeit der Infrastruktureinrichtungen	2.4.1	Mobilitätskonzept: Bestandserfassung der Mobilitätsangebote und der Infrastruktureinrichtungen als Zielorte (Schulen, Kindergärten, Einkaufsmöglichkeiten, Arztpraxen, Kliniken, Sporteinrichtungen, Veranstaltungsorte etc.), Identifizierung des Anpassungsbedarfs des Öffentlichen Nahverkehrs und der Möglichkeiten flexibler Bedienformen	Netzwerk	J, K, L, M, N		x	2
		2.4.2	Aufwertung wichtiger Fußwegeverbindungen, möglichst weitgehende Reduzierung der Barrieren in den Ortsmitten, Verbesserung der Aufenthaltsqualität durch Bänke.	Netzwerk	D, G, K, M, N	x		7
		2.4.3	Verbesserung des Radwegenetzes	Netzwerk	D, K, M, N	x		7
		2.4.4	Bahnhof Emmerthal: Verbesserung der Park + Ride – Situation und Maßnahmen zur Verbesserung der Barrierefreiheit im öffentlichen Bereich	Emmerthal	B, E, J, K, M, N		x	7
2.5 Verkehrsinfrastruktur	Stabilisierungsstrategie Anpassungsstrategie Qualitätvolles Wohnen, Leerstandskonzept, gute Erreichbarkeit	2.5.1	Qualifiziertes Leerstandskataster inkl. der Bewertung von Umnutzungspotenzialen und der ortsbildprägenden Bedeutung, Überprüfung der Denkmale hinsichtlich ihrer Schutzwürdigkeit	Netzwerk	F, L		x	2
		2.5.2	„Schlüsselfertig Sanieren“ – interkommunales Beratungszentrum: Aufbau eines niedrigschwelligen Beratungsangebotes für (potenzielle) Hauseigentümer mit Partnern (Banken, Architekten, Handwerk, Maklern u.a.), Umbau eines Leerstandes zum Beratungszentrum mit Präsentation gelungener Anpassungen von Bestandsimmobilien an heutige Bedarfe	Netzwerk	D, G, O		x	5/7
		2.5.3	Ehemalige KiTa Hajen, ehemalige KiTa Esperde: Nachnutzungskonzept, Umbau, Umnutzung	Hajen Esperde	D, E, G	x		3/7
		2.5.4	Nachnutzungskonzepte für Objekte nach Ergebnis Projekt 1.1.3	Netzwerk	D, E, G	x		3
		2.5.5	Ortsmitte Aerzen: Erhalt historischer Bausubstanz, Sanierung	Aerzen	B, E, G, O	x		3/5/7
		2.5.6	Berliner Straße Kirchohsen: Ausbau zur Entlastung des Ortszentrums Kirchohsen, Lärmreduzierung	Emmerthal	B, D, K	X		7

Handlungsfeld	Strategie	Projektnummer	Projektbeschreibung	Projektort	Interkommunaler Projektansatz			
					Ziele aus der Programmstrategie	Ortsübergreifend	Netzwerkumfassend	Förderinhalt
2.6 Arbeitsstättenvorsorge	Stabilisierungsstrategie Örtliche Standortfaktoren als Keimzellen der Wirtschaftskraft	2.6.1	Interkommunale Wirtschaftsförderung im Netzwerk, gemeinsames Flächenmanagement, Kooperationen mit Hochschulen und berufsbildenden Schulen, Entwicklung und Förderung dualer Ausbildungsgänge	Netzwerk	B, F, L, O		x	4
		2.6.2	Wirtschaftskatasters, webbasiert	Netzwerk	L, O		x	2
		2.6.3	Unternehmensforen als regelmäßigen Treffen der örtlichen Betriebe, ggf. mit der Hochschule und den berufsbildenden Schulen, Kick-off-Veranstaltung unter Federführung der Kommunen	Netzwerk	B, F, J, L, O		x	5/6
		2.6.4	Regionalmarketing: Gemeinsame Positionierung entscheidender weicher Standortfaktoren nach innen und außen, das Netzwerk als Wohn-, Arbeits- und Urlaubsort	Netzwerk	B, F, J, L, O		x	4/5
		2.6.5	Industriestraße Emmern: Wiederherstellung der Attraktivität des Gewerbegebietes durch Sanierung der Erschließungsstraße	Emmerthal	B, K, O	x		7
2.7 Verwaltung und Katastrophenschutz		2.7.1	Strategiekonzept Verwaltung: Möglichkeiten und Umsetzungswege der interkommunalen Zusammenarbeit der Verwaltungen und Bauhöfe der Netzwerkpartner zur Vermeidung bzw. Reduzierung von Doppelstrukturen	Netzwerk	F, J, L		x	4/3
		2.7.2	Kooperation Bauämter: Die Zusammenarbeit bezieht sich auf folgende Aufgabenbereiche: - Strategien und Konzepte zur verkehrlichen Entlastung der Ortsmitten entwickeln und interkommunal abstimmen - Kriterienkatalog zur Bewertung straßenbaulicher Erneuerungsmaßnahmen entwerfen - Gemeinsames Handlungskonzept Leerstand mit Risiken und Umnutzungspotenzialen ausarbeiten, Leerstandskataster (ein)führen und Denkmalkataster überarbeiten - Ansiedlung ortsmittenverträglichen Gewerbes prüfen - Abstimmung der Bauleitplanung hinsichtlich des Zieles der Ortsmittenstärkung	Netzwerk	F, H, J, L, O		x	4/3
Alle Handlungsfelder	IEK	0.1	Kooperationsmanagement des Netzwerkes: Externe Begleitung zur Verstärkung der Kooperation, Weiterentwicklung der strategischen Netzwerke, Präzisierung der Projekte und Durchführung des Städtebauförderprogrammes und Fortschreibung des IEKs einschließlich Öffentlichkeitsarbeit und Beteiligung	Netzwerk			X	1/4/ 5/6
		0.2	Festlegung förmlicher Sanierungsgebiete in Abstimmung mit dem Ministerium auf der Basis der Analyse der Ortsteile. Programmanmeldungen insbesondere der Grundzentren und Ankerorte von besonderer und herausragender Bedeutung zu prädestinierten Städtebauförderungsprogrammen wie „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“, „Stadtumbau“ oder „Städtebaulicher Denkmalschutz“ ggf. in Kombination mit Konzepten zur energetischen Quartierssanierung (z.B. KfW-Programm) zur Stabilisierung und Aufwertung der Anker- und Versorgungsfunktionen in Ergänzung des Programmes „Kleinere Städte und Gemeinden – überörtliche Zusammenarbeit und Netzwerke“.	Ankerorte, insbesondere mit besonderer und herausragender Bedeutung			X	1/2/5
		0.3	Untersuchung zur Bildung von Dorfregionen in Verbindung mit Ankerorten	Netzwerk		X		4

Kursiv gedruckt: Vorgeschlagene Infrastrukturstandorte

Projektblätter

Für jedes der in der Synopse aufgeführten Projekte findet sich im Folgenden ein Projektblatt mit einer Beschreibung des Projektes und ggf. der dazugehörigen Maßnahmen und einer Kostenübersicht im Abschnitt I „Eckpunkte“. Die Projekte sind im Zielsystem des Förderprogrammes „Kleinere Städte und Gemeinden“ verortet, der Nachweis wird in Abschnitt II „Erfüllung der Programmziele“ geführt. Abschnitt III „Finanzierung“ gibt Hinweise auf mögliche Förderung des Projektes. Soweit die Städtebauförderung beteiligt ist, wird der mit dem Projekt verfolgte Förderinhalt benannt.

Bildungshaus Börry		Handlungsfeld 1.1 Schul- und Bildungsversorgung Projekt-Nr.:1.1.1 Stand: November 2013
I. Eckpunkte	<input checked="" type="checkbox"/> ortsübergreifendes <input type="checkbox"/> netzwerkumfassendes Projekt Beschreibung: Realisierung mit räumlicher und konzeptioneller Integration der DRK Kindertagesstätten Hajen und Esperde.	
	Projektträger	
	<input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde Emmerthal <input type="checkbox"/> Private Träger <input type="checkbox"/> Sonstige:	
	Projektpartner / Kooperationen: u.a. DRK	
	Durchführungszeitraum: ab 2014	
Maßnahmen:		
II. Erfüllung der Programmziele	F	Vermeidung kostenintensiver Doppelstrukturen, arbeitsteilige Bereitstellung von Daseinsvorsorgeleistungen, Stärkung der Partnerschaft zwischen Städten und ihrem Umland
	H	Gewährleistung einer wohnortnahen Versorgung
	J	Schaffung tragfähiger Infrastrukturangebote, Anpassung kommunaler Angebote
	K	Anpassung der baulichen und strukturellen Qualitäten (Qualitätsoffensive), Umstrukturierung im Bestand in Richtung flexibler Nutzungen
	L	Neuausrichtung von Strategien, Instrumenten und Standards, Prüfung und Aufbau alternativer Organisationsformen, Möglichkeiten der Zusammenarbeit und Mechanismen für einen Nutzen-Lasten-Ausgleich
III. Finanzierung	Kosten: Erster Grobkostenanschlag, falls keine konkreten Planungen vorliegen: Bruttokosten:	
	Zu prüfende Projektfinanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Städtebaufördermittel Förderinhalt: 7 • Investitionen zur Umstrukturierung und kostensparenden Anpassung der städtebaulichen Infrastruktur <input type="checkbox"/> private Mittel, Stiftung <input type="checkbox"/> Sonstiges:	<input type="checkbox"/> EU-Mittel <input type="checkbox"/> ELER-Mittel, ZILE-RL <input type="checkbox"/> EFRE-Mittel <input type="checkbox"/> ESF-Mittel <input type="checkbox"/> KfW-Förderung

Bildungshaus Amelgatzen		Handlungsfeld 1.1 Schul- und Bildungsversorgung Projekt-Nr.:1.1.2 /1.2.4 Stand: November 2013												
I. Eckpunkte	<input checked="" type="checkbox"/> ortsübergreifendes <input type="checkbox"/> netzwerkumfassendes Projekt Beschreibung: Realisierung des Bildungshauses in Kooperation mit der KiTa Hämelschenburg.													
I. Eckpunkte	Projektträger <input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde Emmerthal <input type="checkbox"/> Private Träger <input type="checkbox"/> Sonstige:													
I. Eckpunkte	Projektpartner / Kooperationen:													
I. Eckpunkte	Durchführungszeitraum: ab 2014													
I. Eckpunkte	Maßnahmen:													
II. Erfüllung der Programmziele	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 20px; vertical-align: top;">A</td> <td>Sicherung gleichwertiger Lebensverhältnisse</td> </tr> <tr> <td style="vertical-align: top;">E</td> <td>Erhalt bzw. Reaktivierung wichtiger Bezugspunkte des öffentlichen Lebens</td> </tr> <tr> <td style="vertical-align: top;">H</td> <td>Gewährleistung einer wohnortnahen Versorgung</td> </tr> <tr> <td style="vertical-align: top;">J</td> <td>Schaffung tragfähiger Infrastrukturangebote, Anpassung kommunaler Angebote</td> </tr> <tr> <td style="vertical-align: top;">K</td> <td>Anpassung der baulichen und strukturellen Qualitäten (Qualitätsoffensive), Umstrukturierung im Bestand in Richtung flexibler Nutzungen</td> </tr> <tr> <td style="vertical-align: top;">L</td> <td>Neuausrichtung von Strategien, Instrumenten und Standards, Prüfung und Aufbau alternativer Organisationsformen, Möglichkeiten der Zusammenarbeit und Mechanismen für einen Nutzen-Lasten-Ausgleich</td> </tr> </table>		A	Sicherung gleichwertiger Lebensverhältnisse	E	Erhalt bzw. Reaktivierung wichtiger Bezugspunkte des öffentlichen Lebens	H	Gewährleistung einer wohnortnahen Versorgung	J	Schaffung tragfähiger Infrastrukturangebote, Anpassung kommunaler Angebote	K	Anpassung der baulichen und strukturellen Qualitäten (Qualitätsoffensive), Umstrukturierung im Bestand in Richtung flexibler Nutzungen	L	Neuausrichtung von Strategien, Instrumenten und Standards, Prüfung und Aufbau alternativer Organisationsformen, Möglichkeiten der Zusammenarbeit und Mechanismen für einen Nutzen-Lasten-Ausgleich
A	Sicherung gleichwertiger Lebensverhältnisse													
E	Erhalt bzw. Reaktivierung wichtiger Bezugspunkte des öffentlichen Lebens													
H	Gewährleistung einer wohnortnahen Versorgung													
J	Schaffung tragfähiger Infrastrukturangebote, Anpassung kommunaler Angebote													
K	Anpassung der baulichen und strukturellen Qualitäten (Qualitätsoffensive), Umstrukturierung im Bestand in Richtung flexibler Nutzungen													
L	Neuausrichtung von Strategien, Instrumenten und Standards, Prüfung und Aufbau alternativer Organisationsformen, Möglichkeiten der Zusammenarbeit und Mechanismen für einen Nutzen-Lasten-Ausgleich													
III. Finanzierung	Kosten: Erster Grobkostenanschlag, falls keine konkreten Planungen vorliegen: Bruttokosten:													
III. Finanzierung	Zu prüfende Projektfinanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Städtebaufördermittel Förderinhalt: 7 • Investitionen zur Umstrukturierung und kostensparenden Anpassung der städtebaulichen Infrastruktur <input type="checkbox"/> private Mittel, Stiftung <input type="checkbox"/> Sonstiges:	<input type="checkbox"/> EU-Mittel <input type="checkbox"/> ELER-Mittel, ZILE-RL <input type="checkbox"/> EFRE-Mittel <input type="checkbox"/> ESF-Mittel <input type="checkbox"/> KfW-Förderung												

Bildungshäuser Primarbereich		Handlungsfeld 1.1 Schul- und Bildungsversorgung Projekt-Nr.:1.1.3 / 1.2.3 Stand: November 2013
I. Eckpunkte	<input type="checkbox"/> ortsübergreifendes <input checked="" type="checkbox"/> netzwerkumfassendes Projekt Beschreibung: Überprüfung der Übertragbarkeit des Konzeptes Bildungshaus auf andere Bildungseinrichtungen in Absprache mit den betroffenen Schulen und KiTas, insbesondere hinsichtlich Flexibilität, Individualität und Netzwerken.	
	Projektträger	
	<input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde Emmerthal, Flecken Aerzen <input type="checkbox"/> Private Träger <input type="checkbox"/> Sonstige:	
	Projektpartner / Kooperationen: u.a. Träger sozialer Einrichtungen, KiTas, Schulen, Bildungseinrichtungen	
	Durchführungszeitraum: ab 2014	
II. Erfüllung der Programmziele	Maßnahmen:	
	A	Sicherung gleichwertiger Lebensverhältnisse
	F	Vermeidung kostenintensiver Doppelstrukturen, arbeitsteilige Bereitstellung von Daseinsvorsorgeleistungen, Stärkung der Partnerschaft zwischen Städten und ihrem Umland
	J	Schaffung tragfähiger Infrastrukturangebote, Anpassung kommunaler Angebote
	K	Anpassung der baulichen und strukturellen Qualitäten (Qualitätsoffensive), Umstrukturierung im Bestand in Richtung flexibler Nutzungen
L	Neuausrichtung von Strategien, Instrumenten und Standards, Prüfung und Aufbau alternativer Organisationsformen, Möglichkeiten der Zusammenarbeit und Mechanismen für einen Nutzen-Lasten-Ausgleich	
III. Finanzierung	Kosten: Erster Grobkostenanschlag, falls keine konkreten Planungen vorliegen: Bruttokosten:	
	Zu prüfende Projektfinanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Städtebaufördermittel Förderinhalt: 3 • Projekte zur Erstellung von Sanierungskonzepten mit Maßnahmevorschlägen zur Anpassung ausgewählter zentraler Infrastruktureinrichtungen <input type="checkbox"/> private Mittel, Stiftung <input type="checkbox"/> Sonstiges:	<input type="checkbox"/> EU-Mittel <input type="checkbox"/> ELER-Mittel, ZILE-RL <input type="checkbox"/> EFRE-Mittel <input type="checkbox"/> ESF-Mittel <input type="checkbox"/> KfW-Förderung

Verpflichtende Ganztagschulen		Handlungsfeld 1.1 Schul- und Bildungsversorgung Projekt-Nr.:1.1.4 Stand: November 2013
I. Eckpunkte	<input checked="" type="checkbox"/> ortsübergreifendes <input type="checkbox"/> netzwerkumfassendes Projekt Beschreibung: Entwicklung von Konzepten zur Umwandlung bestehender, offener Ganztagskonzepte. Verbesserung des Nachmittagsangebotes und Betreuung sowie pädagogische Bildung und der pädagogischen Begleitung durch Lehrer. Einheitliche Unterrichtskonzepte mit gleichem Schul- und Lehrmaterial sollen angestrebt werden. Ansprechpartner für Inklusion und eine gezielte Lerndefizite-Förderung. sollen ebenfalls geschaffen werden.	
	Projektträger	
	<input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde Emmerthal, Flecken Aerzen <input type="checkbox"/> Private Träger <input type="checkbox"/> Sonstige:	
	Projektpartner / Kooperationen: u.a. Schulen, Pädagogen, Eltern, Vereine	
	Durchführungszeitraum: ab 2014	
II. Erfüllung der Programmziele	Maßnahmen:	
	A	Sicherung gleichwertiger Lebensverhältnisse
	J	Schaffung tragfähiger Infrastrukturangebote, Anpassung kommunaler Angebote
III. Finanzierung	Kosten: Erster Grobkostenanschlag, falls keine konkreten Planungen vorliegen: Bruttokosten:	
	Zu prüfende Projektfinanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Städtebaufördermittel Förderinhalt: 3 • Projekte zur Erstellung von Sanierungskonzepten mit Maßnahmevorschlägen zur Anpassung ausgewählter zentraler Infrastruktureinrichtungen <input type="checkbox"/> private Mittel, Stiftung <input type="checkbox"/> Sonstiges:	<input type="checkbox"/> EU-Mittel <input type="checkbox"/> ELER-Mittel, ZILE-RL <input type="checkbox"/> EFRE-Mittel <input type="checkbox"/> ESF-Mittel <input type="checkbox"/> KfW-Förderung

Runder Tisch kindliche Bildung		Handlungsfeld 1.1 Schul- und Bildungsversorgung Projekt-Nr.:1.1.5 Stand: November 2013
I. Eckpunkte	<input type="checkbox"/> ortsübergreifendes <input checked="" type="checkbox"/> netzwerkumfassendes Projekt Beschreibung: Entwicklung von Nachmittagsangeboten an Primarschulen, netzwerkübergreifenden Bildungsangeboten, Ausbau und Sicherung der Angebotsqualität, sowie Profilierung der Einrichtungen. Im Zusammenhang mit der Anpassungsstrategie „Starke Grundschulstandorte nach dem Vorbild der Bildungshäuser“ in Handlungsfeld 1.2 entstehen aus dem Netzwerk verschiedener Kooperationspartner der (früh)kindlichen Bildung und der Wirtschaft / des Handwerks besondere, gemeinsame Angebote für alle Kinder des Netzwerkes (Experiment-Labor, Mathewerkstatt, Kinderwerkstatt Holz etc.) Kritische Untergrenzen in Krippe, KiTa und Schule werden nicht unterschritten. Aufgrund der demographischen Zahlen ist zu erwarten, dass im Jahr 2030 nur noch drei bis vier Schulstandorte bestehen. Alle Standorte sind dann (verpflichtende) Ganztagschulen. Es wird angestrebt, die Finanzierungslast der KiTas und Grundschulen von den Kommunen auf Bund und Land zu übertragen..	
	Projektträger	
	<input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde Emmerthal, Flecke Aerzen <input type="checkbox"/> Private Träger <input type="checkbox"/> Sonstige:	
	Projektpartner / Kooperationen: u.a. Träger sozialer Einrichtungen, Vereine, Jugendeinrichtungen, Jugendorganisationen, Unternehmen und Unternehmerverbände, Handwerkskammern	
	Durchführungszeitraum: ab 2014	
II. Erfüllung der Programmziele	Maßnahmen:	
	A	Sicherung gleichwertiger Lebensverhältnisse
	F	Vermeidung kostenintensiver Doppelstrukturen, arbeitsteilige Bereitstellung von Daseinsvorsorgeleistungen, Stärkung der Partnerschaft zwischen Städten und ihrem Umland
	J	Schaffung tragfähiger Infrastrukturangebote, Anpassung kommunaler Angebote
	L	Neuausrichtung von Strategien, Instrumenten und Standards, Prüfung und Aufbau alternativer Organisationsformen, Möglichkeiten der Zusammenarbeit und Mechanismen für einen Nutzen-Lasten-Ausgleich
III. Finanzierung	Kosten: Erster Grobkostenanschlag, falls keine konkreten Planungen vorliegen: Bruttokosten:	
	Zu prüfende Projektfinanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Städtebaufördermittel Förderinhalt: 4 • Projekte zum Aufbau strategischer Netzwerke der interkommunalen Kooperation <input type="checkbox"/> private Mittel, Stiftung <input type="checkbox"/> Sonstiges:	<input type="checkbox"/> EU-Mittel <input type="checkbox"/> ELER-Mittel, ZILE-RL <input type="checkbox"/> EFRE-Mittel <input type="checkbox"/> ESF-Mittel <input type="checkbox"/> KfW-Förderung

Labor und Werkstatt für Projektarbeit		Handlungsfeld 1.1 Schul- und Bildungsversorgung Projekt-Nr.:1.1.6 Stand: November 2013
I. Eckpunkte	<input type="checkbox"/> ortsübergreifendes <input checked="" type="checkbox"/> netzwerkumfassendes Projekt Beschreibung: Labor und Werkstatt für Projektarbeit in Bestandsimmobilien, Umbau / Ausbau / Ausstattung (frei werdender) Schul- bzw. KiTa Standorte oder geeigneten Leerstände.	
	Projektträger	
	<input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde Emmerthal, Flecken Aerzen <input type="checkbox"/> Private Träger <input type="checkbox"/> Sonstige:	
	Projektpartner / Kooperationen: u.a. Landkreis, Schulen, Gemeinde, Planer	
	Durchführungszeitraum: ab 2014	
Maßnahmen:		
II. Erfüllung der Programmziele	A	Sicherung gleichwertiger Lebensverhältnisse
	F	Vermeidung kostenintensiver Doppelstrukturen, arbeitsteilige Bereitstellung von Daseinsvorsorgeleistungen, Stärkung der Partnerschaft zwischen Städten und ihrem Umland
	G	Beseitigung städtebaulicher Missstände; Aufwertung durch Stadt- und Dorfumbau, Sanierung und Umnutzung leer stehender Gebäude und Brachflächen
	K	Anpassung der baulichen und strukturellen Qualitäten (Qualitätsoffensive), Umstrukturierung im Bestand in Richtung flexibler Nutzungen
	L	Neuausrichtung von Strategien, Instrumenten und Standards, Prüfung und Aufbau alternativer Organisationsformen, Möglichkeiten der Zusammenarbeit und Mechanismen für einen Nutzen-Lasten-Ausgleich
III. Finanzierung	Kosten: Erster Grobkostenanschlag, falls keine konkreten Planungen vorliegen: Bruttokosten:	
	Zu prüfende Projektfinanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Städtebaufördermittel Förderinhalt: 7 • Investitionen zur Umstrukturierung und kostensparenden Anpassung der städtebaulichen Infrastruktur <input type="checkbox"/> private Mittel, Stiftung <input type="checkbox"/> Sonstiges:	<input type="checkbox"/> EU-Mittel <input type="checkbox"/> ELER-Mittel, ZILE-RL <input type="checkbox"/> EFRE-Mittel <input type="checkbox"/> ESF-Mittel <input type="checkbox"/> KfW-Förderung

Bildungshaus Amelgatzen		Handlungsfeld 1.1 Schul- und Bildungsversorgung Projekt-Nr.:1.1.7 Stand: November 2013
I. Eckpunkte	<input checked="" type="checkbox"/> ortsübergreifendes <input type="checkbox"/> netzwerkumfassendes Projekt Beschreibung: Installation einer neuen Heizung und Brandschutzmaßnahmen im und am Gebäude der Grundschule.	
	Projektträger	
	<input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde Emmerthal <input type="checkbox"/> Private Träger <input type="checkbox"/> Sonstige:	
	Projektpartner / Kooperationen:	
	Durchführungszeitraum: ab 2014	
Maßnahmen:		
II. Erfüllung der Programmziele	A Sicherung gleichwertiger Lebensverhältnisse D Erhalt bzw. Reaktivierung von Funktion und Attraktivität der Ortsteile und Quartiere der Kommune E Erhalt bzw. Reaktivierung wichtiger Bezugspunkte des öffentlichen Lebens K Anpassung der baulichen und strukturellen Qualitäten (Qualitätsoffensive), Umstrukturierung im Bestand in Richtung flexibler Nutzungen	
III. Finanzierung	Kosten: Erster Grobkostenanschlag, falls keine konkreten Planungen vorliegen: 200 Tsd. € Bruttokosten:	
Zu prüfende Projektfinanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Städtebaufördermittel Förderinhalt: 7 • Investitionen zur Umstrukturierung und kostensparenden Anpassung der städtebaulichen Infrastruktur <input type="checkbox"/> private Mittel, Stiftung <input type="checkbox"/> Sonstiges:		<input type="checkbox"/> EU-Mittel <input type="checkbox"/> ELER-Mittel, ZILE-RL <input type="checkbox"/> EFRE-Mittel <input type="checkbox"/> ESF-Mittel <input type="checkbox"/> KfW-Förderung

Bildungshaus Emmerthal		Handlungsfeld 1.1 Schul- und Bildungsversorgung Projekt-Nr.:1.1.8 Stand: November 2013
I. Eckpunkte	<input checked="" type="checkbox"/> ortsübergreifendes <input type="checkbox"/> netzwerkumfassendes Projekt	
	Beschreibung: Anpassung des Bildungshauses Emmerthal, insb. des Grundschulbereiches, an die Inklusionsanforderungen durch Errichtung von Rampen und der Installation eines Treppenlifts.	
	Projektträger	
	<input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde Emmerthal <input type="checkbox"/> Private Träger <input type="checkbox"/> Sonstige:	
	Projektpartner / Kooperationen:	
II. Erfüllung der Programmziele	Durchführungszeitraum: ab 2014	
	Maßnahmen:	
	A	Sicherung gleichwertiger Lebensverhältnisse
	D	Erhalt bzw. Reaktivierung von Funktion und Attraktivität der Ortsteile und Quartiere der Kommune
	E	Erhalt bzw. Reaktivierung wichtiger Bezugspunkte des öffentlichen Lebens
J	Schaffung tragfähiger Infrastrukturangebote, Anpassung kommunaler Angebote	
K	Anpassung der baulichen und strukturellen Qualitäten (Qualitätsoffensive), Umstrukturierung im Bestand in Richtung flexibler Nutzungen	
III. Finanzierung	Kosten: Erster Grobkostenanschlag, falls keine konkreten Planungen vorliegen: 150 Tsd. € Bruttokosten:	
	Zu prüfende Projektfinanzierung	<input type="checkbox"/> EU-Mittel
	<input checked="" type="checkbox"/> Städtebaufördermittel	<input type="checkbox"/> ELER-Mittel, ZILE-RL
Förderinhalt: 7		<input type="checkbox"/> EFRE-Mittel
• Investitionen zur Umstrukturierung und kostensparenden Anpassung der städtebaulichen Infrastruktur		<input type="checkbox"/> ESF-Mittel
<input type="checkbox"/> private Mittel, Stiftung		<input type="checkbox"/> KfW-Förderung
<input type="checkbox"/> Sonstiges:		

Strategisches Netzwerk Wirtschaft und Bildung		Handlungsfeld 1.1 Schul- und Bildungsversorgung Projekt-Nr.:1.1.9 Stand: November 2013
I. Eckpunkte	<input type="checkbox"/> ortsübergreifendes <input checked="" type="checkbox"/> netzwerkumfassendes Projekt Beschreibung: Entwicklung berufsbezogener Unterrichtskonzepte für die SEK I und Betreuungs- und Bildungsangebote in KiTa und Grundschule sowie die Vernetzung mit der Jugendarbeit mit dem Ziel, bei den Kindern und Schülern frühzeitig das Interesse für Berufe zu wecken und berufliche Entwicklungsmöglichkeiten im Netzwerk aufzuzeigen.	
	Projektträger	
	<input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde Emmerthal, Flecken Aerzen <input type="checkbox"/> Private Träger <input type="checkbox"/> Sonstige:	
	Projektpartner / Kooperationen: u.a. Schulen, KiTas, Betriebe	
	Durchführungszeitraum: ab 2014	
II. Erfüllung der Programmziele	Maßnahmen:	
	A	Sicherung gleichwertiger Lebensverhältnisse
	J	Schaffung tragfähiger Infrastrukturangebote, Anpassung kommunaler Angebote
	L	Neuausrichtung von Strategien, Instrumenten und Standards, Prüfung und Aufbau alternativer Organisationsformen, Möglichkeiten der Zusammenarbeit und Mechanismen für einen Nutzen-Lasten-Ausgleich
	O	Wirtschafts- und Wachstumsbelebung, Arbeitsplatzschaffung
III. Finanzierung	Kosten: Erster Grobkostenanschlag, falls keine konkreten Planungen vorliegen: Bruttokosten:	
	Zu prüfende Projektfinanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Städtebaufördermittel Förderinhalt: 4 • Projekte zum Aufbau strategischer Netzwerke der interkommunalen Kooperation <input type="checkbox"/> private Mittel, Stiftung <input type="checkbox"/> Sonstiges:	<input type="checkbox"/> EU-Mittel <input type="checkbox"/> ELER-Mittel, ZILE-RL <input type="checkbox"/> EFRE-Mittel <input type="checkbox"/> ESF-Mittel <input type="checkbox"/> KfW-Förderung

Runder Tisch SEK I		Handlungsfeld 1.1 Schul- und Bildungsversorgung Projekt-Nr.:1.1.10 Stand: November 2013
I. Eckpunkte	<input type="checkbox"/> ortsübergreifendes <input checked="" type="checkbox"/> netzwerkumfassendes Projekt Beschreibung: Entwicklung von Kooperationsmöglichkeiten der weiterführenden Schulen (Oberschule in Aerzen und Haupt- und Realschule Kirchohsen) und die Bildung eines Schulverbundes.	
	Projektträger	
	<input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde Emmerthal, Flecken Aerzen <input type="checkbox"/> Private Träger <input type="checkbox"/> Sonstige:	
	Projektpartner / Kooperationen: u.a. Schulen, LK	
	Durchführungszeitraum: ab 2014	
II. Erfüllung der Programmziele	Maßnahmen:	
	A	Sicherung gleichwertiger Lebensverhältnisse
	B	Sicherung und Stärkung der Zentren und ihrer zentralörtlichen Versorgungsfunktion für die gesamte Region auf hohem Niveau
	F	Vermeidung kostenintensiver Doppelstrukturen, arbeitsteilige Bereitstellung von Daseinsvorsorgeleistungen, Stärkung der Partnerschaft zwischen Städten und ihrem Umland
	J	Schaffung tragfähiger Infrastrukturangebote, Anpassung kommunaler Angebote
L	Neuausrichtung von Strategien, Instrumenten und Standards, Prüfung und Aufbau alternativer Organisationsformen, Möglichkeiten der Zusammenarbeit und Mechanismen für einen Nutzen-Lasten-Ausgleich	
III. Finanzierung	Kosten: Erster Grobkostenanschlag, falls keine konkreten Planungen vorliegen: Bruttokosten:	
	Zu prüfende Projektfinanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Städtebaufördermittel Förderinhalt: 4 • Projekte zum Aufbau strategischer Netzwerke der interkommunalen Kooperation <input type="checkbox"/> private Mittel, Stiftung <input type="checkbox"/> Sonstiges:	<input type="checkbox"/> EU-Mittel <input type="checkbox"/> ELER-Mittel, ZILE-RL <input type="checkbox"/> EFRE-Mittel <input type="checkbox"/> ESF-Mittel <input type="checkbox"/> KfW-Förderung

Bildungshaus SEK I		Handlungsfeld 1.1 Schul- und Bildungsversorgung Projekt-Nr.:1.1.11 Stand: November 2013
I. Eckpunkte	<input type="checkbox"/> ortsübergreifendes <input checked="" type="checkbox"/> netzwerkumfassendes Projekt Beschreibung: Konzipierung und Umsetzung der Idee des Bildungshauses in Kooperation mit dem strategischen Netzwerk Wirtschaft und Schule und der Agentur für Arbeit mit dem Ziel Unterrichts begleitende Praktika, Unternehmensbesuche und -präsentationen, Patenschaften kleiner und mittelständischer Unternehmen und Entwicklung dualer Ausbildungsgänge.	
	Projektträger	
	<input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde Emmerthal, Flecken Aerzen <input type="checkbox"/> Private Träger <input type="checkbox"/> Sonstige:	
	Projektpartner / Kooperationen: u.a. Agentur für Arbeit, Schulen, Firmen, Bildungseinrichtungen, Bildungsträger	
	Durchführungszeitraum: ab 2014	
Maßnahmen:		
II. Erfüllung der Programmziele	A	Sicherung gleichwertiger Lebensverhältnisse
	B	Sicherung und Stärkung der Zentren und ihrer zentralörtlichen Versorgungsfunktion für die gesamte Region auf hohem Niveau
	E	Erhalt bzw. Reaktivierung wichtiger Bezugspunkte des öffentlichen Lebens
	F	Vermeidung kostenintensiver Doppelstrukturen, arbeitsteilige Bereitstellung von Daseinsvorsorgeleistungen, Stärkung der Partnerschaft zwischen Städten und ihrem Umland
	J	Schaffung tragfähiger Infrastrukturangebote, Anpassung kommunaler Angebote
	K	Anpassung der baulichen und strukturellen Qualitäten (Qualitätsoffensive), Umstrukturierung im Bestand in Richtung flexibler Nutzungen
	L	Neuausrichtung von Strategien, Instrumenten und Standards, Prüfung und Aufbau alternativer Organisationsformen, Möglichkeiten der Zusammenarbeit und Mechanismen für einen Nutzen-Lasten-Ausgleich
III. Finanzierung	Kosten: Erster Grobkostenanschlag, falls keine konkreten Planungen vorliegen: Bruttokosten:	
	Zu prüfende Projektfinanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Städtebaufördermittel Förderinhalt: 3 • Projekte zur Erstellung von Sanierungskonzepten mit Maßnahmevorschlägen zur Anpassung ausgewählter zentraler Infrastruktureinrichtungen <input type="checkbox"/> private Mittel, Stiftung <input type="checkbox"/> Sonstiges:	<input type="checkbox"/> EU-Mittel <input type="checkbox"/> ELER-Mittel, ZILE-RL <input type="checkbox"/> EFRE-Mittel <input type="checkbox"/> ESF-Mittel <input type="checkbox"/> KfW-Förderung

Umbau, Anpassung der Schulen für den berufsorientierten Projektunterricht		Handlungsfeld 1.1 Schul- und Bildungsversorgung Projekt-Nr.:1.1.12 Stand: November 2013
I. Eckpunkte	<input checked="" type="checkbox"/> ortsübergreifendes <input type="checkbox"/> netzwerkumfassendes Projekt	
	Beschreibung: Umbau und Anpassung der Schulen für den berufsorientierten Projektunterricht.	
	Projektträger	
	<input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde Emmerthal, Flecken Aerzen <input type="checkbox"/> Private Träger <input type="checkbox"/> Sonstige:	
	Projektpartner / Kooperationen: u.a. Schulen, Landkreis, Betriebe	
Durchführungszeitraum: ab 2014		
Maßnahmen:		
II. Erfüllung der Programmziele	A	Sicherung gleichwertiger Lebensverhältnisse
	B	Sicherung und Stärkung der Zentren und ihrer zentralörtlichen Versorgungsfunktion für die gesamte Region auf hohem Niveau
	J	Schaffung tragfähiger Infrastrukturangebote, Anpassung kommunaler Angebote
	K	Anpassung der baulichen und strukturellen Qualitäten (Qualitätsoffensive), Umstrukturierung im Bestand in Richtung flexibler Nutzungen
III. Finanzierung	Kosten: Erster Grobkostenanschlag, falls keine konkreten Planungen vorliegen: Bruttokosten:	
	Zu prüfende Projektfinanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Städtebaufördermittel Förderinhalt: 7 • Investitionen zur Umstrukturierung und kostensparenden Anpassung der städtebaulichen Infrastruktur <input type="checkbox"/> private Mittel, Stiftung <input type="checkbox"/> Sonstiges:	<input type="checkbox"/> EU-Mittel <input type="checkbox"/> ELER-Mittel, ZILE-RL <input type="checkbox"/> EFRE-Mittel <input type="checkbox"/> ESF-Mittel <input type="checkbox"/> KfW-Förderung

Umnutzung eines Leerstandes für die Altenpflegeschule		Handlungsfeld 1.1 Schul- und Bildungsversorgung Projekt-Nr.:1.1.13 Stand: November 2013
I. Eckpunkte	<input type="checkbox"/> ortsübergreifendes <input checked="" type="checkbox"/> netzwerkumfassendes Projekt Beschreibung: Umnutzung einer frei werdenden Liegenschaft oder eines Leerstandes für den Erhalt der Altenpflegeschule im Netzwerk. Denkbar ist eine Kooperation mit Trägern ansässiger Senioreneinrichtungen und der Aufbau eines eigenen Berufsschulzweiges bzw. eine Kooperation mit der berufsbildenden Schule Hameln.	
	Projektträger	
	<input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde Emmerthal, Flecken Aerzen <input type="checkbox"/> Private Träger <input type="checkbox"/> Sonstige:	
	Projektpartner / Kooperationen: u.a. Senioreneinrichtungen, Träger sozialer Einrichtungen, Berufsbildende Schulen	
	Durchführungszeitraum: ab 2014	
Maßnahmen:		
II. Erfüllung der Programmziele	A	Sicherung gleichwertiger Lebensverhältnisse
	C	Herausbildung vorhandener Verdichtungsansätze um Klein- und Mittelstädte als Entwicklungskerne und Ankerpunkte
	E	Erhalt bzw. Reaktivierung wichtiger Bezugspunkte des öffentlichen Lebens
	G	Beseitigung städtebaulicher Missstände; Aufwertung durch Stadt- und Dorfumbau, Sanierung und Umnutzung leer stehender Gebäude und Brachflächen
	J	Schaffung tragfähiger Infrastrukturangebote, Anpassung kommunaler Angebote
III. Finanzierung	Kosten: Erster Grobkostenanschlag, falls keine konkreten Planungen vorliegen: Bruttokosten:	
	Zu prüfende Projektfinanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Städtebaufördermittel Förderinhalt: 7 • Investitionen zur Umstrukturierung und kostensparenden Anpassung der städtebaulichen Infrastruktur <input type="checkbox"/> private Mittel, Stiftung <input type="checkbox"/> Sonstiges:	<input type="checkbox"/> EU-Mittel <input type="checkbox"/> ELER-Mittel, ZILE-RL <input type="checkbox"/> EFRE-Mittel <input type="checkbox"/> ESF-Mittel <input type="checkbox"/> KfW-Förderung

Vernetzte Kinder-Service-Büros		Handlungsfeld 1.2 Familierversorgung und -betreuung Projekt-Nr.:1.2.1 Stand: November 2013
I. Eckpunkte	<input type="checkbox"/> ortsübergreifendes <input checked="" type="checkbox"/> netzwerkumfassendes Projekt Beschreibung: In Zusammenarbeit mit Projekt 1.1.5 „Runder Tisch kindliche Bildung“ unterstützen die vernetzten Kinder-Service-Büros die Eltern bei der Wahl der Betreuungseinrichtung	
	Projektträger	
	<input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde Emmerthal, Flecken Aerzen <input type="checkbox"/> Private Träger <input type="checkbox"/> Sonstige:	
	Projektpartner / Kooperationen: u.a. Runder Tisch kindliche Betreuung,	
	Durchführungszeitraum: ab 2014	
Maßnahmen:		
II. Erfüllung der Programmziele	A	Sicherung gleichwertiger Lebensverhältnisse
	F	Vermeidung kostenintensiver Doppelstrukturen, arbeitsteilige Bereitstellung von Daseinsvorsorgeleistungen, Stärkung der Partnerschaft zwischen Städten und ihrem Umland
	J	Schaffung tragfähiger Infrastrukturangebote, Anpassung kommunaler Angebote
	L	Neuausrichtung von Strategien, Instrumenten und Standards, Prüfung und Aufbau alternativer Organisationsformen, Möglichkeiten der Zusammenarbeit und Mechanismen für einen Nutzen-Lasten-Ausgleich
III. Finanzierung	Kosten: Erster Grobkostenanschlag, falls keine konkreten Planungen vorliegen: Bruttokosten:	
	Zu prüfende Projektfinanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Städtebaufördermittel Förderinhalt: 4 • Projekte zum Aufbau strategischer Netzwerke der interkommunalen Kooperation <input type="checkbox"/> private Mittel, Stiftung <input type="checkbox"/> Sonstiges:	<input type="checkbox"/> EU-Mittel <input type="checkbox"/> ELER-Mittel, ZILE-RL <input type="checkbox"/> EFRE-Mittel <input type="checkbox"/> ESF-Mittel <input type="checkbox"/> KfW-Förderung

U3 Betreuung, Qualitätsverbesserung durch Kooperation		Handlungsfeld 1.2 Familienversorgung und -betreuung Projekt-Nr.:1.2.2 Stand: November 2013
I. Eckpunkte	<input type="checkbox"/> ortsübergreifendes <input checked="" type="checkbox"/> netzwerkumfassendes Projekt Beschreibung: Konzipierung der Qualitätsverbesserung durch den Einsatz von BUFDIs und Kooperation mit der Tagespflegeausbildung und der Erhöhung der U3-Betreuungsplätze und der U3-Betreuungsquote und eine Reduktion der Gruppengröße.	
	Projektträger <input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde Emmerthal, Flecken Aerzen <input type="checkbox"/> Private Träger <input type="checkbox"/> Sonstige:	
	Projektpartner / Kooperationen: u.a. Betreuungseinrichtungen,	
	Durchführungszeitraum: ab 2014	
	Maßnahmen:	
II. Erfüllung der Programmziele	A Sicherung gleichwertiger Lebensverhältnisse J Schaffung tragfähiger Infrastrukturangebote, Anpassung kommunaler Angebote L Neuausrichtung von Strategien, Instrumenten und Standards, Prüfung und Aufbau alternativer Organisationsformen, Möglichkeiten der Zusammenarbeit und Mechanismen für einen Nutzen-Lasten-Ausgleich O Wirtschafts- und Wachstumsbelebung, Arbeitsplatzschaffung	
	Kosten: Erster Grobkostenanschlag, falls keine konkreten Planungen vorliegen: Bruttokosten:	
	III. Finanzierung	Zu prüfende Projektfinanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Städtebaufördermittel Förderinhalt: 3 und 4 <ul style="list-style-type: none"> • Projekte zur Erstellung von Sanierungskonzepten mit Maßnahmevorschlägen zur Anpassung ausgewählter zentraler Infrastruktureinrichtungen • Projekte zum Aufbau strategischer Netzwerke der interkommunalen Kooperation <input type="checkbox"/> private Mittel, Stiftung <input type="checkbox"/> Sonstiges:
	<input type="checkbox"/> EU-Mittel <input type="checkbox"/> ELER-Mittel, ZILE-RL <input type="checkbox"/> EFRE-Mittel <input type="checkbox"/> ESF-Mittel <input type="checkbox"/> KfW-Förderung	

Bildungshäuser Primarbereich, siehe Projekt Nr. 1.1.3

Handlungsfeld 1.2
Familierversorgung und
-betreuung
Projekt-Nr.: 1.2.3
Stand: November 2013

Bildungshaus Amelgatzen, siehe Projekt Nr. 1.1.2

Handlungsfeld 1.2
Familierversorgung und
-betreuung
Projekt-Nr.: 1.2.4
Stand: November 2013

Verlagerung des Kindergarten Groß Berkel an die Grundschule Groß Berkel		Handlungsfeld 1.2 Familienversorgung und -betreuung Projekt-Nr.:1.2.5 Stand: November 2013
I. Eckpunkte	<input checked="" type="checkbox"/> ortsübergreifendes <input type="checkbox"/> netzwerkumfassendes Projekt Beschreibung: Verlagerung des Kindergartens Groß Berkel an die Grundschule Groß Berkel, bauliche Anpassung	
	Projektträger <input checked="" type="checkbox"/> Flecken Aerzen <input type="checkbox"/> Private Träger <input type="checkbox"/> Sonstige:	
	Projektpartner / Kooperationen: u.a Grundschule Groß Berkel, Kindergarten Groß Berkel	
	Durchführungszeitraum: ab 2014	
	Maßnahmen:	
II. Erfüllung der Programmziele	A	Sicherung gleichwertiger Lebensverhältnisse
	C	Herausbildung vorhandener Verdichtungsansätze um Klein- und Mittelstädte als Entwicklungskerne und Ankerpunkte
	F	Vermeidung kostenintensiver Doppelstrukturen, arbeitsteilige Bereitstellung von Daseinsvorsorgeleistungen, Stärkung der Partnerschaft zwischen Städten und ihrem Umland
	J	Schaffung tragfähiger Infrastrukturangebote, Anpassung kommunaler Angebote
	K	Anpassung der baulichen und strukturellen Qualitäten (Qualitätsoffensive), Umstrukturierung im Bestand in Richtung flexibler Nutzungen
III. Finanzierung	Kosten: Erster Grobkostenanschlag, falls keine konkreten Planungen vorliegen: Bruttokosten:	
	Zu prüfende Projektfinanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Städtebaufördermittel Förderinhalt: 7 • Investitionen zur Umstrukturierung und kostensparenden Anpassung der städtebaulichen Infrastruktur <input type="checkbox"/> private Mittel, Stiftung <input type="checkbox"/> Sonstiges:	<input type="checkbox"/> EU-Mittel <input type="checkbox"/> ELER-Mittel, ZILE-RL <input type="checkbox"/> EFRE-Mittel <input type="checkbox"/> ESF-Mittel <input type="checkbox"/> KfW-Förderung

Spielkreis Emmern, Sanierung		Handlungsfeld 1.2 Familierversorgung und -betreuung Projekt-Nr.:1.2.6 Stand: November 2013
I. Eckpunkte	<input checked="" type="checkbox"/> ortsübergreifendes <input type="checkbox"/> netzwerkumfassendes Projekt Beschreibung: Spielkreis Emmern, Grundsanierung des Daches und der Heizung.	
	Projektträger	
	<input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde Emmerthal <input type="checkbox"/> Private Träger <input type="checkbox"/> Sonstige:	
	Projektpartner / Kooperationen:	
	Durchführungszeitraum: ab 2014	
Maßnahmen:		
II. Erfüllung der Programmziele	A Sicherung gleichwertiger Lebensverhältnisse E Erhalt bzw. Reaktivierung wichtiger Bezugspunkte des öffentlichen Lebens K Anpassung der baulichen und strukturellen Qualitäten (Qualitätsoffensive), Umstrukturierung im Bestand in Richtung flexibler Nutzungen	
III. Finanzierung	Kosten: Erster Grobkostenanschlag, falls keine konkreten Planungen vorliegen: Bruttokosten:	
III. Finanzierung	Zu prüfende Projektfinanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Städtebaufördermittel Förderinhalt: 7 • Investitionen zur Umstrukturierung und kostensparenden Anpassung der städtebaulichen Infrastruktur <input type="checkbox"/> private Mittel, Stiftung <input type="checkbox"/> Sonstiges:	<input type="checkbox"/> EU-Mittel <input type="checkbox"/> ELER-Mittel, ZILE-RL <input type="checkbox"/> EFRE-Mittel <input type="checkbox"/> ESF-Mittel <input type="checkbox"/> KfW-Förderung

KiTa Neue Straße im Bildungshaus Emmerthal		Handlungsfeld 1.2 Familierversorgung und -betreuung Projekt-Nr.:1.2.7 Stand: November 2013
I. Eckpunkte	<input checked="" type="checkbox"/> ortsübergreifendes <input type="checkbox"/> netzwerkumfassendes Projekt Beschreibung: Bau einer neuen Küche.	
	Projektträger	
	<input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde Emmerthal <input type="checkbox"/> Private Träger <input type="checkbox"/> Sonstige:	
	Projektpartner / Kooperationen:	
	Durchführungszeitraum: ab 2014	
Maßnahmen:		
II. Erfüllung der Programmziele	A	Sicherung gleichwertiger Lebensverhältnisse
	D	Erhalt bzw. Reaktivierung von Funktion und Attraktivität der Ortsteile und Quartiere der Kommune
	E	Erhalt bzw. Reaktivierung wichtiger Bezugspunkte des öffentlichen Lebens
	J	Schaffung tragfähiger Infrastrukturangebote, Anpassung kommunaler Angebote
	K	Anpassung der baulichen und strukturellen Qualitäten (Qualitätsoffensive), Umstrukturierung im Bestand in Richtung flexibler Nutzungen
III. Finanzierung	Kosten: Erster Grobkostenanschlag, falls keine konkreten Planungen vorliegen: 25 Tsd. € Bruttokosten:	
	Zu prüfende Projektfinanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Städtebaufördermittel Förderinhalt: 7 • Investitionen zur Umstrukturierung und kostensparenden Anpassung der städtebaulichen Infrastruktur <input type="checkbox"/> private Mittel, Stiftung <input type="checkbox"/> Sonstiges:	<input type="checkbox"/> EU-Mittel <input type="checkbox"/> ELER-Mittel, ZILE-RL <input type="checkbox"/> EFRE-Mittel <input type="checkbox"/> ESF-Mittel <input type="checkbox"/> KfW-Förderung

Gemeinsame Aufgabe Jugendarbeit		Handlungsfeld 1.2 Familierversorgung und -betreuung Projekt-Nr.:1.2.8 Stand: November 2013
I. Eckpunkte	<input checked="" type="checkbox"/> ortsübergreifendes <input type="checkbox"/> netzwerkumfassendes Projekt Beschreibung: Die Durchgängigkeit von Bildung und Betreuung erfasst auch die offene Jugendarbeit. Die Jugendkonzepte Aerzen und Emmerthal werden fortgeschrieben, eine Zusammenführung der Konzepte soll geprüft werden. Die hauptamtlichen Jugendpfleger können als Vertrauenspersonen als Vermittler zwischen Jugend und Schule wirken. Die Vernetzung zwischen Jugend und Schule und Handwerk erfasst auch die Jugendarbeit.	
	Projektträger	
	<input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde Emmerthal, Flecken Aerzen <input type="checkbox"/> Private Träger <input type="checkbox"/> Sonstige:	
	Projektpartner / Kooperationen: u.a. Gemeinden, Jugendorganisationen, Vereine	
	Durchführungszeitraum: ab 2014	
II. Erfüllung der Programmziele	Maßnahmen:	
	A	Sicherung gleichwertiger Lebensverhältnisse
	F	Vermeidung kostenintensiver Doppelstrukturen, arbeitsteilige Bereitstellung von Daseinsvorsorgeleistungen, Stärkung der Partnerschaft zwischen Städten und ihrem Umland
	J	Schaffung tragfähiger Infrastrukturangebote, Anpassung kommunaler Angebote
L	Neuausrichtung von Strategien, Instrumenten und Standards, Prüfung und Aufbau alternativer Organisationsformen, Möglichkeiten der Zusammenarbeit und Mechanismen für einen Nutzen-Lasten-Ausgleich	
III. Finanzierung	Kosten: Erster Grobkostenanschlag, falls keine konkreten Planungen vorliegen: Bruttokosten:	
	Zu prüfende Projektfinanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Städtebaufördermittel Förderinhalt: 4 • Projekte zum Aufbau strategischer Netzwerke der interkommunalen Kooperation <input type="checkbox"/> private Mittel, Stiftung <input type="checkbox"/> Sonstiges:	<input type="checkbox"/> EU-Mittel <input type="checkbox"/> ELER-Mittel, ZILE-RL <input type="checkbox"/> EFRE-Mittel <input type="checkbox"/> ESF-Mittel <input type="checkbox"/> KfW-Förderung

Netzwerk-Ferienpass		Handlungsfeld 1.2 Familienversorgung und -betreuung Projekt-Nr.:1.2.9 Stand: November 2013
I. Eckpunkte	<input type="checkbox"/> ortsübergreifendes <input checked="" type="checkbox"/> netzwerkumfassendes Projekt Beschreibung: Das Freizeitangebot „Ferienpassaktion“ steht als erstes gemeinsames Projekt allen Kindern und Jugendlichen des Netzwerkes offen.	
	Projektträger	
	<input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde Emmerthal, Flecken Aerzen <input type="checkbox"/> Private Träger <input type="checkbox"/> Sonstige:	
	Projektpartner / Kooperationen: u.a. Gemeinden, soziale Einrichtungen, Vereine, Betriebe, Organisationen, Kirchen	
	Durchführungszeitraum: ab 2014	
Maßnahmen:		
II. Erfüllung der Programmziele	A	Sicherung gleichwertiger Lebensverhältnisse
	F	Vermeidung kostenintensiver Doppelstrukturen, arbeitsteilige Bereitstellung von Daseinsvorsorgeleistungen, Stärkung der Partnerschaft zwischen Städten und ihrem Umland
	J	Schaffung tragfähiger Infrastrukturangebote, Anpassung kommunaler Angebote
III. Finanzierung	Kosten: Erster Grobkostenanschlag, falls keine konkreten Planungen vorliegen: Bruttokosten:	
	Zu prüfende Projektfinanzierung <input type="checkbox"/> Städtebaufördermittel Förderinhalt: • <input type="checkbox"/> private Mittel, Stiftung <input type="checkbox"/> Sonstiges:	<input type="checkbox"/> EU-Mittel <input type="checkbox"/> ELER-Mittel, ZILE-RL <input type="checkbox"/> EFRE-Mittel <input type="checkbox"/> ESF-Mittel <input type="checkbox"/> KfW-Förderung

Seniorennetzwerk, interkommunaler Seniorenberater und Seniorenberatungsstelle		Handlungsfeld 1.3 Seniorenversorgung Projekt-Nr.:1.3.1 Stand: November 2013
I. Eckpunkte		<input type="checkbox"/> ortsübergreifendes <input checked="" type="checkbox"/> netzwerkumfassendes Projekt Beschreibung: Aufbau eines strategischen Netzwerkes zur interkommunalen Kooperation mit dem Ziel der Sicherung der Seniorenversorgung. Ein interkommunaler Berater als zentraler, generationenübergreifender Ansprechpartner in einer Seniorenberatungsstelle vernetzt und verstetigt bestehende Einrichtungen und Angebote und baut mit den Trägern sozialer Einrichtungen, Nachbarschaftshilfen, Vereinen und anderen ein Seniorennetzwerk mit mehreren Treffpunkten auf. Angebotslücken werden geschlossen.
	Projektträger <input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde Emmerthal, Flecken Aerzen <input type="checkbox"/> Private Träger <input type="checkbox"/> Sonstige:	
	Projektpartner / Kooperationen: u.a. Träger sozialer Einrichtungen, Nachbarschaftshilfen, Vereine, LK, Krankenkassen, Senioreneinrichtungen, Kirchen, Seniorenorganisationen	
	Durchführungszeitraum: ab 2014 Maßnahmen: <ul style="list-style-type: none"> • Organisation und Koordination der Angebote zur Unterstützung von Senioren auf Netzwerkebene • Öffentlichkeitsarbeit Zur Projektumsetzung ist eine zeitlich begrenzte Anschubfinanzierung (Personal- und Sachkosten) erforderlich.	
II. Erfüllung der Programmziele	A	Sicherung gleichwertiger Lebensverhältnisse
	C	Herausbildung vorhandener Verdichtungsansätze um Klein- und Mittelstädte als Entwicklungskerne und Ankerpunkte
III. Finanzierung	Kosten: Erster Grobkostenanschlag, falls keine konkreten Planungen vorliegen: Bruttokosten:	
	Zu prüfende Projektfinanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Städtebaufördermittel Förderinhalt: 4 und 7 • Projekte zum Aufbau strategischer Netzwerke der interkommunalen Kooperation • Investitionen zur Umstrukturierung und kostensparenden Anpassung der städtebaulichen Infrastruktur <input type="checkbox"/> private Mittel, Stiftung <input type="checkbox"/> Sonstiges:	<input type="checkbox"/> EU-Mittel <input type="checkbox"/> ELER-Mittel, ZILE-RL <input type="checkbox"/> EFRE-Mittel <input type="checkbox"/> ESF-Mittel <input type="checkbox"/> KfW-Förderung
	F	Vermeidung kostenintensiver Doppelstrukturen, arbeitsteilige Bereitstellung von Daseinsvorsorgeleistungen, Stärkung der Partnerschaft zwischen Städten und ihrem Umland
	J	Schaffung tragfähiger Infrastrukturangebote, Anpassung kommunaler Angebote
	L	Neuausrichtung von Strategien, Instrumenten und Standards, Prüfung und Aufbau alternativer Organisationsformen, Möglichkeiten der Zusammenarbeit und Mechanismen für einen Nutzen-Lasten-Ausgleich

Wohncheck Senioren		Handlungsfeld 1.3 Seniorenversorgung Projekt-Nr.:1.3.2 Stand: November 2013
I. Eckpunkte	<input type="checkbox"/> ortsübergreifendes <input checked="" type="checkbox"/> netzwerkumfassendes Projekt Beschreibung: Bestandserfassung und Bedarfserhebung „Wohnen im Alter“ unter dem Aspekt, den Menschen den Verbleib in ihren bisherigen Wohnorten zu ermöglichen.	
	Projektträger	
	<input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde Emmerthal, Flecken Aerzen <input type="checkbox"/> Private Träger <input type="checkbox"/> Sonstige:	
	Projektpartner / Kooperationen: u.a. Träger sozialer Einrichtungen, Senioreneinrichtungen, Seniorenorganisationen	
	Durchführungszeitraum: ab 2014	
II. Erfüllung der Programmziele	Maßnahmen:	
	A	Sicherung gleichwertiger Lebensverhältnisse
	F	Vermeidung kostenintensiver Doppelstrukturen, arbeitsteilige Bereitstellung von Daseinsvorsorgeleistungen, Stärkung der Partnerschaft zwischen Städten und ihrem Umland
	H	Gewährleistung einer wohnortnahen Versorgung
III. Finanzierung	Kosten: Erster Grobkostenanschlag, falls keine konkreten Planungen vorliegen: Bruttokosten:	
	Zu prüfende Projektfinanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Städtebaufördermittel Förderinhalt: 2 • Projekte zur Ermittlung der Nachfrageentwicklung und Anpassungsbedarfe, Projekte der Bestandserfassung und Bedarfsanalysen <input type="checkbox"/> private Mittel, Stiftung <input type="checkbox"/> Sonstiges:	<input type="checkbox"/> EU-Mittel <input type="checkbox"/> ELER-Mittel, ZILE-RL <input type="checkbox"/> EFRE-Mittel <input type="checkbox"/> ESF-Mittel <input type="checkbox"/> KfW-Förderung

Wohnen im Alter, Entwicklung neuer Wohnformen		Handlungsfeld 1.3 Seniorenversorgung
		Projekt-Nr.:1.3.3 Stand: November 2013
I. Eckpunkte	<input type="checkbox"/> ortsübergreifendes <input checked="" type="checkbox"/> netzwerkumfassendes Projekt Beschreibung: Entwicklung neuer Wohnformen unter der Aktivierung bürgerschaftlichen Engagements, Begleitung der Entscheidungsfindung und Konzeptentwicklung durch öffentlichen Diskurs. Ggf. werden Seniorenheime in den Grundzentren entwickelt, aber auch alternative Wohnformen wie Mehrgenerationenwohnen und Wohngemeinschaften werden unterstützt.	
	Projektträger	
	<input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde Emmerthal, Flecken Aerzen <input type="checkbox"/> Private Träger <input type="checkbox"/> Sonstige:	
	Projektpartner / Kooperationen: u.a. Träger sozialer Einrichtungen, Senioreneinrichtungen, Seniorenorganisationen	
	Durchführungszeitraum: ab 2014	
II. Erfüllung der Programmziele	Maßnahmen:	
	A	Sicherung gleichwertiger Lebensverhältnisse
	H	Gewährleistung einer wohnortnahen Versorgung
	J	Schaffung tragfähiger Infrastrukturangebote, Anpassung kommunaler Angebote
	L	Neuausrichtung von Strategien, Instrumenten und Standards, Prüfung und Aufbau alternativer Organisationsformen, Möglichkeiten der Zusammenarbeit und Mechanismen für einen Nutzen-Lasten-Ausgleich
III. Finanzierung	Kosten: Erster Grobkostenanschlag, falls keine konkreten Planungen vorliegen: Bruttokosten:	
	Zu prüfende Projektfinanzierung	
	<input checked="" type="checkbox"/> Städtebaufördermittel Förderinhalt: 6 • Projekte zur Begleitung der Entscheidungsfindung und Konzeptentwicklung durch moderierten öffentlichen Diskurs <input type="checkbox"/> private Mittel, Stiftung <input type="checkbox"/> Sonstiges:	<input type="checkbox"/> EU-Mittel <input type="checkbox"/> ELER-Mittel, ZILE-RL <input type="checkbox"/> EFRE-Mittel <input type="checkbox"/> ESF-Mittel <input type="checkbox"/> KfW-Förderung

Pilotprojekt „Wohnen im Alter“		Handlungsfeld 1.3 Seniorenversorgung Projekt-Nr.:1.3.4 Stand: November 2013
I. Eckpunkte	<input type="checkbox"/> ortsübergreifendes <input checked="" type="checkbox"/> netzwerkumfassendes Projekt Beschreibung: Beispielhafter altersgerechter Umbau einer Bestandsimmobilie in Kooperation mit Projekt 2.5.2 „Schlüsselfertig Sanieren“.	
	Projektträger	
	<input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde Emmerthal, Flecken Aerzen <input type="checkbox"/> Private Träger <input type="checkbox"/> Sonstige:	
	Projektpartner / Kooperationen:	
	Durchführungszeitraum: ab 2014	
Maßnahmen:		
II. Erfüllung der Programmziele	A	Sicherung gleichwertiger Lebensverhältnisse
	D	Erhalt bzw. Reaktivierung von Funktion und Attraktivität der Ortsteile und Quartiere der Kommune
	G	Beseitigung städtebaulicher Missstände; Aufwertung durch Stadt- und Dorfbau, Sanierung und Umnutzung leer stehender Gebäude und Brachflächen
	H	Gewährleistung einer wohnortnahen Versorgung
	L	Neuausrichtung von Strategien, Instrumenten und Standards, Prüfung und Aufbau alternativer Organisationsformen, Möglichkeiten der Zusammenarbeit und Mechanismen für einen Nutzen-Lasten-Ausgleich
	N	Berücksichtigung der Klimaschutzziele
III. Finanzierung	Kosten: Erster Grobkostenanschlag, falls keine konkreten Planungen vorliegen: Bruttokosten:	
	Zu prüfende Projektfinanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Städtebaufördermittel Förderinhalt: 3 und 7 <ul style="list-style-type: none"> • Projekte zur Erstellung von Sanierungskonzepten mit Maßnahmevorschlägen zur Anpassung ausgewählter zentraler Infrastruktureinrichtungen • Investitionen zur Umstrukturierung und kostensparenden Anpassung der städtebaulichen Infrastruktur <input type="checkbox"/> private Mittel, Stiftung <input type="checkbox"/> Sonstiges:	<input type="checkbox"/> EU-Mittel <input type="checkbox"/> ELER-Mittel, ZILE-RL <input type="checkbox"/> EFRE-Mittel <input type="checkbox"/> ESF-Mittel <input type="checkbox"/> KfW-Förderung

Website Senioren		Handlungsfeld 1.3 Seniorenversorgung Projekt-Nr.:1.3.5 Stand: November 2013
I. Eckpunkte	<input type="checkbox"/> ortsübergreifendes <input checked="" type="checkbox"/> netzwerkumfassendes Projekt Beschreibung: Offensive webbasierte Präsentation der Angebote und Ansprechpartner für Senioren und Seniorennetzwerkarbeit.	
I. Eckpunkte	Projektträger	
I. Eckpunkte	<input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde Emmerthal, Flecken Aerzen <input type="checkbox"/> Private Träger <input type="checkbox"/> Sonstige:	
I. Eckpunkte	Projektpartner / Kooperationen:	
I. Eckpunkte	Durchführungszeitraum: ab 2014	
I. Eckpunkte	Maßnahmen:	
II. Erfüllung der Programmziele	A Sicherung gleichwertiger Lebensverhältnisse F Vermeidung kostenintensiver Doppelstrukturen, arbeitsteilige Bereitstellung von Daseinsvorsorgeleistungen, Stärkung der Partnerschaft zwischen Städten und ihrem Umland J Schaffung tragfähiger Infrastrukturangebote, Anpassung kommunaler Angebote	
III. Finanzierung	Kosten: Erster Grobkostenanschlag, falls keine konkreten Planungen vorliegen: Bruttokosten:	
III. Finanzierung	Zu prüfende Projektfinanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Städtebaufördermittel Förderinhalt: 5 • Projekte der investitionsbegleitenden Information, Einbindung und Beteiligung der Öffentlichkeit <input type="checkbox"/> private Mittel, Stiftung <input type="checkbox"/> Sonstiges:	<input type="checkbox"/> EU-Mittel <input type="checkbox"/> ELER-Mittel, ZILE-RL <input type="checkbox"/> EFRE-Mittel <input type="checkbox"/> ESF-Mittel <input type="checkbox"/> KfW-Förderung

Umbauhandbuch „Wohnen im Alter“		Handlungsfeld 1.3 Seniorenversorgung Projekt-Nr.:1.3.6 Stand: November 2013
I. Eckpunkte	<input type="checkbox"/> ortsübergreifendes <input checked="" type="checkbox"/> netzwerkumfassendes Projekt Beschreibung: Zusammenstellung notwendiger Umbaumaßnahmen und Nutzungsanpassungen für altersgerechtes Wohnen mit dem Ziel der Leerstandsvermeidung.	
	Projektträger	
	<input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde Emmerthal, Flecken Aerzen <input type="checkbox"/> Private Träger <input type="checkbox"/> Sonstige:	
	Projektpartner / Kooperationen:	
	Durchführungszeitraum: ab 2014	
Maßnahmen:		
II. Erfüllung der Programmziele	A	Sicherung gleichwertiger Lebensverhältnisse
	G	Beseitigung städtebaulicher Missstände; Aufwertung durch Stadt- und Dorfbau, Sanierung und Umnutzung leer stehender Gebäude und Brachflächen
	N	Berücksichtigung der Klimaschutzziele
	O	Wirtschafts- und Wachstumsbelebung, Arbeitsplatzschaffung
III. Finanzierung	Kosten: Erster Grobkostenanschlag, falls keine konkreten Planungen vorliegen: Bruttokosten:	
	Zu prüfende Projektfinanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Städtebaufördermittel Förderinhalt: 5 • Projekte der investitionsbegleitenden Information, Einbindung und Beteiligung der Öffentlichkeit <input type="checkbox"/> private Mittel, Stiftung <input type="checkbox"/> Sonstiges:	<input type="checkbox"/> EU-Mittel <input type="checkbox"/> ELER-Mittel, ZILE-RL <input type="checkbox"/> EFRE-Mittel <input type="checkbox"/> ESF-Mittel <input type="checkbox"/> KfW-Förderung

Nahversorgungskcheck		Handlungsfeld 1.4 Seniorenversorgung
		Projekt-Nr.:1.4.1 Stand: November 2013
I. Eckpunkte	<input type="checkbox"/> ortsübergreifendes <input checked="" type="checkbox"/> netzwerkumfassendes Projekt Beschreibung: Bestandserfassung und Ermittlung der Nachfrageentwicklung und der Anpassungsbedarfe sowie die Identifizierung möglicher Standorte für Dorfläden und Lieferzentralen und geeigneter Liegenschaften im Bestand.	
	Projektträger	
	<input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde Emmerthal, Flecken Aerzen <input type="checkbox"/> Private Träger <input type="checkbox"/> Sonstige:	
	Projektpartner / Kooperationen: u.a. Gemeinde, Bürger, Nahversorger	
	Durchführungszeitraum: ab 2014	
Maßnahmen:		
II. Erfüllung der Programmziele	A	Sicherung gleichwertiger Lebensverhältnisse
	D	Erhalt bzw. Reaktivierung von Funktion und Attraktivität der Ortsteile und Quartiere der Kommune
	F	Vermeidung kostenintensiver Doppelstrukturen, arbeitsteilige Bereitstellung von Daseinsvorsorgeleistungen, Stärkung der Partnerschaft zwischen Städten und ihrem Umland
	H	Gewährleistung einer wohnortnahen Versorgung
III. Finanzierung	Kosten: Erster Grobkostenanschlag, falls keine konkreten Planungen vorliegen: Bruttokosten:	
	Zu prüfende Projektfinanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Städtebaufördermittel Förderinhalt: 2 • Projekte zur Ermittlung der Nachfrageentwicklung und Anpassungsbedarfe, Projekte der Bestandserfassung und Bedarfsanalysen <input type="checkbox"/> private Mittel, Stiftung <input type="checkbox"/> Sonstiges:	<input type="checkbox"/> EU-Mittel <input type="checkbox"/> ELER-Mittel, ZILE-RL <input type="checkbox"/> EFRE-Mittel <input type="checkbox"/> ESF-Mittel <input type="checkbox"/> KfW-Förderung

StartUp Dorfläden		Handlungsfeld 1.4 Seniorenversorgung
		Projekt-Nr.:1.4.2 Stand: November 2013
I. Eckpunkte	<input type="checkbox"/> ortsübergreifendes <input checked="" type="checkbox"/> netzwerkumfassendes Projekt Beschreibung: Initiierung mobilisierender Veranstaltungen, Förderung bürgerschaftlichen Engagements und nachbarschaftlicher Unterstützungsstrukturen.	
	Projektträger	
	<input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde Emmerthal, Flecken Aerzen <input type="checkbox"/> Private Träger <input type="checkbox"/> Sonstige:	
	Projektpartner / Kooperationen: u.a. Nachbarschaftshilfen, Seniorenorganisationen	
	Durchführungszeitraum: ab 2014	
Maßnahmen:		
II. Erfüllung der Programmziele	A	Sicherung gleichwertiger Lebensverhältnisse
	D	Erhalt bzw. Reaktivierung von Funktion und Attraktivität der Ortsteile und Quartiere der Kommune
	H	Gewährleistung einer wohnortnahen Versorgung
	J	Schaffung tragfähiger Infrastrukturangebote, Anpassung kommunaler Angebote
	L	Neuausrichtung von Strategien, Instrumenten und Standards, Prüfung und Aufbau alternativer Organisationsformen, Möglichkeiten der Zusammenarbeit und Mechanismen für einen Nutzen-Lasten-Ausgleich
III. Finanzierung	Kosten: Erster Grobkostenanschlag, falls keine konkreten Planungen vorliegen: Bruttokosten:	
	Zu prüfende Projektfinanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Städtebaufördermittel Förderinhalt: 6 • Projekte zur Begleitung der Entscheidungsfindung und Konzeptentwicklung durch moderierten öffentlichen Diskurs <input type="checkbox"/> private Mittel, Stiftung <input type="checkbox"/> Sonstiges:	<input type="checkbox"/> EU-Mittel <input type="checkbox"/> ELER-Mittel, ZILE-RL <input type="checkbox"/> EFRE-Mittel <input type="checkbox"/> ESF-Mittel <input type="checkbox"/> KfW-Förderung

Dorfladengründung in den kompakten Ortsmitten:		Handlungsfeld 1.4 Seniorenversorgung Projekt-Nr.:1.4.3 Stand: November 2013
I. Eckpunkte	<input checked="" type="checkbox"/> ortsübergreifendes <input type="checkbox"/> netzwerkumfassendes Projekt Beschreibung: Umnutzung und Sanierung eines leerstehenden Gebäudes oder bauliche Anpassung einer bestehenden Einrichtung für bürgerschaftlich getragene Dorfläden als Waren- und Dienstleistungszentren, ggf. in Kooperation mit den bestehenden Einzelhändlern zur Ergänzung des Nahversorgungssystems.	
	Projektträger	
	<input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde Emmerthal, Flecken Aerzen <input type="checkbox"/> Private Träger <input type="checkbox"/> Sonstige:	
	Projektpartner / Kooperationen: u.a. Bürgerschaft, Einzelhändler	
	Durchführungszeitraum: ab 2014	
	Maßnahmen:	
II. Erfüllung der Programmziele	A Sicherung gleichwertiger Lebensverhältnisse D Erhalt bzw. Reaktivierung von Funktion und Attraktivität der Ortsteile und Quartiere der Kommune G Beseitigung städtebaulicher Missstände; Aufwertung durch Stadt- und Dorfumbau, Sanierung und Umnutzung leer stehender Gebäude und Brachflächen H Gewährleistung einer wohnortnahen Versorgung J Schaffung tragfähiger Infrastrukturangebote, Anpassung kommunaler Angebote L Neuausrichtung von Strategien, Instrumenten und Standards, Prüfung und Aufbau alternativer Organisationsformen, Möglichkeiten der Zusammenarbeit und Mechanismen für einen Nutzen-Lasten-Ausgleich O Wirtschafts- und Wachstumsbelebung, Arbeitsplatzschaffung	
III. Finanzierung	Kosten: Erster Grobkostenanschlag, falls keine konkreten Planungen vorliegen: Bruttokosten:	
	Zu prüfende Projektfinanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Städtebaufördermittel Förderinhalt: 3 und 7 <ul style="list-style-type: none"> • Projekte zur Erstellung von Sanierungskonzepten mit Maßnahmevorschlägen zur Anpassung ausgewählter zentraler Infrastruktureinrichtungen • Investitionen zur Umstrukturierung und kostensparenden Anpassung der städtebaulichen Infrastruktur <input type="checkbox"/> private Mittel, Stiftung <input type="checkbox"/> Sonstiges:	<input type="checkbox"/> EU-Mittel <input type="checkbox"/> ELER-Mittel, ZILE-RL <input type="checkbox"/> EFRE-Mittel <input type="checkbox"/> ESF-Mittel <input type="checkbox"/> KfW-Förderung

Bestell- und Liefersystem		Handlungsfeld 1.4 Seniorenversorgung
		Projekt-Nr.:1.4.4 Stand: November 2013
I. Eckpunkte	<input type="checkbox"/> ortsübergreifendes <input checked="" type="checkbox"/> netzwerkumfassendes Projekt Beschreibung: In Kooperation mit den Dorfladenprojekten: Aufbau lokaler, bürgerschaftlich getragener Bestell- und Lieferzentren in den Ortschaften, Umbau geeigneter Liegenschaften zur Anlieferung, Lagerung und Kühlung von Waren sowie die Verknüpfung mit weiteren Dienstleistungen (Post etc.). Somit ist das Angebot unabhängig vom Individualverkehr und ergänzt die Angebote vor Ort und in den Kernorten.	
	Projektträger	
	<input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde Emmerthal, Flecken Aerzen <input type="checkbox"/> Private Träger <input type="checkbox"/> Sonstige:	
	Projektpartner / Kooperationen: u.a. Öffentliche Dienste, Lieferservice	
	Durchführungszeitraum: ab 2014	
Maßnahmen:		
II. Erfüllung der Programmziele	A	Sicherung gleichwertiger Lebensverhältnisse
	D	Erhalt bzw. Reaktivierung von Funktion und Attraktivität der Ortsteile und Quartiere der Kommune
	F	Vermeidung kostenintensiver Doppelstrukturen, arbeitsteilige Bereitstellung von Daseinsvorsorgeleistungen, Stärkung der Partnerschaft zwischen Städten und ihrem Umland
	G	Beseitigung städtebaulicher Missstände; Aufwertung durch Stadt- und Dorfbau, Sanierung und Umnutzung leer stehender Gebäude und Brachflächen
	H	Gewährleistung einer wohnortnahen Versorgung
	J	Schaffung tragfähiger Infrastrukturangebote, Anpassung kommunaler Angebote
	L	Neuausrichtung von Strategien, Instrumenten und Standards, Prüfung und Aufbau alternativer Organisationsformen, Möglichkeiten der Zusammenarbeit und Mechanismen für einen Nutzen-Lasten-Ausgleich
	O	Wirtschafts- und Wachstumsbelebung, Arbeitsplatzschaffung
III. Finanzierung	Kosten: Erster Grobkostenanschlag, falls keine konkreten Planungen vorliegen: Bruttokosten:	
	Zu prüfende Projektfinanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Städtebaufördermittel Förderinhalt: 3, 6 und 7 <ul style="list-style-type: none"> • Projekte zur Erstellung von Sanierungskonzepten mit Maßnahmevorschlägen zur Anpassung ausgewählter zentraler Infrastruktureinrichtungen • Projekte zur Begleitung der Entscheidungsfindung und Konzeptentwicklung durch moderierten öffentlichen Diskurs • Investitionen zur Umstrukturierung und kostensparenden Anpassung der städtebaulichen Infrastruktur <input type="checkbox"/> private Mittel, Stiftung <input type="checkbox"/> Sonstiges:	<input type="checkbox"/> EU-Mittel <input type="checkbox"/> ELER-Mittel, ZILE-RL <input type="checkbox"/> EFRE-Mittel <input type="checkbox"/> ESF-Mittel <input type="checkbox"/> KfW-Förderung

Pilotprojekt Umnutzung ehemalige Schule Grohnde zu Dorftreff und Dorfladen	Handlungsfeld 1.4 Seniorenversorgung Projekt-Nr.:1.4.5 Stand: November 2013		
I. Eckpunkte	<input checked="" type="checkbox"/> ortsübergreifendes <input type="checkbox"/> netzwerkumfassendes Projekt Beschreibung: Umnutzung der ehemaligen Schule Grohnde als Dorftreff und Dorfladen. <hr/> Projektträger <input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde Emmerthal <input type="checkbox"/> Private Träger <input type="checkbox"/> Sonstige: <hr/> Projektpartner / Kooperationen: <hr/> Durchführungszeitraum: ab 2014 <hr/> Maßnahmen:		
II. Erfüllung der Programmziele	<p>A Sicherung gleichwertiger Lebensverhältnisse</p> <p>D Erhalt bzw. Reaktivierung von Funktion und Attraktivität der Ortsteile und Quartiere der Kommune</p> <p>E Erhalt bzw. Reaktivierung wichtiger Bezugspunkte des öffentlichen Lebens</p> <p>G Beseitigung städtebaulicher Missstände; Aufwertung durch Stadt- und Dorfumbau, Sanierung und Umnutzung leer stehender Gebäude und Brachflächen</p> <p>H Gewährleistung einer wohnortnahen Versorgung</p> <p>J Schaffung tragfähiger Infrastrukturangebote, Anpassung kommunaler Angebote</p> <p>L Neuausrichtung von Strategien, Instrumenten und Standards, Prüfung und Aufbau alternativer Organisationsformen, Möglichkeiten der Zusammenarbeit und Mechanismen für einen Nutzen-Lasten-Ausgleich</p>		
III. Finanzierung	Kosten: Erster Grobkostenanschlag, falls keine konkreten Planungen vorliegen: Bruttokosten: <hr/> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 60%; border: none; vertical-align: top;"> Zu prüfende Projektfinanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Städtebaufördermittel Förderinhalt: 7 • Investitionen zur Umstrukturierung und kostensparenden Anpassung der städtebaulichen Infrastruktur <input type="checkbox"/> private Mittel, Stiftung <input type="checkbox"/> Sonstiges: </td> <td style="border: none; vertical-align: top;"> <input type="checkbox"/> EU-Mittel <input type="checkbox"/> ELER-Mittel, ZILE-RL <input type="checkbox"/> EFRE-Mittel <input type="checkbox"/> ESF-Mittel <input type="checkbox"/> KfW-Förderung </td> </tr> </table>	Zu prüfende Projektfinanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Städtebaufördermittel Förderinhalt: 7 • Investitionen zur Umstrukturierung und kostensparenden Anpassung der städtebaulichen Infrastruktur <input type="checkbox"/> private Mittel, Stiftung <input type="checkbox"/> Sonstiges:	<input type="checkbox"/> EU-Mittel <input type="checkbox"/> ELER-Mittel, ZILE-RL <input type="checkbox"/> EFRE-Mittel <input type="checkbox"/> ESF-Mittel <input type="checkbox"/> KfW-Förderung
Zu prüfende Projektfinanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Städtebaufördermittel Förderinhalt: 7 • Investitionen zur Umstrukturierung und kostensparenden Anpassung der städtebaulichen Infrastruktur <input type="checkbox"/> private Mittel, Stiftung <input type="checkbox"/> Sonstiges:	<input type="checkbox"/> EU-Mittel <input type="checkbox"/> ELER-Mittel, ZILE-RL <input type="checkbox"/> EFRE-Mittel <input type="checkbox"/> ESF-Mittel <input type="checkbox"/> KfW-Förderung		

Marktbus		Handlungsfeld 1.4 Seniorenversorgung Projekt-Nr.:1.4.6 Stand: November 2013
I. Eckpunkte	<input type="checkbox"/> ortsübergreifendes <input checked="" type="checkbox"/> netzwerkumfassendes Projekt Beschreibung: Optimierung der Abfahrtszeiten, Haltepunkte und der Haltestellenausschilderung zur Verbesserung der Mobilität und als Alternative zum Individualverkehr.	
	Projektträger	
	<input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde Emmerthal <input type="checkbox"/> Private Träger <input type="checkbox"/> Sonstige:	
	Projektpartner / Kooperationen: u.a. Verkehrsverbund, Kommune	
	Durchführungszeitraum: ab 2014	
Maßnahmen:		
II. Erfüllung der Programmziele	A	Sicherung gleichwertiger Lebensverhältnisse
	M	Sicherstellung der Erreichbarkeit der Infrastruktureinrichtungen außerhalb des motorisierten Individualverkehrs / Sicherung des gleichberechtigten und diskriminierungsfreien Zugangs zu Versorgungsangeboten
	N	Berücksichtigung der Klimaschutzziele
III. Finanzierung	Kosten: Erster Grobkostenanschlag, falls keine konkreten Planungen vorliegen: Bruttokosten:	
	Zu prüfende Projektfinanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Städtebaufördermittel Förderinhalt: 7 • Investitionen zur Umstrukturierung und kostensparenden Anpassung der städtebaulichen Infrastruktur <input type="checkbox"/> private Mittel, Stiftung <input type="checkbox"/> Sonstiges:	<input type="checkbox"/> EU-Mittel <input type="checkbox"/> ELER-Mittel, ZILE-RL <input type="checkbox"/> EFRE-Mittel <input type="checkbox"/> ESF-Mittel <input type="checkbox"/> KfW-Förderung

Versorgungskcheck Gesundheit		Handlungsfeld 1.5 Gesundheitsversorgung								
		Projekt-Nr.:1.5.1 Stand: November 2013								
I. Eckpunkte	<input type="checkbox"/> ortsübergreifendes <input checked="" type="checkbox"/> netzwerkumfassendes Projekt Beschreibung: Bestandserfassung, Ermittlung der Nachfrageentwicklung und der Anpassungsbedarfe im Bereich vor allem der ärztlichen Versorgung, Identifizierung möglicher Standorte und Partner medizinischer Zentren. Mit der Kassenärztlichen Vereinigung wird zu den Themen gemeinscharfe Bedarfsberechnung und Rahmenbedingungen für Landärzte das Gespräch gesucht.									
I. Eckpunkte	Projektträger <input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde Emmerthal, Flecken Aerzen <input type="checkbox"/> Private Träger <input type="checkbox"/> Sonstige:									
I. Eckpunkte	Projektpartner / Kooperationen: u.a. medizinische Einrichtungen, Ärzte, Kassenärztliche Vereinigung									
I. Eckpunkte	Durchführungszeitraum: ab 2014									
I. Eckpunkte	Maßnahmen:									
II. Erfüllung der Programmziele	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 20px;">A</td> <td>Sicherung gleichwertiger Lebensverhältnisse</td> </tr> <tr> <td>F</td> <td>Vermeidung kostenintensiver Doppelstrukturen, arbeitsteilige Bereitstellung von Daseinsvorsorgeleistungen, Stärkung der Partnerschaft zwischen Städten und ihrem Umland</td> </tr> <tr> <td>H</td> <td>Gewährleistung einer wohnortnahen Versorgung</td> </tr> <tr> <td>L</td> <td>Neuausrichtung von Strategien, Instrumenten und Standards, Prüfung und Aufbau alternativer Organisationsformen, Möglichkeiten der Zusammenarbeit und Mechanismen für einen Nutzen-Lasten-Ausgleich</td> </tr> </table>		A	Sicherung gleichwertiger Lebensverhältnisse	F	Vermeidung kostenintensiver Doppelstrukturen, arbeitsteilige Bereitstellung von Daseinsvorsorgeleistungen, Stärkung der Partnerschaft zwischen Städten und ihrem Umland	H	Gewährleistung einer wohnortnahen Versorgung	L	Neuausrichtung von Strategien, Instrumenten und Standards, Prüfung und Aufbau alternativer Organisationsformen, Möglichkeiten der Zusammenarbeit und Mechanismen für einen Nutzen-Lasten-Ausgleich
A	Sicherung gleichwertiger Lebensverhältnisse									
F	Vermeidung kostenintensiver Doppelstrukturen, arbeitsteilige Bereitstellung von Daseinsvorsorgeleistungen, Stärkung der Partnerschaft zwischen Städten und ihrem Umland									
H	Gewährleistung einer wohnortnahen Versorgung									
L	Neuausrichtung von Strategien, Instrumenten und Standards, Prüfung und Aufbau alternativer Organisationsformen, Möglichkeiten der Zusammenarbeit und Mechanismen für einen Nutzen-Lasten-Ausgleich									
III. Finanzierung	Kosten: Erster Grobkostenanschlag, falls keine konkreten Planungen vorliegen: Bruttokosten:									
III. Finanzierung	Zu prüfende Projektfinanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Städtebaufördermittel Förderinhalt: 2 • Projekte zur Ermittlung der Nachfrageentwicklung und Anpassungsbedarfe, Projekte der Bestandserfassung und Bedarfsanalysen <input type="checkbox"/> private Mittel, Stiftung <input type="checkbox"/> Sonstiges:	<input type="checkbox"/> EU-Mittel <input type="checkbox"/> ELER-Mittel, ZILE-RL <input type="checkbox"/> EFRE-Mittel <input type="checkbox"/> ESF-Mittel <input type="checkbox"/> KfW-Förderung								

Medizinische Zentren		Handlungsfeld 1.5 Gesundheitsversorgung
		Projekt-Nr.:1.5.2 Stand: November 2013
I. Eckpunkte	<input type="checkbox"/> ortsübergreifendes <input checked="" type="checkbox"/> netzwerkumfassendes Projekt Beschreibung: Medizinische Versorgungszentren mit Schwerpunkt allgemeinmedizinische und zahnärztliche Versorgung bieten niedergelassenen Medizinerinnen eine gute Kooperationsbasis: Zentrale Rufbereitschaft, Vertretungen, Hausbesuche, Organisation und Verwaltung können gemeinschaftlich geleistet werden. Der Einsatz eines „Arztes für Hausbesuche“ wird geprüft. Die medizinischen Versorgungszentren kooperieren eng mit den Krankenhäusern und Facharztpraxen in Hameln bzw. Bad Pyrmont.	
	Projektträger	
	<input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde Emmerthal, Flecken Aerzen <input type="checkbox"/> Private Träger <input type="checkbox"/> Sonstige:	
	Projektpartner / Kooperationen: u.a. Ärzte, Medizinische Einrichtungen. Krankenkassen, kassenärztliche Vereinigung	
	Durchführungszeitraum: ab 2014	
Maßnahmen:		
II. Erfüllung der Programmziele	A	Sicherung gleichwertiger Lebensverhältnisse
	B	Sicherung und Stärkung der Zentren und ihrer zentralörtlichen Versorgungsfunktion für die gesamte Region auf hohem Niveau
	F	Vermeidung kostenintensiver Doppelstrukturen, arbeitsteilige Bereitstellung von Daseinsvorsorgeleistungen, Stärkung der Partnerschaft zwischen Städten und ihrem Umland
	G	Beseitigung städtebaulicher Missstände; Aufwertung durch Stadt- und Dorfbau, Sanierung und Umnutzung leer stehender Gebäude und Brachflächen
	K	Anpassung der baulichen und strukturellen Qualitäten (Qualitätsoffensive), Umstrukturierung im Bestand in Richtung flexibler Nutzungen
	L	Neuausrichtung von Strategien, Instrumenten und Standards, Prüfung und Aufbau alternativer Organisationsformen, Möglichkeiten der Zusammenarbeit und Mechanismen für einen Nutzen-Lasten-Ausgleich
III. Finanzierung	Kosten: Erster Grobkostenanschlag, falls keine konkreten Planungen vorliegen: Bruttokosten:	
	Zu prüfende Projektfinanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Städtebaufördermittel Förderinhalt: 3 und 7 <ul style="list-style-type: none"> • Projekte zur Erstellung von Sanierungskonzepten mit Maßnahmevorschlägen zur Anpassung ausgewählter zentraler Infrastruktureinrichtungen • Investitionen zur Umstrukturierung und kostensparenden Anpassung der städtebaulichen Infrastruktur <input type="checkbox"/> private Mittel, Stiftung <input type="checkbox"/> Sonstiges:	<input type="checkbox"/> EU-Mittel <input type="checkbox"/> ELER-Mittel, ZILE-RL <input type="checkbox"/> EFRE-Mittel <input type="checkbox"/> ESF-Mittel <input type="checkbox"/> KfW-Förderung

Gemeindeschwestern		Handlungsfeld 1.5 Gesundheitsversorgung Projekt-Nr.:1.5.3 Stand: November 2013
I. Eckpunkte	<input type="checkbox"/> ortsübergreifendes <input checked="" type="checkbox"/> netzwerkumfassendes Projekt Beschreibung: Etablierung einer oder mehrerer Gemeindeschwestern die ggf. an die medizinischen Zentren angeschlossen sind und die Findung und Bereitstellung geeigneter Räumlichkeiten. Gemeindeschwestern ergänzen die ärztlichen Leistungen und sind Bindeglied zwischen Arzt und Patient.	
	Projektträger	
	<input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde Emmerthal, Flecken Aerzen <input type="checkbox"/> Private Träger <input type="checkbox"/> Sonstige:	
	Projektpartner / Kooperationen: u.a. Schwesternstationen, Pflegedienste	
	Durchführungszeitraum: ab 2014	
Maßnahmen:		
II. Erfüllung der Programmziele	A	Sicherung gleichwertiger Lebensverhältnisse
	G	Beseitigung städtebaulicher Missstände; Aufwertung durch Stadt- und Dorfumbau, Sanierung und Umnutzung leer stehender Gebäude und Brachflächen
	H	Gewährleistung einer wohnortnahen Versorgung
	J	Schaffung tragfähiger Infrastrukturangebote, Anpassung kommunaler Angebote
	K	Anpassung der baulichen und strukturellen Qualitäten (Qualitätsoffensive), Umstrukturierung im Bestand in Richtung flexibler Nutzungen
	L	Neuausrichtung von Strategien, Instrumenten und Standards, Prüfung und Aufbau alternativer Organisationsformen, Möglichkeiten der Zusammenarbeit und Mechanismen für einen Nutzen-Lasten-Ausgleich
III. Finanzierung	Kosten: Erster Grobkostenanschlag, falls keine konkreten Planungen vorliegen: Bruttokosten:	
	Zu prüfende Projektfinanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Städtebaufördermittel Förderinhalt: 7 • Investitionen zur Umstrukturierung und kostensparenden Anpassung der städtebaulichen Infrastruktur <input type="checkbox"/> private Mittel, Stiftung <input type="checkbox"/> Sonstiges:	<input type="checkbox"/> EU-Mittel <input type="checkbox"/> ELER-Mittel, ZILE-RL <input type="checkbox"/> EFRE-Mittel <input type="checkbox"/> ESF-Mittel <input type="checkbox"/> KfW-Förderung

Patientenbus		Handlungsfeld 1.5 Gesundheitsversorgung
		Projekt-Nr.:1.5.4 Stand: November 2013
I. Eckpunkte	<input type="checkbox"/> ortsübergreifendes <input checked="" type="checkbox"/> netzwerkumfassendes Projekt Beschreibung: Kauf und Ausrüstung eines geeigneten Fahrzeuges für den Senioren- und Patienten-transport sowie Sponsorenfindung für dessen Erhalt und Betrieb. Weiterhin die Organisation des Fahrdienstes, der Linienführung und der Taktung in Abstimmung mit den Projekten 1.6.1 und 2.4.1. Der Patientenbus verbindet die Ortsteile mit den medizinischen Zentren im Netzwerk und mit den Kliniken und Hameln und Bad Pyrmont.	
	Projektträger	
	<input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde Emmerthal, Flecken Aerzen <input type="checkbox"/> Private Träger <input type="checkbox"/> Sonstige:	
	Projektpartner / Kooperationen: u.a. Gemeinde, Organisationen, Vereine	
	Durchführungszeitraum: ab 2014	
Maßnahmen:		
II. Erfüllung der Programmziele	A	Sicherung gleichwertiger Lebensverhältnisse
	H	Gewährleistung einer wohnortnahen Versorgung
	J	Schaffung tragfähiger Infrastrukturangebote, Anpassung kommunaler Angebote
	L	Neuausrichtung von Strategien, Instrumenten und Standards, Prüfung und Aufbau alternativer Organisationsformen, Möglichkeiten der Zusammenarbeit und Mechanismen für einen Nutzen-Lasten-Ausgleich
	M	Sicherstellung der Erreichbarkeit der Infrastruktureinrichtungen außerhalb des motorisierten Individualverkehrs / Sicherung des gleichberechtigten und diskriminierungsfreien Zugangs zu Versorgungsangeboten
	N	Berücksichtigung der Klimaschutzziele
III. Finanzierung	Kosten: Erster Grobkostenanschlag, falls keine konkreten Planungen vorliegen: Bruttokosten:	
	Zu prüfende Projektfinanzierung <input type="checkbox"/> Städtebaufördermittel Förderinhalt: • <input type="checkbox"/> private Mittel, Stiftung <input type="checkbox"/> Sonstiges:	<input type="checkbox"/> EU-Mittel <input type="checkbox"/> ELER-Mittel, ZILE-RL <input type="checkbox"/> EFRE-Mittel <input type="checkbox"/> ESF-Mittel <input type="checkbox"/> KfW-Förderung

MoNi in Börry		Handlungsfeld 1.5 Gesundheitsversorgung Projekt-Nr.:1.5.5 Stand: November 2013
I. Eckpunkte	<input checked="" type="checkbox"/> ortsübergreifendes <input type="checkbox"/> netzwerkumfassendes Projekt Beschreibung: Sicherstellung der hausärztlichen Versorgung durch die Delegation ärztlicher Leistungen an Praxispersonal, ggf. Kooperation in Gemeinschaftspraxis, Ausbau einer geeigneten Liegenschaft	
	Projektträger	
	<input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde Emmerthal <input type="checkbox"/> Private Träger <input type="checkbox"/> Sonstige:	
	Projektpartner / Kooperationen: u.a. Hausärzte	
	Durchführungszeitraum: ab 2014	
Maßnahmen:		
II. Erfüllung der Programmziele	A	Sicherung gleichwertiger Lebensverhältnisse
	C	Herausbildung vorhandener Verdichtungsansätze um Klein- und Mittelstädte als Entwicklungskerne und Ankerpunkte
	D	Erhalt bzw. Reaktivierung von Funktion und Attraktivität der Ortsteile und Quartiere der Kommune
	H	Gewährleistung einer wohnortnahen Versorgung
	K	Anpassung der baulichen und strukturellen Qualitäten (Qualitätsoffensive), Umstrukturierung im Bestand in Richtung flexibler Nutzungen
	L	Neuausrichtung von Strategien, Instrumenten und Standards, Prüfung und Aufbau alternativer Organisationsformen, Möglichkeiten der Zusammenarbeit und Mechanismen für einen Nutzen-Lasten-Ausgleich
M	Sicherstellung der Erreichbarkeit der Infrastruktureinrichtungen außerhalb des motorisierten Individualverkehrs / Sicherung des gleichberechtigten und diskriminierungsfreien Zugangs zu Versorgungsangeboten	
III. Finanzierung	Kosten: Erster Grobkostenanschlag, falls keine konkreten Planungen vorliegen: Bruttokosten:	
	Zu prüfende Projektfinanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Städtebaufördermittel Förderinhalt: 7 • Investitionen zur Umstrukturierung und kostensparenden Anpassung der städtebaulichen Infrastruktur <input type="checkbox"/> private Mittel, Stiftung <input type="checkbox"/> Sonstiges:	<input type="checkbox"/> EU-Mittel <input type="checkbox"/> ELER-Mittel, ZILE-RL <input type="checkbox"/> EFRE-Mittel <input type="checkbox"/> ESF-Mittel <input type="checkbox"/> KfW-Förderung

Vereins- und Ehrenamtsnetzwerk		Handlungsfeld 1.6 Kultur-,Freizeit- und Sportversorgung Projekt-Nr.:1.6.1 Stand: November 2013
I. Eckpunkte	<input type="checkbox"/> ortsübergreifendes <input checked="" type="checkbox"/> netzwerkumfassendes Projekt Beschreibung: Etablierung eines interkommunalen Arbeitskreises für Vereine und Ehrenamt mit der Aufgabe des Aufbaus eines Netzwerkes mit ehrenamtlichen Spartenvertretern und für die Organisation der Zusammenarbeit der Vereine untereinander und mit Schulen und Betrieben. Ein (Vereins-)Beauftragter koordiniert regelmäßige Vereinstreffen, die angestrebte Kooperation zielt auf Sicherung der Angebots- und Vereinsvielfalt, die Entlastung der Vorstände und die Optimierung der Anlagenbewirtschaftung. Zusätzlich zum (Vereins-)Beauftragten sind spartenbezogene Beauftragte als zweite Ebene einzuführen, die Ebenen sind zu vernetzen. Grundlage der Zusammenarbeit ist das Aerzener Net-Fleck. ⁴	
	Projektträger	
	<input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde Emmerthal, Flecken Aerzen <input type="checkbox"/> Private Träger <input type="checkbox"/> Sonstige:	
	Projektpartner / Kooperationen: u.a. Vereine, Kommunen, soziale Einrichtungen, Schulen, Betriebe	
	Durchführungszeitraum: ab 2014	
II. Erfüllung der Programmziele	A Sicherung gleichwertiger Lebensverhältnisse	
	D Erhalt bzw. Reaktivierung von Funktion und Attraktivität der Ortsteile und Quartiere der Kommune	
	F Vermeidung kostenintensiver Doppelstrukturen, arbeitsteilige Bereitstellung von Daseinsvorsorgeleistungen, Stärkung der Partnerschaft zwischen Städten und ihrem Umland	
	H Gewährleistung einer wohnortnahen Versorgung	
	J Schaffung tragfähiger Infrastrukturangebote, Anpassung kommunaler Angebote	
	L Neuausrichtung von Strategien, Instrumenten und Standards, Prüfung und Aufbau alternativer Organisationsformen, Möglichkeiten der Zusammenarbeit und Mechanismen für einen Nutzen-Lasten-Ausgleich	
III. Finanzierung	Kosten: Erster Grobkostenanschlag, falls keine konkreten Planungen vorliegen: Bruttokosten:	
	Zu prüfende Projektfinanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Städtebaufördermittel Förderinhalt: 4 • Projekte zum Aufbau strategischer Netzwerke der interkommunalen Kooperation <input type="checkbox"/> private Mittel, Stiftung <input type="checkbox"/> Sonstiges:	<input type="checkbox"/> EU-Mittel <input type="checkbox"/> ELER-Mittel, ZILE-RL <input type="checkbox"/> EFRE-Mittel <input type="checkbox"/> ESF-Mittel <input type="checkbox"/> KfW-Förderung

⁴ Interessenvertretung von Kindern, Jugendlichen, Familien und Alleinerziehenden gegenüber der Öffentlichkeit, der Verwaltung, der Politik und dem Landkreis Hameln-Pyrmont, in der Vereine, Verbände, Kindertagesstätten und Schulen, die Polizei und andere Organisationen gemeinsam auf freiwilliger Basis Handlungsstrategien und Maßnahmen entwickeln, die zu einer kinder- und familienfreundlichen Kommune beitragen und den Flecken Aerzen als Lebensort stärken.

Qualifiziertes Vereins- und Sportkataster		Handlungsfeld 1.6 Kultur-,Freizeit- und Sportversorgung Projekt-Nr.:1.6.2 Stand: November 2013
I. Eckpunkte	<input type="checkbox"/> ortsübergreifendes <input checked="" type="checkbox"/> netzwerkumfassendes Projekt Beschreibung: Angebote im Netzwerk werden erfasst und für alle Bürger geöffnet, Möglichkeiten der Zusammenarbeit, Angebotslücken und Erweiterungsmöglichkeiten werden geprüft. Ehrenamtliche Helfer, Trainer und Übungsleiter werden ebenso dokumentiert wie ihre Fortbildungsbedarfe. Schwimmbäder und -hallen des Netzwerkes werden dokumentiert und bilanziert. Neben Wirtschaftlichkeitsaspekten werden auch ihre Bedeutung für das Gemeinwesen und ihre Zukunftsfähigkeit bewertet	
	Projektträger	
	<input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde Emmerthal, Flecken Aerzen <input type="checkbox"/> Private Träger <input type="checkbox"/> Sonstige:	
	Projektpartner / Kooperationen: u.a. Vereine, Sportorganisationen, Sportbünde	
	Durchführungszeitraum: ab 2014	
	Maßnahmen:	
II. Erfüllung der Programmziele	A Sicherung gleichwertiger Lebensverhältnisse F Vermeidung kostenintensiver Doppelstrukturen, arbeitsteilige Bereitstellung von Daseinsvorsorgeleistungen, Stärkung der Partnerschaft zwischen Städten und ihrem Umland L Neuausrichtung von Strategien, Instrumenten und Standards, Prüfung und Aufbau alternativer Organisationsformen, Möglichkeiten der Zusammenarbeit und Mechanismen für einen Nutzen-Lasten-Ausgleich	
III. Finanzierung	Kosten: Erster Grobkostenanschlag, falls keine konkreten Planungen vorliegen: Bruttokosten:	
	Zu prüfende Projektfinanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Städtebaufördermittel Förderinhalt: 2 • Projekte zur Ermittlung der Nachfrageentwicklung und Anpassungsbedarfe, Projekte der Bestandserfassung und Bedarfsanalysen <input type="checkbox"/> private Mittel, Stiftung <input type="checkbox"/> Sonstiges:	<input type="checkbox"/> EU-Mittel <input type="checkbox"/> ELER-Mittel, ZILE-RL <input type="checkbox"/> EFRE-Mittel <input type="checkbox"/> ESF-Mittel <input type="checkbox"/> KfW-Förderung

Vereinskooperation		Handlungsfeld 1.6 Kultur-,Freizeit- und Sportversorgung Projekt-Nr.:1.6.3 Stand: November 2013
I. Eckpunkte	<input checked="" type="checkbox"/> ortsübergreifendes <input type="checkbox"/> netzwerkumfassendes Projekt Beschreibung: Ein (Vereins-)Beauftragter koordiniert regelmäßige Vereinstreffen zur Entwicklung eines gemeinsamen Nutzungs- und Angebotskonzeptes und der Abstimmung zwecks Koordination von Angeboten und Einrichtungen um die Angebots- und Vereinsvielfalt zu sichern, die Vorstände zu entlasten und die Anlagenbewirtschaftung zu koordinieren. U.a. auch die Durchführung gemeinsamer zielgruppenorientierter Marketingaktionen.	
	Projektträger	
	<input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde Emmerthal, Flecken Aerzen <input type="checkbox"/> Private Träger <input type="checkbox"/> Sonstige:	
	Projektpartner / Kooperationen: u.a. Vereine, diverse Gruppierungen und Organisationen	
	Durchführungszeitraum: ab 2014	
II. Erfüllung der Programmziele	Maßnahmen:	
	A	Sicherung gleichwertiger Lebensverhältnisse
	F	Vermeidung kostenintensiver Doppelstrukturen, arbeitsteilige Bereitstellung von Daseinsvorsorgeleistungen, Stärkung der Partnerschaft zwischen Städten und ihrem Umland
	J	Schaffung tragfähiger Infrastrukturangebote, Anpassung kommunaler Angebote
	K	Anpassung der baulichen und strukturellen Qualitäten (Qualitätsoffensive), Umstrukturierung im Bestand in Richtung flexibler Nutzungen
L	Neuausrichtung von Strategien, Instrumenten und Standards, Prüfung und Aufbau alternativer Organisationsformen, Möglichkeiten der Zusammenarbeit und Mechanismen für einen Nutzen-Lasten-Ausgleich	
III. Finanzierung	Kosten: Erster Grobkostenanschlag, falls keine konkreten Planungen vorliegen: Bruttokosten:	
	Zu prüfende Projektfinanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Städtebaufördermittel Förderinhalt: 3 • Projekte zur Erstellung von Sanierungskonzepten mit Maßnahmevorschlägen zur Anpassung ausgewählter zentraler Infrastruktureinrichtungen <input type="checkbox"/> private Mittel, Stiftung <input type="checkbox"/> Sonstiges:	<input type="checkbox"/> EU-Mittel <input type="checkbox"/> ELER-Mittel, ZILE-RL <input type="checkbox"/> EFRE-Mittel <input type="checkbox"/> ESF-Mittel <input type="checkbox"/> KfW-Förderung

Ausgleichssystem Vereinswesen		Handlungsfeld 1.6 Kultur-,Freizeit- und Sportversorgung Projekt-Nr.:1.6.4 Stand: November 2013
I. Eckpunkte	<input type="checkbox"/> ortsübergreifendes <input checked="" type="checkbox"/> netzwerkumfassendes Projekt Beschreibung: Entwicklung von Mechanismen zum Nutzen-Lasten-Ausgleich im Vereinswesen bei Öffnung der Angebote für das Netzwerk.	
	Projektträger	
	<input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde Emmerthal, Flecken Aerzen <input type="checkbox"/> Private Träger <input type="checkbox"/> Sonstige:	
	Projektpartner / Kooperationen: u.a. Kommune, Vereine	
	Durchführungszeitraum: ab 2014	
Maßnahmen:		
II. Erfüllung der Programmziele	A	Sicherung gleichwertiger Lebensverhältnisse
	F	Vermeidung kostenintensiver Doppelstrukturen, arbeitsteilige Bereitstellung von Daseinsvorsorgeleistungen, Stärkung der Partnerschaft zwischen Städten und ihrem Umland
	L	Neuausrichtung von Strategien, Instrumenten und Standards, Prüfung und Aufbau alternativer Organisationsformen, Möglichkeiten der Zusammenarbeit und Mechanismen für einen Nutzen-Lasten-Ausgleich
III. Finanzierung	Kosten: Erster Grobkostenanschlag, falls keine konkreten Planungen vorliegen: Bruttokosten:	
	Zu prüfende Projektfinanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Städtebaufördermittel Förderinhalt: 4 • Projekte zum Aufbau strategischer Netzwerke der interkommunalen Kooperation <input type="checkbox"/> private Mittel, Stiftung <input type="checkbox"/> Sonstiges:	<input type="checkbox"/> EU-Mittel <input type="checkbox"/> ELER-Mittel, ZILE-RL <input type="checkbox"/> EFRE-Mittel <input type="checkbox"/> ESF-Mittel <input type="checkbox"/> KfW-Förderung

Bäderkonzept		Handlungsfeld 1.6 Kultur-,Freizeit- und Sportversorgung Projekt-Nr.:1.6.5 Stand: November 2013
I. Eckpunkte	<input type="checkbox"/> ortsübergreifendes <input checked="" type="checkbox"/> netzwerkumfassendes Projekt Beschreibung: Schwimmbäder und -hallen des Netzwerkes werden dokumentiert und bilanziert. Neben Wirtschaftlichkeitsaspekten werden auch ihre Bedeutung für das Gemeinwesen und ihre Zukunftsfähigkeit bewertet. Ziel ist ein abgestimmtes Bäderkonzept des Netzwerkes als Basis für Entscheidungen über Erhalt und Investitionen.	
	Projektträger	
	<input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde Emmerthal, Flecken Aerzen <input type="checkbox"/> Private Träger <input type="checkbox"/> Sonstige:	
	Projektpartner / Kooperationen: u.a. Schwimmbäder, Fördervereine,	
	Durchführungszeitraum: ab 2014	
II. Erfüllung der Programmziele	A Sicherung gleichwertiger Lebensverhältnisse	
	E Erhalt bzw. Reaktivierung wichtiger Bezugspunkte des öffentlichen Lebens	
	F Vermeidung kostenintensiver Doppelstrukturen, arbeitsteilige Bereitstellung von Daseinsvorsorgeleistungen, Stärkung der Partnerschaft zwischen Städten und ihrem Umland	
	J Schaffung tragfähiger Infrastrukturangebote, Anpassung kommunaler Angebote	
	K Anpassung der baulichen und strukturellen Qualitäten (Qualitätsoffensive), Umstrukturierung im Bestand in Richtung flexibler Nutzungen	
	L Neuausrichtung von Strategien, Instrumenten und Standards, Prüfung und Aufbau alternativer Organisationsformen, Möglichkeiten der Zusammenarbeit und Mechanismen für einen Nutzen-Lasten-Ausgleich	
III. Finanzierung	Kosten: Erster Grobkostenanschlag, falls keine konkreten Planungen vorliegen: Bruttokosten:	
	Zu prüfende Projektfinanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Städtebaufördermittel Förderinhalt: 2, 3 und 7 <ul style="list-style-type: none"> • Projekte zur Ermittlung der Nachfrageentwicklung und Anpassungsbedarfe, Projekte der Bestandserfassung und Bedarfsanalysen • Projekte zur Erstellung von Sanierungskonzepten mit Maßnahmevorschlägen zur Anpassung ausgewählter zentraler Infrastruktureinrichtungen • Investitionen zur Umstrukturierung und kostensparenden Anpassung der städtebaulichen Infrastruktur <input type="checkbox"/> private Mittel, Stiftung <input type="checkbox"/> Sonstiges:	<input type="checkbox"/> EU-Mittel <input type="checkbox"/> ELER-Mittel, ZILE-RL <input type="checkbox"/> EFRE-Mittel <input type="checkbox"/> ESF-Mittel <input type="checkbox"/> KfW-Förderung

Website Sport	Handlungsfeld 1.6 Kultur-,Freizeit- und Sportversorgung Projekt-Nr.:1.6.6 Stand: November 2013		
I. Eckpunkte	<p><input type="checkbox"/> ortsübergreifendes <input checked="" type="checkbox"/> netzwerkumfassendes Projekt</p> <p>Beschreibung: Eine gemeinsame Internetpräsentation trägt die Angebotsvielfalt nach außen und ergänzt das Marketing und die gemeinsame Ehrenamtskarte.</p> <hr/> <p>Projektträger</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde Emmerthal, Flecken Aerzen <input type="checkbox"/> Private Träger <input type="checkbox"/> Sonstige:</p> <hr/> <p>Projektpartner / Kooperationen: u.a. Vereine</p> <hr/> <p>Durchführungszeitraum: ab 2014</p> <hr/> <p>Maßnahmen:</p>		
II. Erfüllung der Programmziele	<p>A Sicherung gleichwertiger Lebensverhältnisse</p> <p>F Vermeidung kostenintensiver Doppelstrukturen, arbeitsteilige Bereitstellung von Daseinsvorsorgeleistungen, Stärkung der Partnerschaft zwischen Städten und ihrem Umland</p> <p>J Schaffung tragfähiger Infrastrukturangebote, Anpassung kommunaler Angebote</p>		
III. Finanzierung	<p>Kosten: Erster Grobkostenanschlag, falls keine konkreten Planungen vorliegen: Bruttokosten:</p> <hr/> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%; border: none; vertical-align: top;"> <p>Zu prüfende Projektfinanzierung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Städtebaufördermittel</p> <p>Förderinhalt: 5</p> <ul style="list-style-type: none"> • Projekte der investitionsbegleitenden Information, Einbindung und Beteiligung der Öffentlichkeit <p><input type="checkbox"/> private Mittel, Stiftung</p> <p><input type="checkbox"/> Sonstiges:</p> </td> <td style="width: 50%; border: none; vertical-align: top;"> <p><input type="checkbox"/> EU-Mittel</p> <p><input type="checkbox"/> ELER-Mittel, ZILE-RL</p> <p><input type="checkbox"/> EFRE-Mittel</p> <p><input type="checkbox"/> ESF-Mittel</p> <p><input type="checkbox"/> KfW-Förderung</p> </td> </tr> </table>	<p>Zu prüfende Projektfinanzierung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Städtebaufördermittel</p> <p>Förderinhalt: 5</p> <ul style="list-style-type: none"> • Projekte der investitionsbegleitenden Information, Einbindung und Beteiligung der Öffentlichkeit <p><input type="checkbox"/> private Mittel, Stiftung</p> <p><input type="checkbox"/> Sonstiges:</p>	<p><input type="checkbox"/> EU-Mittel</p> <p><input type="checkbox"/> ELER-Mittel, ZILE-RL</p> <p><input type="checkbox"/> EFRE-Mittel</p> <p><input type="checkbox"/> ESF-Mittel</p> <p><input type="checkbox"/> KfW-Förderung</p>
<p>Zu prüfende Projektfinanzierung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Städtebaufördermittel</p> <p>Förderinhalt: 5</p> <ul style="list-style-type: none"> • Projekte der investitionsbegleitenden Information, Einbindung und Beteiligung der Öffentlichkeit <p><input type="checkbox"/> private Mittel, Stiftung</p> <p><input type="checkbox"/> Sonstiges:</p>	<p><input type="checkbox"/> EU-Mittel</p> <p><input type="checkbox"/> ELER-Mittel, ZILE-RL</p> <p><input type="checkbox"/> EFRE-Mittel</p> <p><input type="checkbox"/> ESF-Mittel</p> <p><input type="checkbox"/> KfW-Förderung</p>		

Domänenburg Aerzen		Handlungsfeld 1.6 Kultur-,Freizeit- und Sportversorgung Projekt-Nr.:1.6.7 Stand: November 2013
I. Eckpunkte	<input type="checkbox"/> ortsübergreifendes <input checked="" type="checkbox"/> netzwerkumfassendes Projekt Beschreibung: Sanierung des Ostflügels und Einbindung in das kulturelle Gesamtkonzept zur Stärkung der Burg als interkommunales kulturelles Zentrum.	
	Projektträger	
	<input checked="" type="checkbox"/> Flecken Aerzen <input type="checkbox"/> Private Träger <input type="checkbox"/> Sonstige:	
	Projektpartner / Kooperationen:	
	Durchführungszeitraum: ab 2014	
Maßnahmen:		
II. Erfüllung der Programmziele	A	Sicherung gleichwertiger Lebensverhältnisse
	B	Sicherung und Stärkung der Zentren und ihrer zentralörtlichen Versorgungsfunktion für die gesamte Region auf hohem Niveau
	E	Erhalt bzw. Reaktivierung wichtiger Bezugspunkte des öffentlichen Lebens
	F	Vermeidung kostenintensiver Doppelstrukturen, arbeitsteilige Bereitstellung von Daseinsvorsorgeleistungen, Stärkung der Partnerschaft zwischen Städten und ihrem Umland
	K	Anpassung der baulichen und strukturellen Qualitäten (Qualitätsoffensive), Umstrukturierung im Bestand in Richtung flexibler Nutzungen
III. Finanzierung	Kosten: Erster Grobkostenanschlag, falls keine konkreten Planungen vorliegen: Bruttokosten:	
	Zu prüfende Projektfinanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Städtebaufördermittel Förderinhalt: 7 • Investitionen zur Umstrukturierung und kostensparenden Anpassung der städtebaulichen Infrastruktur <input type="checkbox"/> private Mittel, Stiftung <input type="checkbox"/> Sonstiges:	<input type="checkbox"/> EU-Mittel <input type="checkbox"/> ELER-Mittel, ZILE-RL <input type="checkbox"/> EFRE-Mittel <input type="checkbox"/> ESF-Mittel <input type="checkbox"/> KfW-Förderung

Schulsporthalle Amelgatzen		Handlungsfeld 1.6 Kultur-,Freizeit- und Sportversorgung Projekt-Nr.:1.6.8 Stand: November 2013
I. Eckpunkte	<input checked="" type="checkbox"/> ortsübergreifendes <input type="checkbox"/> netzwerkumfassendes Projekt	
	Beschreibung: Erneuerung der Heizungsanlage in die Schulsporthalle Amelgatzen.	
	Projektträger	
	<input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde Emmerthal <input type="checkbox"/> Private Träger <input type="checkbox"/> Sonstige:	
	Projektpartner / Kooperationen:	
II. Erfüllung der Programmziele	Durchführungszeitraum: ab 2014	
	Maßnahmen:	
	A	Sicherung gleichwertiger Lebensverhältnisse
	D	Erhalt bzw. Reaktivierung von Funktion und Attraktivität der Ortsteile und Quartiere der Kommune
	E	Erhalt bzw. Reaktivierung wichtiger Bezugspunkte des öffentlichen Lebens
K	Anpassung der baulichen und strukturellen Qualitäten (Qualitätsoffensive), Umstrukturierung im Bestand in Richtung flexibler Nutzungen	
III. Finanzierung	Kosten: Erster Grobkostenanschlag, falls keine konkreten Planungen vorliegen: 50 – 70 Tsd. € Bruttokosten:	
	Zu prüfende Projektfinanzierung	<input type="checkbox"/> EU-Mittel
	<input checked="" type="checkbox"/> Städtebaufördermittel Förderinhalt: 7 • Investitionen zur Umstrukturierung und kostensparenden Anpassung der städtebaulichen Infrastruktur <input type="checkbox"/> private Mittel, Stiftung <input type="checkbox"/> Sonstiges:	<input type="checkbox"/> ELER-Mittel, ZILE-RL <input type="checkbox"/> EFRE-Mittel <input type="checkbox"/> ESF-Mittel <input type="checkbox"/> KfW-Förderung

Hummelsporthalle Aerzen		Handlungsfeld 1.6 Kultur-,Freizeit- und Sportversorgung Projekt-Nr.:1.6.9 Stand: November 2013
I. Eckpunkte	<input checked="" type="checkbox"/> ortsübergreifendes <input type="checkbox"/> netzwerkumfassendes Projekt Beschreibung: Teilsanierung der Fußböden und der Sanitäranlagen der Hummelsporthalle in Aerzen	
	Projektträger	
	<input checked="" type="checkbox"/> Flecken Aerzen <input type="checkbox"/> Private Träger <input type="checkbox"/> Sonstige:	
	Projektpartner / Kooperationen:	
	Durchführungszeitraum: ab 2014	
Maßnahmen:		
II. Erfüllung der Programmziele	A	Sicherung gleichwertiger Lebensverhältnisse
	B	Sicherung und Stärkung der Zentren und ihrer zentralörtlichen Versorgungsfunktion für die gesamte Region auf hohem Niveau
	E	Erhalt bzw. Reaktivierung wichtiger Bezugspunkte des öffentlichen Lebens
	K	Anpassung der baulichen und strukturellen Qualitäten (Qualitätsoffensive), Umstrukturierung im Bestand in Richtung flexibler Nutzungen
III. Finanzierung	Kosten: Erster Grobkostenanschlag, falls keine konkreten Planungen vorliegen: Bruttokosten:	
	Zu prüfende Projektfinanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Städtebaufördermittel Förderinhalt: 7 • Investitionen zur Umstrukturierung und kostensparenden Anpassung der städtebaulichen Infrastruktur <input type="checkbox"/> private Mittel, Stiftung <input type="checkbox"/> Sonstiges:	<input type="checkbox"/> EU-Mittel <input type="checkbox"/> ELER-Mittel, ZILE-RL <input type="checkbox"/> EFRE-Mittel <input type="checkbox"/> ESF-Mittel <input type="checkbox"/> KfW-Förderung

Vereinsheim/Gymnastikhalle Hämelschenburg		Handlungsfeld 1.6 Kultur-,Freizeit- und Sportversorgung Projekt-Nr.:1.6.10 Stand: November 2013
I. Eckpunkte	<input checked="" type="checkbox"/> ortsübergreifendes <input type="checkbox"/> netzwerkumfassendes Projekt	
	Beschreibung: Sanierung des Hallendachs des Vereinsheims und der Gymnastikhalle in Hämelschenburg.	
	Projektträger	
	<input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde Emmerthal <input type="checkbox"/> Private Träger <input type="checkbox"/> Sonstige:	
	Projektpartner / Kooperationen: u.a. Verein	
II. Erfüllung der Programmziele	Durchführungszeitraum: ab 2014	
	Maßnahmen:	
	A	Sicherung gleichwertiger Lebensverhältnisse
	D	Erhalt bzw. Reaktivierung von Funktion und Attraktivität der Ortsteile und Quartiere der Kommune
	E	Erhalt bzw. Reaktivierung wichtiger Bezugspunkte des öffentlichen Lebens
K	Anpassung der baulichen und strukturellen Qualitäten (Qualitätsoffensive), Umstrukturierung im Bestand in Richtung flexibler Nutzungen	
III. Finanzierung	Kosten: Erster Grobkostenanschlag, falls keine konkreten Planungen vorliegen: 8 Tsd. € Bruttokosten:	
	Zu prüfende Projektfinanzierung	<input type="checkbox"/> EU-Mittel
	<input checked="" type="checkbox"/> Städtebaufördermittel	<input type="checkbox"/> ELER-Mittel, ZILE-RL
Förderinhalt: 7	<input type="checkbox"/> EFRE-Mittel	<input type="checkbox"/> ESF-Mittel
• Investitionen zur Umstrukturierung und kostensparenden Anpassung der städtebaulichen Infrastruktur	<input type="checkbox"/> KfW-Förderung	
<input type="checkbox"/> private Mittel, Stiftung		
<input type="checkbox"/> Sonstiges:		

Bezirkssportanlage Emmerthal		Handlungsfeld 1.6 Kultur-,Freizeit- und Sportversorgung Projekt-Nr.:1.6.11 Stand: November 2013
I. Eckpunkte	<input type="checkbox"/> ortsübergreifendes <input checked="" type="checkbox"/> netzwerkumfassendes Projekt Beschreibung: Sanierung der Bezirkssportanlage in Emmerthal, Anpassung an geänderte Bedürfnisse	
	Projektträger	
	<input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde Emmerthal <input type="checkbox"/> Private Träger <input type="checkbox"/> Sonstige:	
	Projektpartner / Kooperationen: u.a. Verkehrsunternehmen, Verkehrsverbund, Fahrgastverbände, Fahrdienste, Gemeinde	
	Durchführungszeitraum: ab 2014	
Maßnahmen:		
II. Erfüllung der Programmziele	A	Sicherung gleichwertiger Lebensverhältnisse
	B	Sicherung und Stärkung der Zentren und ihrer zentralörtlichen Versorgungsfunktion für die gesamte Region auf hohem Niveau
	C	Herausbildung vorhandener Verdichtungsansätze um Klein- und Mittelstädte als Entwicklungskerne und Ankerpunkte
	E	Erhalt bzw. Reaktivierung wichtiger Bezugspunkte des öffentlichen Lebens
	F	Vermeidung kostenintensiver Doppelstrukturen, arbeitsteilige Bereitstellung von Daseinsvorsorgeleistungen, Stärkung der Partnerschaft zwischen Städten und ihrem Umland
	H	Gewährleistung einer wohnortnahen Versorgung
	J	Schaffung tragfähiger Infrastrukturangebote, Anpassung kommunaler Angebote
K	Anpassung der baulichen und strukturellen Qualitäten (Qualitätsoffensive), Umstrukturierung im Bestand in Richtung flexibler Nutzungen	
III. Finanzierung	Kosten: Erster Grobkostenanschlag, falls keine konkreten Planungen vorliegen: Bruttokosten:	
	Zu prüfende Projektfinanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Städtebaufördermittel Förderinhalt: 7 • Investitionen zur Umstrukturierung und kostensparenden Anpassung der städtebaulichen Infrastruktur <input type="checkbox"/> private Mittel, Stiftung <input type="checkbox"/> Sonstiges:	<input type="checkbox"/> EU-Mittel <input type="checkbox"/> ELER-Mittel, ZILE-RL <input type="checkbox"/> EFRE-Mittel <input type="checkbox"/> ESF-Mittel <input type="checkbox"/> KfW-Förderung

Potenzialanalyse Energie		Handlungsfeld 2.2 Kultur-,Freizeit- und Sportversorgung Projekt-Nr.:2.2.1 Stand: November 2013
I. Eckpunkte	<input type="checkbox"/> ortsübergreifendes <input checked="" type="checkbox"/> netzwerkumfassendes Projekt Beschreibung: Bestandsaufnahme und Potenzialanalyse zur Identifizierung möglicher Quellen und Standorte regenerativer Energie(-gewinnung) und deren gutachtliche Ermittlung. Zur Einschätzung der Realisierbarkeit sollen das lokale Finanzpotenzial und die mögliche regionale Wertschöpfung geschätzt und eine Machbarkeitsstudie durchgeführt werden.	
	Projektträger	
	<input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde Emmerthal, Flecken Aerzen <input type="checkbox"/> Private Träger <input type="checkbox"/> Sonstige:	
	Projektpartner / Kooperationen: u.a. Gemeinde, Spezialisten	
	Durchführungszeitraum: ab 2014	
Maßnahmen:		
II. Erfüllung der Programmziele	A	Sicherung gleichwertiger Lebensverhältnisse
	L	Neuorientierung von Strategien, Instrumenten und Standards, Prüfung und Aufbau alternativer Organisationsformen, Möglichkeiten der Zusammenarbeit und Mechanismen für einen Nutzen-Lasten-Ausgleich
	N	Berücksichtigung der Klimaschutzziele
	O	Wirtschafts- und Wachstumsbelebung, Arbeitsplatzschaffung
III. Finanzierung	Kosten: Erster Grobkostenanschlag, falls keine konkreten Planungen vorliegen: Bruttokosten:	
	Zu prüfende Projektfinanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Städtebaufördermittel Förderinhalt: 2 • Projekte zur Ermittlung der Nachfrageentwicklung und Anpassungsbedarfe, Projekte der Bestandserfassung und Bedarfsanalysen <input type="checkbox"/> private Mittel, Stiftung <input type="checkbox"/> Sonstiges:	<input type="checkbox"/> EU-Mittel <input type="checkbox"/> ELER-Mittel, ZILE-RL <input type="checkbox"/> EFRE-Mittel <input type="checkbox"/> ESF-Mittel <input type="checkbox"/> KfW-Förderung

Energiehaus		Handlungsfeld 2.2 Kultur-,Freizeit- und Sportversorgung Projekt-Nr.:2.2.2 Stand: November 2013
I. Eckpunkte	<input type="checkbox"/> ortsübergreifendes <input checked="" type="checkbox"/> netzwerkumfassendes Projekt Beschreibung: Umnutzung einer frei werdenden oder bereits leerstehenden Immobilie zu einem „Energiehaus“, das Ausstellungen und Beratung zu regenerativen Energien, Energiesparmöglichkeiten und Investitionschancen bietet. Dadurch soll auch die Nachfrageseite optimiert werden und Möglichkeiten der Energieeinsparung ausgeschöpft werden.	
	Projektträger	
	<input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde Emmerthal, Flecken Aerzen <input type="checkbox"/> Private Träger <input type="checkbox"/> Sonstige:	
	Projektpartner / Kooperationen: u.a. Sanierungsbetriebe, Architekten, Energietechniker	
	Durchführungszeitraum: ab 2014	
II. Erfüllung der Programmziele	A Sicherung gleichwertiger Lebensverhältnisse	
	F Vermeidung kostenintensiver Doppelstrukturen, arbeitsteilige Bereitstellung von Daseinsvorsorgeleistungen, Stärkung der Partnerschaft zwischen Städten und ihrem Umland	
	G Beseitigung städtebaulicher Missstände; Aufwertung durch Stadt- und Dorfbau, Sanierung und Umnutzung leer stehender Gebäude und Brachflächen	
	L Neuausrichtung von Strategien, Instrumenten und Standards, Prüfung und Aufbau alternativer Organisationsformen, Möglichkeiten der Zusammenarbeit und Mechanismen für einen Nutzen-Lasten-Ausgleich	
	N Berücksichtigung der Klimaschutzziele	
	O Wirtschafts- und Wachstumsbelebung, Arbeitsplatzschaffung	
III. Finanzierung	Kosten: Erster Grobkostenanschlag, falls keine konkreten Planungen vorliegen: Bruttokosten:	
	Zu prüfende Projektfinanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Städtebaufördermittel Förderinhalt: 7 • Investitionen zur Umstrukturierung und kostensparenden Anpassung der städtebaulichen Infrastruktur <input type="checkbox"/> private Mittel, Stiftung <input type="checkbox"/> Sonstiges:	<input type="checkbox"/> EU-Mittel <input type="checkbox"/> ELER-Mittel, ZILE-RL <input type="checkbox"/> EFRE-Mittel <input type="checkbox"/> ESF-Mittel <input type="checkbox"/> KfW-Förderung

Autarke Energieregion in der Bürgerschaft		Handlungsfeld 2.2 Energieversorgung
		Projekt-Nr.:2.2.3 Stand: November 2013
I. Eckpunkte	<input type="checkbox"/> ortsübergreifendes <input checked="" type="checkbox"/> netzwerkumfassendes Projekt Beschreibung: Öffentlichkeitsarbeit zur Sensibilisierung und Begeisterung für das Thema regenerative Energien, Aktivierung bürgerschaftlichen Engagements und bis hin zur Generierung lokalen Finanzpotenzials und Umsetzung erster Projekte.	
I. Eckpunkte	Projektträger <input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde Emmerthal, Flecken Aerzen <input type="checkbox"/> Private Träger <input type="checkbox"/> Sonstige:	
I. Eckpunkte	Projektpartner / Kooperationen: u.a. Energiegenossenschaften	
I. Eckpunkte	Durchführungszeitraum: ab 2014	
I. Eckpunkte	Maßnahmen:	
II. Erfüllung der Programmziele	A Sicherung gleichwertiger Lebensverhältnisse F Vermeidung kostenintensiver Doppelstrukturen, arbeitsteilige Bereitstellung von Daseinsvorsorgeleistungen, Stärkung der Partnerschaft zwischen Städten und ihrem Umland J Schaffung tragfähiger Infrastrukturangebote, Anpassung kommunaler Angebote L Neuausrichtung von Strategien, Instrumenten und Standards, Prüfung und Aufbau alternativer Organisationsformen, Möglichkeiten der Zusammenarbeit und Mechanismen für einen Nutzen-Lasten-Ausgleich N Berücksichtigung der Klimaschutzziele O Wirtschafts- und Wachstumsbelebung, Arbeitsplatzschaffung	
III. Finanzierung	Kosten: Erster Grobkostenanschlag, falls keine konkreten Planungen vorliegen: Bruttokosten:	
III. Finanzierung	Zu prüfende Projektfinanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Städtebaufördermittel Förderinhalt: 5 und 6 • Projekte der investitionsbegleitenden Information, Einbindung und Beteiligung der Öffentlichkeit • Projekte zur Begleitung der Entscheidungsfindung und Konzeptentwicklung durch moderierten öffentlichen Diskurs <input type="checkbox"/> private Mittel, Stiftung <input type="checkbox"/> Sonstiges:	<input type="checkbox"/> EU-Mittel <input type="checkbox"/> ELER-Mittel, ZILE-RL <input type="checkbox"/> EFRE-Mittel <input type="checkbox"/> ESF-Mittel <input type="checkbox"/> KfW-Förderung

Anlagenbau zur alternativen Energiegewinnung		Handlungsfeld 2.2 Energieversorgung
		Projekt-Nr.:2.2.4 Stand: November 2013
I. Eckpunkte	<input type="checkbox"/> ortsübergreifendes <input checked="" type="checkbox"/> netzwerkumfassendes Projekt Beschreibung: Mehrere Standorte der Energieerzeugung entstehen unabhängig von Großinvestoren und ggf. in Kooperation mit Energiegenossenschaften, die regional bereits vorhanden sind. Damit bietet sich eine gute Möglichkeit der eigenständigen Entwicklung und der Wertschöpfung durch dezentrale Energieerzeugung. In Zusammenarbeit mit Projekt 2.2.3 wird lokales Finanzkapital genutzt.	
	Projektträger	
	<input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde Emmerthal, Flecken Aerzen <input type="checkbox"/> Private Träger <input type="checkbox"/> Sonstige:	
	Projektpartner / Kooperationen: u.a. Energiegenossenschaften	
	Durchführungszeitraum: ab 2014	
Maßnahmen:		
II. Erfüllung der Programmziele	A	Sicherung gleichwertiger Lebensverhältnisse
	F	Vermeidung kostenintensiver Doppelstrukturen, arbeitsteilige Bereitstellung von Daseinsvorsorgeleistungen, Stärkung der Partnerschaft zwischen Städten und ihrem Umland
	N	Berücksichtigung der Klimaschutzziele
	O	Wirtschafts- und Wachstumsbelebung, Arbeitsplatzschaffung
III. Finanzierung	Kosten: Erster Grobkostenanschlag, falls keine konkreten Planungen vorliegen: Bruttokosten:	
	Zu prüfende Projektfinanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Städtebaufördermittel Förderinhalt: 5 und 6 <ul style="list-style-type: none"> • Projekte der investitionsbegleitenden Information, Einbindung und Beteiligung der Öffentlichkeit • Projekte zur Begleitung der Entscheidungsfindung und Konzeptentwicklung durch moderierten öffentlichen Diskurs <input type="checkbox"/> private Mittel, Stiftung <input type="checkbox"/> Sonstiges:	<input type="checkbox"/> EU-Mittel <input type="checkbox"/> ELER-Mittel, ZILE-RL <input type="checkbox"/> EFRE-Mittel <input type="checkbox"/> ESF-Mittel <input type="checkbox"/> KfW-Förderung

Mobilitätskonzept		Handlungsfeld 2.4 ÖPNV - Mobilitätsfürsorge Projekt-Nr.:2.4.1 Stand: November 2013
I. Eckpunkte	<input type="checkbox"/> ortsübergreifendes <input checked="" type="checkbox"/> netzwerkumfassendes Projekt Beschreibung: Umfassender Mobilitätsbegriff: Menschen sind mobil als Fußgänger, Rollatorfahrer, Fahrradfahrer, Bahnkunden, Buspassagiere, Pendler, Dienste und Infrastruktureinrichtungen sind mobil. Bestandserfassung der Mobilitätsangebote und der Infrastruktureinrichtungen als Zielorte (Schulen, Kindergärten, Einkaufsmöglichkeiten, Arztpraxen, Kliniken, Sporteinrichtungen, Veranstaltungsorte etc.) und die Identifizierung des Anpassungsbedarfs des Öffentlichen Nahverkehrs und der Möglichkeiten flexibler Bedienformen.	
	Projektträger	
	<input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde Emmerthal, Flecken Aerzen <input type="checkbox"/> Private Träger <input type="checkbox"/> Sonstige:	
	Projektpartner / Kooperationen: u.a. Verkehrsunternehmen, Verkehrsverbund	
	Durchführungszeitraum: ab 2014	
II. Erfüllung der Programmziele	Maßnahmen:	
	A	Sicherung gleichwertiger Lebensverhältnisse
	J	Schaffung tragfähiger Infrastrukturangebote, Anpassung kommunaler Angebote
	K	Anpassung der baulichen und strukturellen Qualitäten (Qualitätsoffensive), Umstrukturierung im Bestand in Richtung flexibler Nutzungen
	L	Neuausrichtung von Strategien, Instrumenten und Standards, Prüfung und Aufbau alternativer Organisationsformen, Möglichkeiten der Zusammenarbeit und Mechanismen für einen Nutzen-Lasten-Ausgleich
	M	Sicherstellung der Erreichbarkeit der Infrastruktureinrichtungen außerhalb des motorisierten Individualverkehrs / Sicherung des gleichberechtigten und diskriminierungsfreien Zugangs zu Versorgungsangeboten
N	Berücksichtigung der Klimaschutzziele	
III. Finanzierung	Kosten: Erster Grobkostenanschlag, falls keine konkreten Planungen vorliegen: Bruttokosten:	
	Zu prüfende Projektfinanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Städtebaufördermittel Förderinhalt: 2 • Projekte zur Ermittlung der Nachfrageentwicklung und Anpassungsbedarfe, Projekte der Bestandserfassung und Bedarfsanalysen <input type="checkbox"/> private Mittel, Stiftung <input type="checkbox"/> Sonstiges:	<input type="checkbox"/> EU-Mittel <input type="checkbox"/> ELER-Mittel, ZILE-RL <input type="checkbox"/> EFRE-Mittel <input type="checkbox"/> ESF-Mittel <input type="checkbox"/> KfW-Förderung

Aufwertung wichtiger Fußwegeverbindungen		Handlungsfeld 2.4 ÖPNV - Mobilitätsfürsorge Projekt-Nr.:2.4.2 Stand: November 2013
I. Eckpunkte	<input checked="" type="checkbox"/> ortsübergreifendes <input type="checkbox"/> netzwerkumfassendes Projekt Beschreibung: Weitgehende Reduzierung der Barrieren, zumindest in den Ortsmitten, und die Verbesserung der Aufenthaltsqualität durch Bänke. Breite Bürgersteige mit Absenkungen und Ruhebänken für Fußgänger mit und ohne Gehhilfe werten die Ortschaften auf.	
	Projektträger	
	<input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde Emmerthal, Flecken Aerzen <input type="checkbox"/> Private Träger <input type="checkbox"/> Sonstige:	
	Projektpartner / Kooperationen:	
	Durchführungszeitraum: ab 2014	
Maßnahmen:		
II. Erfüllung der Programmziele	A	Sicherung gleichwertiger Lebensverhältnisse
	D	Erhalt bzw. Reaktivierung von Funktion und Attraktivität der Ortsteile und Quartiere der Kommune
	G	Beseitigung städtebaulicher Missstände; Aufwertung durch Stadt- und Dorfbau, Sanierung und Umnutzung leer stehender Gebäude und Brachflächen
	K	Anpassung der baulichen und strukturellen Qualitäten (Qualitätsoffensive), Umstrukturierung im Bestand in Richtung flexibler Nutzungen
	M	Sicherstellung der Erreichbarkeit der Infrastruktureinrichtungen außerhalb des motorisierten Individualverkehrs / Sicherung des gleichberechtigten und diskriminierungsfreien Zugangs zu Versorgungsangeboten
	N	Berücksichtigung der Klimaschutzziele
III. Finanzierung	Kosten: Erster Grobkostenanschlag, falls keine konkreten Planungen vorliegen: Bruttokosten:	
	Zu prüfende Projektfinanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Städtebaufördermittel Förderinhalt: 7 • Investitionen zur Umstrukturierung und kostensparenden Anpassung der städtebaulichen Infrastruktur <input type="checkbox"/> private Mittel, Stiftung <input type="checkbox"/> Sonstiges:	<input type="checkbox"/> EU-Mittel <input type="checkbox"/> ELER-Mittel, ZILE-RL <input type="checkbox"/> EFRE-Mittel <input type="checkbox"/> ESF-Mittel <input type="checkbox"/> KfW-Förderung

Verbesserung des Radwegenetzes		Handlungsfeld 2.4 ÖPNV - Mobilitätsfürsorge Projekt-Nr.:2.4.3 Stand: November 2013
I. Eckpunkte	<input checked="" type="checkbox"/> ortsübergreifendes <input type="checkbox"/> netzwerkumfassendes Projekt Beschreibung: Verbesserung der Radwege innerhalb und außerhalb der Ortschaften. Das Radwegenetz ist für Touristen und Bürger gleichermaßen interessant und wird im Verkehrswegekonzept als Schwerpunktaufgabe ausgebaut.	
I. Eckpunkte	Projektträger <input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde Emmerthal, Flecken Aerzen <input type="checkbox"/> Private Träger <input type="checkbox"/> Sonstige:	
I. Eckpunkte	Projektpartner / Kooperationen:	
I. Eckpunkte	Durchführungszeitraum: ab 2014	
I. Eckpunkte	Maßnahmen:	
II. Erfüllung der Programmziele	A Sicherung gleichwertiger Lebensverhältnisse D Erhalt bzw. Reaktivierung von Funktion und Attraktivität der Ortsteile und Quartiere der Kommune K Anpassung der baulichen und strukturellen Qualitäten (Qualitätsoffensive), Umstrukturierung im Bestand in Richtung flexibler Nutzungen M Sicherstellung der Erreichbarkeit der Infrastruktureinrichtungen außerhalb des motorisierten Individualverkehrs / Sicherung des gleichberechtigten und diskriminierungsfreien Zugangs zu Versorgungsangeboten N Berücksichtigung der Klimaschutzziele	
III. Finanzierung	Kosten: Erster Grobkostenanschlag, falls keine konkreten Planungen vorliegen: Bruttokosten:	
III. Finanzierung	Zu prüfende Projektfinanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Städtebaufördermittel Förderinhalt: 7 • Investitionen zur Umstrukturierung und kostensparenden Anpassung der städtebaulichen Infrastruktur <input type="checkbox"/> private Mittel, Stiftung <input type="checkbox"/> Sonstiges:	<input type="checkbox"/> EU-Mittel <input type="checkbox"/> ELER-Mittel, ZILE-RL <input type="checkbox"/> EFRE-Mittel <input type="checkbox"/> ESF-Mittel <input type="checkbox"/> KfW-Förderung

Bahnhof Emmerthal		Handlungsfeld 2.4 ÖPNV - Mobilitätsfürsorge Projekt-Nr.:2.4.4 Stand: November 2013
I. Eckpunkte	<input type="checkbox"/> ortsübergreifendes <input checked="" type="checkbox"/> netzwerkumfassendes Projekt Beschreibung: Verbesserung der Park + Ride - Situation und Maßnahmen zur Verbesserung der Barrierefreiheit im öffentlichen Bereich.	
	Projektträger	
	<input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde Emmerthal <input type="checkbox"/> Private Träger <input type="checkbox"/> Sonstige:	
	Projektpartner / Kooperationen: u.a. Deutsche Bahn, Verkehrsverbund	
	Durchführungszeitraum: ab 2014	
Maßnahmen:		
II. Erfüllung der Programmziele	A	Sicherung gleichwertiger Lebensverhältnisse
	B	Sicherung und Stärkung der Zentren und ihrer zentralörtlichen Versorgungsfunktion für die gesamte Region auf hohem Niveau
	E	Erhalt bzw. Reaktivierung wichtiger Bezugspunkte des öffentlichen Lebens
	J	Schaffung tragfähiger Infrastrukturangebote, Anpassung kommunaler Angebote
	K	Anpassung der baulichen und strukturellen Qualitäten (Qualitätsoffensive), Umstrukturierung im Bestand in Richtung flexibler Nutzungen
	M	Sicherstellung der Erreichbarkeit der Infrastruktureinrichtungen außerhalb des motorisierten Individualverkehrs / Sicherung des gleichberechtigten und diskriminierungsfreien Zugangs zu Versorgungsangeboten
	N	Berücksichtigung der Klimaschutzziele
III. Finanzierung	Kosten: Erster Grobkostenanschlag, falls keine konkreten Planungen vorliegen: Bruttokosten:	
	Zu prüfende Projektfinanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Städtebaufördermittel Förderinhalt: 7 • Investitionen zur Umstrukturierung und kostensparenden Anpassung der städtebaulichen Infrastruktur <input type="checkbox"/> private Mittel, Stiftung <input type="checkbox"/> Sonstiges:	<input type="checkbox"/> EU-Mittel <input type="checkbox"/> ELER-Mittel, ZILE-RL <input type="checkbox"/> EFRE-Mittel <input type="checkbox"/> ESF-Mittel <input type="checkbox"/> KfW-Förderung

Qualifiziertes Leerstandskataster		Handlungsfeld 2.5 Verkehrsinfrastruktur
		Projekt-Nr.:2.5.1 Stand: November 2013
I. Eckpunkte	<input type="checkbox"/> ortsübergreifendes <input checked="" type="checkbox"/> netzwerkumfassendes Projekt Beschreibung: Führung eines Leerstandskatasters und Entwicklung eines Handlungskonzeptes zur Leerstandsproblematik, Neuaufstellung des Denkmalkatasters und Bewertung der Liegenschaften hinsichtlich ihres Umnutzungspotenzials und ihrer Bedeutung für das Ortsbild. Leerstehende oder vom Leerstand bedrohte Liegenschaften in den Grundzentren werden auf ihre Eignung als Standort für Ortsmitteverträgliche Gewerbe geprüft.	
I. Eckpunkte	Projektträger <input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde Emmerthal, Flecken Aerzen <input type="checkbox"/> Private Träger <input type="checkbox"/> Sonstige:	
I. Eckpunkte	Projektpartner / Kooperationen: u.a. Gemeinden, Immobiliengesellschaften, Private	
I. Eckpunkte	Durchführungszeitraum: ab 2014	
I. Eckpunkte	Maßnahmen:	
II. Erfüllung der Programmziele	A Sicherung gleichwertiger Lebensverhältnisse F Vermeidung kostenintensiver Doppelstrukturen, arbeitsteilige Bereitstellung von Daseinsvorsorgeleistungen, Stärkung der Partnerschaft zwischen Städten und ihrem Umland L Neuausrichtung von Strategien, Instrumenten und Standards, Prüfung und Aufbau alternativer Organisationsformen, Möglichkeiten der Zusammenarbeit und Mechanismen für einen Nutzen-Lasten-Ausgleich	
III. Finanzierung	Kosten: Erster Grobkostenanschlag, falls keine konkreten Planungen vorliegen: Bruttokosten:	
III. Finanzierung	Zu prüfende Projektfinanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Städtebaufördermittel Förderinhalt: 2 • Projekte zur Ermittlung der Nachfrageentwicklung und Anpassungsbedarfe, Projekte der Bestandserfassung und Bedarfsanalysen <input type="checkbox"/> private Mittel, Stiftung <input type="checkbox"/> Sonstiges:	<input type="checkbox"/> EU-Mittel <input type="checkbox"/> ELER-Mittel, ZILE-RL <input type="checkbox"/> EFRE-Mittel <input type="checkbox"/> ESF-Mittel <input type="checkbox"/> KfW-Förderung

„Schlüselfertig Sanieren“ – interkommunales Beratungszentrum		Handlungsfeld 2.5 Verkehrsinfrastruktur Projekt-Nr.:2.5.2 Stand: November 2013
I. Eckpunkte	<input type="checkbox"/> ortsübergreifendes <input checked="" type="checkbox"/> netzwerkumfassendes Projekt Beschreibung: Umbau eines Leerstandes zum Beratungszentrum für Anpassungen von Bestandsimmobilien an heutige und altersgerechte Bedarfe und Angebot niedrigschwelliger Beratungsangeboten für (potenzielle) Hauseigentümern in Kooperation mit Partnern (Banken, Architekten, Handwerker, Makler etc.).	
	Projektträger <input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde Emmerthal, Flecken Aerzen <input type="checkbox"/> Private Träger <input type="checkbox"/> Sonstige:	
	Projektpartner / Kooperationen: u.a. Banken, Architekten, Handwerker, Makler	
	Durchführungszeitraum: ab 2014	
	Maßnahmen:	
II. Erfüllung der Programmziele	A Sicherung gleichwertiger Lebensverhältnisse D Erhalt bzw. Reaktivierung von Funktion und Attraktivität der Ortsteile und Quartiere der Kommune G Beseitigung städtebaulicher Missstände; Aufwertung durch Stadt- und Dorfbau, Sanierung und Umnutzung leer stehender Gebäude und Brachflächen O Wirtschafts- und Wachstumsbelebung, Arbeitsplatzschaffung	
	Kosten: Erster Grobkostenanschlag, falls keine konkreten Planungen vorliegen: Bruttokosten:	
	III. Finanzierung	Zu prüfende Projektfinanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Städtebaufördermittel Förderinhalt: 5 und 7 • Projekte der investitionsbegleitenden Information, Einbindung und Beteiligung der Öffentlichkeit • Investitionen zur Umstrukturierung und kostensparenden Anpassung der städtebaulichen Infrastruktur <input type="checkbox"/> private Mittel, Stiftung <input type="checkbox"/> Sonstiges:
	<input type="checkbox"/> EU-Mittel <input type="checkbox"/> ELER-Mittel, ZILE-RL <input type="checkbox"/> EFRE-Mittel <input type="checkbox"/> ESF-Mittel <input type="checkbox"/> KfW-Förderung	

Nachnutzungskonzept ehemalige KiTa Hajen, ehemalige KiTa Esperde		Handlungsfeld 2.5 Verkehrsinfrastruktur								
		Projekt-Nr.:2.5.3 Stand: November 2013								
I. Eckpunkte	<input checked="" type="checkbox"/> ortsübergreifendes <input type="checkbox"/> netzwerkumfassendes Projekt Beschreibung: Entwicklung von Nachnutzungskonzepten evtl. in Zusammenhang mit weiteren Projekten des IEK für die ehemaligen Kindertagesstätten Hajen und Esperde, Umsetzung des Nachnutzungskonzeptes, bauliche Anpassung.									
I. Eckpunkte	Projektträger <input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde Emmerthal <input type="checkbox"/> Private Träger <input type="checkbox"/> Sonstige:									
I. Eckpunkte	Projektpartner / Kooperationen:									
I. Eckpunkte	Durchführungszeitraum: ab 2014									
I. Eckpunkte	Maßnahmen:									
II. Erfüllung der Programmziele	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 20px; vertical-align: top;">A</td> <td>Sicherung gleichwertiger Lebensverhältnisse</td> </tr> <tr> <td style="vertical-align: top;">D</td> <td>Erhalt bzw. Reaktivierung von Funktion und Attraktivität der Ortsteile und Quartiere der Kommune</td> </tr> <tr> <td style="vertical-align: top;">E</td> <td>Erhalt bzw. Reaktivierung wichtiger Bezugspunkte des öffentlichen Lebens</td> </tr> <tr> <td style="vertical-align: top;">G</td> <td>Beseitigung städtebaulicher Missstände; Aufwertung durch Stadt- und Dorfumbau, Sanierung und Umnutzung leer stehender Gebäude und Brachflächen</td> </tr> </table>		A	Sicherung gleichwertiger Lebensverhältnisse	D	Erhalt bzw. Reaktivierung von Funktion und Attraktivität der Ortsteile und Quartiere der Kommune	E	Erhalt bzw. Reaktivierung wichtiger Bezugspunkte des öffentlichen Lebens	G	Beseitigung städtebaulicher Missstände; Aufwertung durch Stadt- und Dorfumbau, Sanierung und Umnutzung leer stehender Gebäude und Brachflächen
A	Sicherung gleichwertiger Lebensverhältnisse									
D	Erhalt bzw. Reaktivierung von Funktion und Attraktivität der Ortsteile und Quartiere der Kommune									
E	Erhalt bzw. Reaktivierung wichtiger Bezugspunkte des öffentlichen Lebens									
G	Beseitigung städtebaulicher Missstände; Aufwertung durch Stadt- und Dorfumbau, Sanierung und Umnutzung leer stehender Gebäude und Brachflächen									
III. Finanzierung	Kosten: Erster Grobkostenanschlag, falls keine konkreten Planungen vorliegen: Bruttokosten:									
III. Finanzierung	Zu prüfende Projektfinanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Städtebaufördermittel Förderinhalt: 3 und 7 <ul style="list-style-type: none"> • Projekte zur Erstellung von Sanierungskonzepten mit Maßnahmevorschlägen zur Anpassung ausgewählter zentraler Infrastruktureinrichtungen • Investitionen zur Umstrukturierung und kostensparenden Anpassung der städtebaulichen Infrastruktur <input type="checkbox"/> private Mittel, Stiftung <input type="checkbox"/> Sonstiges:	<input type="checkbox"/> EU-Mittel <input type="checkbox"/> ELER-Mittel, ZILE-RL <input type="checkbox"/> EFRE-Mittel <input type="checkbox"/> ESF-Mittel <input type="checkbox"/> KfW-Förderung								

Nachnutzungskonzepte ehemaliger KiTa oder Schulgebäude		Handlungsfeld 2.5 Verkehrsinfrastruktur
		Projekt-Nr.:2.5.4 Stand: November 2013
I. Eckpunkte	<input checked="" type="checkbox"/> ortsübergreifendes <input type="checkbox"/> netzwerkumfassendes Projekt Beschreibung: Nachnutzungskonzepte für Objekte nach dem Ergebnis des Projektes 1.1.3 „Bildungshäuser“.	
	Projektträger	
	<input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde Emmerthal, Flecken Aerzen <input type="checkbox"/> Private Träger <input type="checkbox"/> Sonstige:	
	Projektpartner / Kooperationen:	
	Durchführungszeitraum: ab 2014	
Maßnahmen:		
II. Erfüllung der Programmziele	A Sicherung gleichwertiger Lebensverhältnisse D Erhalt bzw. Reaktivierung von Funktion und Attraktivität der Ortsteile und Quartiere der Kommune E Erhalt bzw. Reaktivierung wichtiger Bezugspunkte des öffentlichen Lebens G Beseitigung städtebaulicher Missstände; Aufwertung durch Stadt- und Dorfbumbau, Sanierung und Umnutzung leer stehender Gebäude und Brachflächen	
III. Finanzierung	Kosten: Erster Grobkostenanschlag, falls keine konkreten Planungen vorliegen: Bruttokosten:	
	Zu prüfende Projektfinanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Städtebaufördermittel Förderinhalt: 3 • Projekte zur Erstellung von Sanierungskonzepten mit Maßnahmevorschlägen zur Anpassung ausgewählter zentraler Infrastruktureinrichtungen <input type="checkbox"/> private Mittel, Stiftung <input type="checkbox"/> Sonstiges:	<input type="checkbox"/> EU-Mittel <input type="checkbox"/> ELER-Mittel, ZILE-RL <input type="checkbox"/> EFRE-Mittel <input type="checkbox"/> ESF-Mittel <input type="checkbox"/> KfW-Förderung

Ortsmitte Aerzen	Handlungsfeld 2.5 Verkehrsinfrastruktur Projekt-Nr.:2.5.5 Stand: November 2013		
I. Eckpunkte	<input checked="" type="checkbox"/> ortsübergreifendes <input type="checkbox"/> netzwerkumfassendes Projekt Beschreibung: Erhalt historischer Bausubstanz, Sanierung.		
I. Eckpunkte	Projektträger		
I. Eckpunkte	<input checked="" type="checkbox"/> Flecken Aerzen <input type="checkbox"/> Private Träger <input type="checkbox"/> Sonstige:		
I. Eckpunkte	Projektpartner / Kooperationen:		
I. Eckpunkte	Durchführungszeitraum: ab 2014		
I. Eckpunkte	Maßnahmen:		
II. Erfüllung der Programmziele	<p>A Sicherung gleichwertiger Lebensverhältnisse</p> <p>B Sicherung und Stärkung der Zentren und ihrer zentralörtlichen Versorgungsfunktion für die gesamte Region auf hohem Niveau</p> <p>E Erhalt bzw. Reaktivierung wichtiger Bezugspunkte des öffentlichen Lebens</p> <p>G Beseitigung städtebaulicher Missstände; Aufwertung durch Stadt- und Dorfumbau, Sanierung und Umnutzung leer stehender Gebäude und Brachflächen</p> <p>O Wirtschafts- und Wachstumsbelebung, Arbeitsplatzschaffung</p>		
III. Finanzierung	<p>Kosten: Erster Grobkostenanschlag, falls keine konkreten Planungen vorliegen: Bruttokosten:</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 60%; border: none; vertical-align: top;"> <p>Zu prüfende Projektfinanzierung</p> <p><input type="checkbox"/> Städtebaufördermittel</p> <p>Förderinhalt: 3, 5 und 7</p> <ul style="list-style-type: none"> • Projekte zur Erstellung von Sanierungskonzepten mit Maßnahmevorschlägen zur Anpassung ausgewählter zentraler Infrastruktureinrichtungen • Projekte der investitionsbegleitenden Information, Einbindung und Beteiligung der Öffentlichkeit • Investitionen zur Umstrukturierung und kostensparenden Anpassung der städtebaulichen Infrastruktur <p><input type="checkbox"/> private Mittel, Stiftung</p> <p><input type="checkbox"/> Sonstiges:</p> </td> <td style="width: 40%; border: none; vertical-align: top;"> <p><input type="checkbox"/> EU-Mittel</p> <p><input type="checkbox"/> ELER-Mittel, ZILE-RL</p> <p><input type="checkbox"/> EFRE-Mittel</p> <p><input type="checkbox"/> ESF-Mittel</p> <p><input type="checkbox"/> KfW-Förderung</p> </td> </tr> </table>	<p>Zu prüfende Projektfinanzierung</p> <p><input type="checkbox"/> Städtebaufördermittel</p> <p>Förderinhalt: 3, 5 und 7</p> <ul style="list-style-type: none"> • Projekte zur Erstellung von Sanierungskonzepten mit Maßnahmevorschlägen zur Anpassung ausgewählter zentraler Infrastruktureinrichtungen • Projekte der investitionsbegleitenden Information, Einbindung und Beteiligung der Öffentlichkeit • Investitionen zur Umstrukturierung und kostensparenden Anpassung der städtebaulichen Infrastruktur <p><input type="checkbox"/> private Mittel, Stiftung</p> <p><input type="checkbox"/> Sonstiges:</p>	<p><input type="checkbox"/> EU-Mittel</p> <p><input type="checkbox"/> ELER-Mittel, ZILE-RL</p> <p><input type="checkbox"/> EFRE-Mittel</p> <p><input type="checkbox"/> ESF-Mittel</p> <p><input type="checkbox"/> KfW-Förderung</p>
<p>Zu prüfende Projektfinanzierung</p> <p><input type="checkbox"/> Städtebaufördermittel</p> <p>Förderinhalt: 3, 5 und 7</p> <ul style="list-style-type: none"> • Projekte zur Erstellung von Sanierungskonzepten mit Maßnahmevorschlägen zur Anpassung ausgewählter zentraler Infrastruktureinrichtungen • Projekte der investitionsbegleitenden Information, Einbindung und Beteiligung der Öffentlichkeit • Investitionen zur Umstrukturierung und kostensparenden Anpassung der städtebaulichen Infrastruktur <p><input type="checkbox"/> private Mittel, Stiftung</p> <p><input type="checkbox"/> Sonstiges:</p>	<p><input type="checkbox"/> EU-Mittel</p> <p><input type="checkbox"/> ELER-Mittel, ZILE-RL</p> <p><input type="checkbox"/> EFRE-Mittel</p> <p><input type="checkbox"/> ESF-Mittel</p> <p><input type="checkbox"/> KfW-Förderung</p>		

Berliner Straße Kirchohsen		Handlungsfeld 2.5 Verkehrsinfrastruktur
		Projekt-Nr.:2.5.6 Stand: November 2013
I. Eckpunkte	<input checked="" type="checkbox"/> ortsübergreifendes <input type="checkbox"/> netzwerkumfassendes Projekt Beschreibung: Ausbau zur Entlastung des Ortszentrums Kirchohsen, Lärmreduzierung	
	Projektträger	
	<input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde Emmerthal <input type="checkbox"/> Private Träger <input type="checkbox"/> Sonstige:	
	Projektpartner / Kooperationen: u.a. Gemeinde, LK, Land	
	Durchführungszeitraum: ab 2014	
Maßnahmen:		
II. Erfüllung der Programmziele	A	Sicherung gleichwertiger Lebensverhältnisse
	B	Sicherung und Stärkung der Zentren und ihrer zentralörtlichen Versorgungsfunktion für die gesamte Region auf hohem Niveau
	D	Erhalt bzw. Reaktivierung von Funktion und Attraktivität der Ortsteile und Quartiere der Kommune
	K	Anpassung der baulichen und strukturellen Qualitäten (Qualitätsoffensive), Umstrukturierung im Bestand in Richtung flexibler Nutzungen
III. Finanzierung	Kosten: Erster Grobkostenanschlag, falls keine konkreten Planungen vorliegen: Bruttokosten:	
	Zu prüfende Projektfinanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Städtebaufördermittel Förderinhalt: 7 • Investitionen zur Umstrukturierung und kostensparenden Anpassung der städtebaulichen Infrastruktur <input type="checkbox"/> private Mittel, Stiftung <input type="checkbox"/> Sonstiges:	<input type="checkbox"/> EU-Mittel <input type="checkbox"/> ELER-Mittel, ZILE-RL <input type="checkbox"/> EFRE-Mittel <input type="checkbox"/> ESF-Mittel <input type="checkbox"/> KfW-Förderung

Interkommunale Wirtschaftsförderung		Handlungsfeld 2.6 Arbeitsstättenvorsorge Projekt-Nr.:2.6.1 Stand: November 2013
I. Eckpunkte	<input type="checkbox"/> ortsübergreifendes <input checked="" type="checkbox"/> netzwerkumfassendes Projekt Beschreibung: Ein gemeinsames Flächenmanagement soll die Bedarfe innerhalb des Netzwerks besser erkennen lassen und zu einer optimierten Standortwahl führen. Kooperationen mit Hochschulen und berufsbildenden Schulen sollen Bildung und Wirtschaft miteinander verknüpfen und Fachkräfte binden. Die soll v.a. durch gemeinsam entwickelte und geförderte, duale Ausbildungsgänge erfolgen.	
	Projektträger	
	<input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde Emmerthal, Flecken Aerzen <input type="checkbox"/> Private Träger <input type="checkbox"/> Sonstige:	
	Projektpartner / Kooperationen: u.a. (Berufsbildende) Schulen, Hochschulen, LK	
	Durchführungszeitraum: ab 2014	
II. Erfüllung der Programmziele	Maßnahmen:	
	A	Sicherung gleichwertiger Lebensverhältnisse
	B	Sicherung und Stärkung der Zentren und ihrer zentralörtlichen Versorgungsfunktion für die gesamte Region auf hohem Niveau
	F	Vermeidung kostenintensiver Doppelstrukturen, arbeitsteilige Bereitstellung von Daseinsvorsorgeleistungen, Stärkung der Partnerschaft zwischen Städten und ihrem Umland
	L	Neuausrichtung von Strategien, Instrumenten und Standards, Prüfung und Aufbau alternativer Organisationsformen, Möglichkeiten der Zusammenarbeit und Mechanismen für einen Nutzen-Lasten-Ausgleich
O	Wirtschafts- und Wachstumsbelebung, Arbeitsplatzschaffung	
III. Finanzierung	Kosten: Erster Grobkostenanschlag, falls keine konkreten Planungen vorliegen: Bruttokosten:	
	Zu prüfende Projektfinanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Städtebaufördermittel Förderinhalt: 4 • Projekte zum Aufbau strategischer Netzwerke der interkommunalen Kooperation <input type="checkbox"/> private Mittel, Stiftung <input type="checkbox"/> Sonstiges:	<input type="checkbox"/> EU-Mittel <input type="checkbox"/> ELER-Mittel, ZILE-RL <input type="checkbox"/> EFRE-Mittel <input type="checkbox"/> ESF-Mittel <input type="checkbox"/> KfW-Förderung

Webbasiertes Wirtschaftskataster		Handlungsfeld 2.6 Arbeitsstättenvorsorge
		Projekt-Nr.:2.6.2 Stand: November 2013
I. Eckpunkte	<input type="checkbox"/> ortsübergreifendes <input checked="" type="checkbox"/> netzwerkumfassendes Projekt Beschreibung: Eine Erfassung der örtlichen Wirtschaft und seiner Unternehmen (-formen), führt zu einer verbesserten Übersicht über die Wirtschaftsstruktur und zu einer verbesserten Kommunikation der Betriebe untereinander als auch mit anderen Institutionen.	
	Projektträger	
	<input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde Emmerthal, Flecken Aerzen <input type="checkbox"/> Private Träger <input type="checkbox"/> Sonstige:	
	Projektpartner / Kooperationen:	
	Durchführungszeitraum: ab 2014	
II. Erfüllung der Programmziele	Maßnahmen:	
	A	Sicherung gleichwertiger Lebensverhältnisse
	L	Neuausrichtung von Strategien, Instrumenten und Standards, Prüfung und Aufbau alternativer Organisationsformen, Möglichkeiten der Zusammenarbeit und Mechanismen für einen Nutzen-Lasten-Ausgleich
	O	Wirtschafts- und Wachstumsbelebung, Arbeitsplatzschaffung
III. Finanzierung	Kosten: Erster Grobkostenanschlag, falls keine konkreten Planungen vorliegen: Bruttokosten:	
	Zu prüfende Projektfinanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Städtebaufördermittel Förderinhalt: 2 • Projekte zur Ermittlung der Nachfrageentwicklung und Anpassungsbedarfe, Projekte der Bestandserfassung und Bedarfsanalysen <input type="checkbox"/> private Mittel, Stiftung <input type="checkbox"/> Sonstiges:	<input type="checkbox"/> EU-Mittel <input type="checkbox"/> ELER-Mittel, ZILE-RL <input type="checkbox"/> EFRE-Mittel <input type="checkbox"/> ESF-Mittel <input type="checkbox"/> KfW-Förderung

Unternehmensforen	Handlungsfeld 2.6 Arbeitsstättenvorsorge Projekt-Nr.:2.6.3 Stand: November 2013												
I. Eckpunkte	<input type="checkbox"/> ortsübergreifendes <input checked="" type="checkbox"/> netzwerkumfassendes Projekt Beschreibung: Ein regelmäßiges Treffen der örtlichen Betriebe ggf. auch mit der Hochschule und den berufsbildenden Schulen soll als Anstoß für weitere Kooperationen und gemeinsame Projekte der Beteiligten dienen. Die Kick-Off-Veranstaltung wird unter Federführung der Kommunen organisiert. Projektträger <input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde Emmerthal, Flecken Aerzen <input type="checkbox"/> Private Träger <input type="checkbox"/> Sonstige: Projektpartner / Kooperationen: u.a. Gemeinde, Betriebe, Hochschule, Berufsbildende Schulen Durchführungszeitraum: ab 2014 Maßnahmen:												
II. Erfüllung der Programmziele	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td style="width: 20px;">A</td><td>Sicherung gleichwertiger Lebensverhältnisse</td></tr> <tr><td>B</td><td>Sicherung und Stärkung der Zentren und ihrer zentralörtlichen Versorgungsfunktion für die gesamte Region auf hohem Niveau</td></tr> <tr><td>F</td><td>Vermeidung kostenintensiver Doppelstrukturen, arbeitsteilige Bereitstellung von Daseinsvorsorgeleistungen, Stärkung der Partnerschaft zwischen Städten und ihrem Umland</td></tr> <tr><td>J</td><td>Schaffung tragfähiger Infrastrukturangebote, Anpassung kommunaler Angebote</td></tr> <tr><td>L</td><td>Neuaustrichtung von Strategien, Instrumenten und Standards, Prüfung und Aufbau alternativer Organisationsformen, Möglichkeiten der Zusammenarbeit und Mechanismen für einen Nutzen-Lasten-Ausgleich</td></tr> <tr><td>O</td><td>Wirtschafts- und Wachstumsbelebung, Arbeitsplatzschaffung</td></tr> </table>	A	Sicherung gleichwertiger Lebensverhältnisse	B	Sicherung und Stärkung der Zentren und ihrer zentralörtlichen Versorgungsfunktion für die gesamte Region auf hohem Niveau	F	Vermeidung kostenintensiver Doppelstrukturen, arbeitsteilige Bereitstellung von Daseinsvorsorgeleistungen, Stärkung der Partnerschaft zwischen Städten und ihrem Umland	J	Schaffung tragfähiger Infrastrukturangebote, Anpassung kommunaler Angebote	L	Neuaustrichtung von Strategien, Instrumenten und Standards, Prüfung und Aufbau alternativer Organisationsformen, Möglichkeiten der Zusammenarbeit und Mechanismen für einen Nutzen-Lasten-Ausgleich	O	Wirtschafts- und Wachstumsbelebung, Arbeitsplatzschaffung
A	Sicherung gleichwertiger Lebensverhältnisse												
B	Sicherung und Stärkung der Zentren und ihrer zentralörtlichen Versorgungsfunktion für die gesamte Region auf hohem Niveau												
F	Vermeidung kostenintensiver Doppelstrukturen, arbeitsteilige Bereitstellung von Daseinsvorsorgeleistungen, Stärkung der Partnerschaft zwischen Städten und ihrem Umland												
J	Schaffung tragfähiger Infrastrukturangebote, Anpassung kommunaler Angebote												
L	Neuaustrichtung von Strategien, Instrumenten und Standards, Prüfung und Aufbau alternativer Organisationsformen, Möglichkeiten der Zusammenarbeit und Mechanismen für einen Nutzen-Lasten-Ausgleich												
O	Wirtschafts- und Wachstumsbelebung, Arbeitsplatzschaffung												
III. Finanzierung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td colspan="2">Kosten: Erster Grobkostenanschlag, falls keine konkreten Planungen vorliegen: Bruttokosten:</td> </tr> <tr> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> Zu prüfende Projektfinanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Städtebaufördermittel Förderinhalt: 5 und 6 • Projekte der investitionsbegleitenden Information, Einbindung und Beteiligung der Öffentlichkeit • Projekte zur Begleitung der Entscheidungsfindung und Konzeptentwicklung durch moderierten öffentlichen Diskurs <input type="checkbox"/> private Mittel, Stiftung <input type="checkbox"/> Sonstiges: </td> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <input type="checkbox"/> EU-Mittel <input type="checkbox"/> ELER-Mittel, ZILE-RL <input type="checkbox"/> EFRE-Mittel <input type="checkbox"/> ESF-Mittel <input type="checkbox"/> KfW-Förderung </td> </tr> </table>	Kosten: Erster Grobkostenanschlag, falls keine konkreten Planungen vorliegen: Bruttokosten:		Zu prüfende Projektfinanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Städtebaufördermittel Förderinhalt: 5 und 6 • Projekte der investitionsbegleitenden Information, Einbindung und Beteiligung der Öffentlichkeit • Projekte zur Begleitung der Entscheidungsfindung und Konzeptentwicklung durch moderierten öffentlichen Diskurs <input type="checkbox"/> private Mittel, Stiftung <input type="checkbox"/> Sonstiges:	<input type="checkbox"/> EU-Mittel <input type="checkbox"/> ELER-Mittel, ZILE-RL <input type="checkbox"/> EFRE-Mittel <input type="checkbox"/> ESF-Mittel <input type="checkbox"/> KfW-Förderung								
Kosten: Erster Grobkostenanschlag, falls keine konkreten Planungen vorliegen: Bruttokosten:													
Zu prüfende Projektfinanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Städtebaufördermittel Förderinhalt: 5 und 6 • Projekte der investitionsbegleitenden Information, Einbindung und Beteiligung der Öffentlichkeit • Projekte zur Begleitung der Entscheidungsfindung und Konzeptentwicklung durch moderierten öffentlichen Diskurs <input type="checkbox"/> private Mittel, Stiftung <input type="checkbox"/> Sonstiges:	<input type="checkbox"/> EU-Mittel <input type="checkbox"/> ELER-Mittel, ZILE-RL <input type="checkbox"/> EFRE-Mittel <input type="checkbox"/> ESF-Mittel <input type="checkbox"/> KfW-Förderung												

Regionalmarketing		Handlungsfeld 2.6 Arbeitsstättenvorsorge
		Projekt-Nr.:2.6.4 Stand: November 2013
I. Eckpunkte	<input type="checkbox"/> ortsübergreifendes <input checked="" type="checkbox"/> netzwerkumfassendes Projekt Beschreibung: Hinsichtlich gerade der weichen Standortfaktoren soll sich das Netzwerk seiner Qualitäten bewusst werden, sich nach innen und außen mit einem gemeinsamen Marketing positionieren und als guter Wohn-, Arbeits- und Urlaubsort wahrnehmbar sein.	
	Projektträger	
	<input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde Emmerthal, Flecken Aerzen <input type="checkbox"/> Private Träger <input type="checkbox"/> Sonstige:	
	Projektpartner / Kooperationen: u.a. Gemeinden	
	Durchführungszeitraum: ab 2014	
Maßnahmen:		
II. Erfüllung der Programmziele	A	Sicherung gleichwertiger Lebensverhältnisse
	B	Sicherung und Stärkung der Zentren und ihrer zentralörtlichen Versorgungsfunktion für die gesamte Region auf hohem Niveau
	F	Vermeidung kostenintensiver Doppelstrukturen, arbeitsteilige Bereitstellung von Daseinsvorsorgeleistungen, Stärkung der Partnerschaft zwischen Städten und ihrem Umland
	J	Schaffung tragfähiger Infrastrukturangebote, Anpassung kommunaler Angebote
	L	Neuausrichtung von Strategien, Instrumenten und Standards, Prüfung und Aufbau alternativer Organisationsformen, Möglichkeiten der Zusammenarbeit und Mechanismen für einen Nutzen-Lasten-Ausgleich
	O	Wirtschafts- und Wachstumsbelebung, Arbeitsplatzschaffung
III. Finanzierung	Kosten: Erster Grobkostenanschlag, falls keine konkreten Planungen vorliegen: Bruttokosten:	
	Zu prüfende Projektfinanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Städtebaufördermittel Förderinhalt: 4 und 5 • Projekte zum Aufbau strategischer Netzwerke der interkommunalen Kooperation • Projekte der investitionsbegleitenden Information, Einbindung und Beteiligung der Öffentlichkeit <input type="checkbox"/> private Mittel, Stiftung <input type="checkbox"/> Sonstiges:	<input type="checkbox"/> EU-Mittel <input type="checkbox"/> ELER-Mittel, ZILE-RL <input type="checkbox"/> EFRE-Mittel <input type="checkbox"/> ESF-Mittel <input type="checkbox"/> KfW-Förderung

Industriestraße Emmern		Handlungsfeld 2.5 Verkehrsinfrastruktur
		Projekt-Nr.:2.6.5 Stand: November 2013
IV. Eckpunkte	<input checked="" type="checkbox"/> ortsübergreifendes <input type="checkbox"/> netzwerkumfassendes Projekt Beschreibung: Wiederherstellung der Attraktivität des Gewerbegebietes durch Sanierung der Erschließungsstraße.	
	Projektträger <input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde Emmerthal <input type="checkbox"/> Private Träger <input type="checkbox"/> Sonstige:	
	Projektpartner / Kooperationen: u.a. Gemeinde, LK, Land	
	Durchführungszeitraum: ab 2014	
	Maßnahmen:	
V. Erfüllung der Programmziele	A	Sicherung gleichwertiger Lebensverhältnisse
	B	Sicherung und Stärkung der Zentren und ihrer zentralörtlichen Versorgungsfunktion für die gesamte Region auf hohem Niveau
	K	Anpassung der baulichen und strukturellen Qualitäten (Qualitätsoffensive), Umstrukturierung im Bestand in Richtung flexibler Nutzungen
	O	Wirtschafts- und Wachstumsbelebung, Arbeitsplatzschaffung
VI. Finanzierung	Kosten: Erster Grobkostenanschlag, falls keine konkreten Planungen vorliegen: Bruttokosten:	
	Zu prüfende Projektfinanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Städtebaufördermittel Förderinhalt: 7 • Investitionen zur Umstrukturierung und kostensparenden Anpassung der städtebaulichen Infrastruktur <input type="checkbox"/> private Mittel, Stiftung <input type="checkbox"/> Sonstiges:	<input type="checkbox"/> EU-Mittel <input type="checkbox"/> ELER-Mittel, ZILE-RL <input type="checkbox"/> EFRE-Mittel <input type="checkbox"/> ESF-Mittel <input type="checkbox"/> KfW-Förderung

Strategiekonzept Verwaltung		Handlungsfeld 2.7 Verwaltung und Katastrophenschutz Projekt-Nr.:2.7.1 Stand: November 2013
I. Eckpunkte	<input type="checkbox"/> ortsübergreifendes <input checked="" type="checkbox"/> netzwerkumfassendes Projekt Beschreibung: Ermittlung und Prüfung von Möglichkeiten und Umsetzungswegen der interkommunalen Zusammenarbeit im Bereich der Verwaltungen und Bauhöfe der Netzwerkpartner zur Optimierung der Arbeitsweisen und Abläufe, sowie zur Vermeidung und Reduzierung von Doppelstrukturen.	
	Projektträger	
	<input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde Emmerthal, Flecken Aerzen <input type="checkbox"/> Private Träger <input type="checkbox"/> Sonstige:	
	Projektpartner / Kooperationen: u.a. Verwaltungen, Bauhöfe	
	Durchführungszeitraum: ab 2014	
II. Erfüllung der Programmziele	Maßnahmen:	
	A	Sicherung gleichwertiger Lebensverhältnisse
	F	Vermeidung kostenintensiver Doppelstrukturen, arbeitsteilige Bereitstellung von Daseinsvorsorgeleistungen, Stärkung der Partnerschaft zwischen Städten und ihrem Umland
	J	Schaffung tragfähiger Infrastrukturangebote, Anpassung kommunaler Angebote
	L	Neuausrichtung von Strategien, Instrumenten und Standards, Prüfung und Aufbau alternativer Organisationsformen, Möglichkeiten der Zusammenarbeit und Mechanismen für einen Nutzen-Lasten-Ausgleich
III. Finanzierung	Kosten: Erster Grobkostenanschlag, falls keine konkreten Planungen vorliegen: Bruttokosten:	
	Zu prüfende Projektfinanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Städtebaufördermittel Förderinhalt: 3 und 4 <ul style="list-style-type: none"> • Projekte zur Erstellung von Sanierungskonzepten mit Maßnahmevorschlägen zur Anpassung ausgewählter zentraler Infrastruktureinrichtungen • Projekte zum Aufbau strategischer Netzwerke der interkommunalen Kooperation <input type="checkbox"/> private Mittel, Stiftung <input type="checkbox"/> Sonstiges:	<input type="checkbox"/> EU-Mittel <input type="checkbox"/> ELER-Mittel, ZILE-RL <input type="checkbox"/> EFRE-Mittel <input type="checkbox"/> ESF-Mittel <input type="checkbox"/> KfW-Förderung

Kooperation Bauämter	Handlungsfeld 2.7 Verwaltung und Katastrophenschutz Projekt-Nr.:2.7.2 Stand: November 2013		
I. Eckpunkte	<p><input type="checkbox"/> ortsübergreifendes <input checked="" type="checkbox"/> netzwerkumfassendes Projekt</p> <p>Beschreibung: Die Zusammenarbeit bezieht sich auf folgende Aufgabenbereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Strategien und Konzepte zur verkehrlichen Entlastung der Ortsmitten entwickeln und interkommunal abstimmen - Kriterienkatalog zur Bewertung straßenbaulicher Erneuerungsmaßnahmen entwerfen - Gemeinsames Handlungskonzept Leerstand mit Risiken und Umnutzungspotenzialen ausarbeiten, Leerstandskataster (ein)führen und Denkmalkataster überarbeiten - Ansiedlung ortsmittenverträglichen Gewerbes prüfen <p>Abstimmung der Bauleitplanung hinsichtlich des Zieles der Ortsmittenstärkung</p> <hr/> <p>Projektträger</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde Emmerthal, Flecken Aerzen <input type="checkbox"/> Private Träger <input type="checkbox"/> Sonstige:</p> <hr/> <p>Projektpartner / Kooperationen: u.a. Bauämter</p> <hr/> <p>Durchführungszeitraum: ab 2014</p> <hr/> <p>Maßnahmen:</p>		
II. Erfüllung der Programmziele	<p>A Sicherung gleichwertiger Lebensverhältnisse</p> <p>F Vermeidung kostenintensiver Doppelstrukturen, arbeitsteilige Bereitstellung von Daseinsvorsorgeleistungen, Stärkung der Partnerschaft zwischen Städten und ihrem Umland</p> <p>H Gewährleistung einer wohnortnahen Versorgung</p> <p>J Schaffung tragfähiger Infrastrukturangebote, Anpassung kommunaler Angebote</p> <p>L Neuausrichtung von Strategien, Instrumenten und Standards, Prüfung und Aufbau alternativer Organisationsformen, Möglichkeiten der Zusammenarbeit und Mechanismen für einen Nutzen-Lasten-Ausgleich</p> <p>O Wirtschafts- und Wachstumsbelebung, Arbeitsplatzschaffung</p>		
III. Finanzierung	<p>Kosten: Erster Grobkostenanschlag, falls keine konkreten Planungen vorliegen: Bruttokosten:</p> <hr/> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 60%; border: none; vertical-align: top;"> <p>Zu prüfende Projektfinanzierung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Städtebaufördermittel</p> <p>Förderinhalt: 3 und 4</p> <ul style="list-style-type: none"> • Projekte zur Erstellung von Sanierungskonzepten mit Maßnahmevorschlägen zur Anpassung ausgewählter zentraler Infrastruktureinrichtungen • Projekte zum Aufbau strategischer Netzwerke der interkommunalen Kooperation <p><input type="checkbox"/> private Mittel, Stiftung</p> <p><input type="checkbox"/> Sonstiges:</p> </td> <td style="width: 40%; border: none; vertical-align: top;"> <p><input type="checkbox"/> EU-Mittel</p> <p><input type="checkbox"/> ELER-Mittel, ZILE-RL</p> <p><input type="checkbox"/> EFRE-Mittel</p> <p><input type="checkbox"/> ESF-Mittel</p> <p><input type="checkbox"/> KfW-Förderung</p> </td> </tr> </table>	<p>Zu prüfende Projektfinanzierung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Städtebaufördermittel</p> <p>Förderinhalt: 3 und 4</p> <ul style="list-style-type: none"> • Projekte zur Erstellung von Sanierungskonzepten mit Maßnahmevorschlägen zur Anpassung ausgewählter zentraler Infrastruktureinrichtungen • Projekte zum Aufbau strategischer Netzwerke der interkommunalen Kooperation <p><input type="checkbox"/> private Mittel, Stiftung</p> <p><input type="checkbox"/> Sonstiges:</p>	<p><input type="checkbox"/> EU-Mittel</p> <p><input type="checkbox"/> ELER-Mittel, ZILE-RL</p> <p><input type="checkbox"/> EFRE-Mittel</p> <p><input type="checkbox"/> ESF-Mittel</p> <p><input type="checkbox"/> KfW-Förderung</p>
<p>Zu prüfende Projektfinanzierung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Städtebaufördermittel</p> <p>Förderinhalt: 3 und 4</p> <ul style="list-style-type: none"> • Projekte zur Erstellung von Sanierungskonzepten mit Maßnahmevorschlägen zur Anpassung ausgewählter zentraler Infrastruktureinrichtungen • Projekte zum Aufbau strategischer Netzwerke der interkommunalen Kooperation <p><input type="checkbox"/> private Mittel, Stiftung</p> <p><input type="checkbox"/> Sonstiges:</p>	<p><input type="checkbox"/> EU-Mittel</p> <p><input type="checkbox"/> ELER-Mittel, ZILE-RL</p> <p><input type="checkbox"/> EFRE-Mittel</p> <p><input type="checkbox"/> ESF-Mittel</p> <p><input type="checkbox"/> KfW-Förderung</p>		

Kooperationsmanagement des Netzwerkes		Handlungsfeld Alle Handlungsfelder
		Projekt-Nr.: 0.1 Stand: November 2013
I. Eckpunkte	<input type="checkbox"/> ortsübergreifendes <input checked="" type="checkbox"/> netzwerkumfassendes Projekt Beschreibung: Externe Begleitung zur Verstetigung der Kooperation, Weiterentwicklung der strategischen Netzwerke, Präzisierung der Projekte und Durchführung des Städtebauförderprogrammes und Fortschreibung des IEKs einschließlich Öffentlichkeitsarbeit und Beteiligung.	
	Projektträger	
	<input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde Emmerthal, Flecken Aerzen <input type="checkbox"/> Private Träger <input type="checkbox"/> Sonstige:	
	Projektpartner / Kooperationen:	
	Durchführungszeitraum: ab 2014	
II. Erfüllung der Programmziele	Maßnahmen:	
	<ul style="list-style-type: none"> • Fördermittelmanagement • Prozesssteuerung • Beratung von Bauherren • Öffentlichkeitsbeteiligung • Begleitung insbesondere der strategischen Projekte der Netzwerkbildung bzw. -Intensivierung • städtebauliche Beratung • Architekturleistungen 	
	Wichtige Maßnahmen in der Umsetzung der Projekte in den Handlungsfeldern, zur Erreichung der Förderziele und zur Sicherstellung der Konstanz der Zielverfolgung	
III. Finanzierung	Kosten:	
	Erster Grobkostenanschlag, falls keine konkreten Planungen vorliegen: Bruttokosten:	
	Zu prüfende Projektfinanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Städtebaufördermittel Förderinhalt: 1, 4, 5 und 6 <ul style="list-style-type: none"> • Projekte zur Erarbeitung und Fortschreibung interkommunal bzw. überörtlich abgestimmter, integrierter Entwicklungs- und Handlungskonzepte • Projekte zum Aufbau strategischer Netzwerke der interkommunalen Kooperation • Projekte der investitionsbegleitenden Information, Einbindung und Beteiligung der Öffentlichkeit • Projekte zur Begleitung der Entscheidungsfindung und Konzeptentwicklung durch moderierten öffentlichen Diskurs <input type="checkbox"/> private Mittel, Stiftung <input type="checkbox"/> Sonstiges:	<input type="checkbox"/> EU-Mittel <input type="checkbox"/> ELER-Mittel, ZILE-RL <input type="checkbox"/> EFRE-Mittel <input type="checkbox"/> ESF-Mittel <input type="checkbox"/> KfW-Förderung

Festlegung förmlicher Sanierungsgebiete		Handlungsfeld Alle Handlungsfelder
		Projekt-Nr.: 0.2 Stand: November 2013
I. Eckpunkte	<input checked="" type="checkbox"/> ortsübergreifendes <input type="checkbox"/> netzwerkumfassendes Projekt Beschreibung: In Abstimmung mit dem Ministerium und auf der Basis der Analyse der Ortsteile werden förmliche Sanierungsgebiete festgelegt. Programmanmeldungen insbesondere der Grundzentren und Ankerorte von besonderer und herausragender Bedeutung zu prädestinierten Städtebauförderungsprogrammen wie „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“, „Stadtumbau“ oder „Städtebaulicher Denkmalschutz“ ggf. in Kombination mit Konzepten zur energetischen Quartierssanierung (z.B. KfW-Programm) zur Stabilisierung und Aufwertung der Anker- und Versorgungsfunktionen in Ergänzung des Programmes „Kleinere Städte und Gemeinden – überörtliche Zusammenarbeit und Netzwerke“.	
	Projektträger	
	<input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde Emmerthal, Flecken Aerzen <input type="checkbox"/> Private Träger <input type="checkbox"/> Sonstige:	
	Projektpartner / Kooperationen:	
	Durchführungszeitraum: ab 2014	
II. Erfüllung der Programmziele	Maßnahmen:	
	Grundvoraussetzung zur Umsetzung der Projekte in den Handlungsfeldern und zur Erreichung der Förderziele	
III. Finanzierung	Kosten: Erster Grobkostenanschlag, falls keine konkreten Planungen vorliegen: Bruttokosten:	
	Zu prüfende Projektfinanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Städtebaufördermittel Förderinhalt: 1, 2 und 5 <ul style="list-style-type: none"> • Projekte zur Erarbeitung und Fortschreibung interkommunal bzw. überörtlich abgestimmter, integrierter Entwicklungs- und Handlungskonzepte • Projekte zur Ermittlung der Nachfrageentwicklung und Anpassungsbedarfe, Projekte der Bestandserfassung und Bedarfsanalysen • Projekte der investitionsbegleitenden Information, Einbindung und Beteiligung der Öffentlichkeit <input type="checkbox"/> private Mittel, Stiftung <input type="checkbox"/> Sonstiges:	<input type="checkbox"/> EU-Mittel <input type="checkbox"/> ELER-Mittel, ZILE-RL <input type="checkbox"/> EFRE-Mittel <input type="checkbox"/> ESF-Mittel <input type="checkbox"/> KfW-Förderung

Untersuchung zur Bildung von Dorfregionen in Verbindung mit Ankerorten		Handlungsfeld Alle Handlungsfelder Projekt-Nr.: 0.3 Stand: November 2013
I. Eckpunkte	<input checked="" type="checkbox"/> ortsübergreifendes <input type="checkbox"/> netzwerkumfassendes Projekt Beschreibung: Das IEK legt mit der Definition von Ankerorten unterschiedlicher Netzwerkbedeutung bereits die regionalen Verflechtungen hinsichtlich der Daseinsvorsorge zwischen den Orten des Netzwerkes fest; die Projekte spiegeln darüber hinaus zahlreiche interkommunale kooperative Ansätze. In einem weiteren Untersuchungsschritt ist zu klären, welche Dörfer in Verbindung mit einem Ankerort eine funktionale Region bilden können, um damit Aufnahme in die Dorferneuerungsprogramme zu finden oder Maßnahmen im Zuge z.B. von LEADER-Prozessen anzustoßen, und welche Strategie (Entwicklungs-, Stabilisierungs- oder Anpassungsstrategie) in der Dorfregion und im jeweiligen Einzelort dabei verfolgt werden soll.	
	Projektträger <input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde Emmerthal, Flecken Aerzen <input type="checkbox"/> Private Träger <input type="checkbox"/> Sonstige:	
	Projektpartner / Kooperationen:	
	Durchführungszeitraum: ab 2014	
II. Erfüllung der Programmziele	Maßnahmen: <ul style="list-style-type: none"> • Aufbau eines Leerstandskatasters für das Netzwerk, Erarbeitung von Vorschlägen für geeignete Dorfregionen auf der Grundlage des IEKs (Basisdaten und Entwicklungsmodell) • Durchführung von Strategiegesprächen in den Ortschaften mit dem Ziel der Information über Zweck und Vorgehen der Verbunddorferneuerung und der Mobilisierung der Akteure für die weitere Mitarbeit • Durchführung einer gemeinsamen Zukunftskonferenz der Dorfregionen, Herausarbeiten gemeinsamer Strategien und Handlungsansätze für ein Leitbild • Abstimmung der Ergebnisse und Strategien mit allen Beteiligten 	
	A Sicherung gleichwertiger Lebensverhältnisse D Erhalt bzw. Reaktivierung von Funktion und Attraktivität der Ortsteile und Quartiere der Kommune Der Erhalt und die Verbesserung der Lebensqualität im ländlichen Raum auch außerhalb der Ankerorte der Daseinsvorsorge ist ein wichtiger Baustein im Entwicklungsmodell.	
III. Finanzierung	Kosten: Erster Grobkostenanschlag, falls keine konkreten Planungen vorliegen: Bruttokosten:	
	Zu prüfende Projektfinanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Städtebaufördermittel Förderinhalt: 4 <ul style="list-style-type: none"> • Projekte zum Aufbau strategischer Netzwerke der interkommunalen Kooperation <input type="checkbox"/> private Mittel, Stiftung <input type="checkbox"/> Sonstiges:	<input type="checkbox"/> EU-Mittel <input type="checkbox"/> ELER-Mittel, ZILE-RL <input type="checkbox"/> EFRE-Mittel <input type="checkbox"/> ESF-Mittel <input type="checkbox"/> KfW-Förderung